

# POLIZEI



## T I R O L

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION

Die Polizei – starkes Team, starker Job.

POLIZEI

ICH  
KANN'S

WERDEN.



Bewirb dich in Tirol:  
[polizeikarriere.gv.at](http://polizeikarriere.gv.at)





## IMPRESSUM

## POLIZEI



TIROL

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION

## HERAUSGEBER UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co. KG  
5222 Munderfing  
Gewerbegebiet Nord 3  
Tel. 077 44 / 200 80, Fax DW 13  
e-mail: office@aumayer.co.at  
www.aumayer.co.at

## MEDIENINHABER:

Polizeiunterstützungsverein Tirol  
Kaiserjägerstraße 8  
6020 Innsbruck

## REDAKTION:

Chefredakteur Obst Manfred Dummer BA

## Mitarbeiter:

ChefInsp Stefan Eder  
KontrInsp Christian Viehweider  
GrInsp Erwin Vögele  
GrInsp Bernhard Gruber  
GrInsp Wolfgang Kröll  
GrInsp Sabine Reinthaler  
RevInsp Romana Schwaninger  
VB Veronika North

## AUTOREN:

Edelbert Kohler, Christian Schmalzl, Manfred Dummer, Stefan Eder, Bernhard Gruber, Erwin Vögele, Sabine Reinthaler, Christian Viehweider, Wolfgang Kröll, Veronika North, Romana Schwaninger, Harald Baumgartner, Michael Vergeiner, Johannes Freiseisen, Bernhard Walchensteiner, Markus Krapf, Marius Meisinger, Christoph Patigler, Stefan Egger, Helmut Plank, Christoph Moser, Manfred Peer, Gerhard Kirchmair, Franz Markart, Michaela Schranz, Franz Steger-Künz, Martin Reisenzein, Oswin Lechthaler, Christoph Holzer, Herbert Walch, Ferdinand Germadnik, Michael Ortner, Anton Wertschnig, Thomas Burgstaller, Klaus Huemer, Remon Ribis, Raphael Bader, Gerhard Niederwieser, David Lair, Stefan Maresch, Patrick Plank, Peter Hellensteiner, Christoph Hundertpfund, Thomas Erhard

## FOTOS:

LPD-Tirol, BZS-Absam, PSV-T, PUV-T, IPA, Ferdinand Germadnik/die Kriminalisten, Christoph Hundertpfund

## ZUM TITELBILD:

BMI Rekrutierungskampagne „Ich kann's werden“, die Anfang Dezember in Tirol gestartet worden ist.



## Editorial

Vorwort des Landespolizeidirektors .....	4
Vorwort des Chefredakteurs .....	5
Fremdenpolizei .....	6
Sicherheitspolizeiliche Fallkonferenzen .....	9
Änderung Führerscheingesetz .....	10
33. StVO Novelle .....	11
Elektronische Terminvereinbarung (ETV) .....	12
Zusammenarbeit Landespolizeidirektion – Bezirkshauptmannschaften .....	13

## Landespolizeidirektion News

Herbstmesse Innsbruck – Polizeisonderschau „Sicherheit erleben“ .....	14
10 Jahre Sicherheitsbehördenreform .....	18
Tirolbesuch von Mag. Karner und Mag. Tomac .....	19
15. Sommerfest der Tiroler Polizei .....	20
Ehrungsfeiern .....	24
Höchste Auszeichnungen für Mag. Helmut Tomac und Mag. Dr. Mathias Vogl .....	26
Neuer Inspektionskommandant und stv. Inspektionskommandant PI Steinach-Wipptal .....	27
Neuer Leiter des Ermittlungsbereiches Umwelt- kriminalität beim Landeskriminalamt Tirol .....	27
Neuer Leiter des Ermittlungsbereiches Brand beim Landeskriminalamt Tirol .....	28
Neuer Leiter IT-Beweissicherung .....	28
Neuer Inspektionskommandant Polizeiinspektion Erpfendorf .....	29
Neuer Inspektionskommandant PI Innsbruck-Pradl .....	29
Neuer Kommandant Polizeianhaltezentrum Innsbruck .....	30
Neuer Inspektionskommandant Polizeiinspektion Fieberbrunn .....	30
Neuer Inspektionskommandant Polizeiinspektionen Bichlbach und Lermoos .....	31
Neuer Inspektionskommandant Polizeiinspektion Lans .....	31
Neuer Inspektionskommandant Polizeiinspektion Ischgl .....	32
Neuer Referent für Verkehrs- und Einsatzange- legenheiten Bezirkspolizeikommando Landeck .....	32
Neuer Leiter „Verkehrsstreife und Abstandsmes- sung“ Landesverkehrsabteilung Tirol .....	33
Neuer Leiter des Assistenzbereiches Tatort beim Landeskriminalamt Tirol .....	33
Kommandoübergabe beim BPK Reutte .....	34
Neuer Inspektionskommandant Polizeiinspektion Innsbruck-Reichenau .....	35
Neuer stv. Bezirkspolizeikommandant Lienz und neue Kommandanten der Polizeiinspektionen Lienz und Sillian .....	36
Neuer Kommandant Polizeiinspektion Sölden .....	36
Bachelorstudiengang „Polizeiliche Führung“ .....	37
Ruhestand ChefInsp i.R. Norbert Ladner .....	38
100 neue Polizistinnen und Polizisten verstärken die Tiroler Polizei .....	39
Von der Schulbank in den Streifenwagen .....	41
52 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei .....	42
Neue Lehrlinge in der LPD Tirol .....	43
Grundausbildungslehrgang „Allgemeiner Verwaltungsdienst A3/v3“ .....	43
Aufnahme eines neuen Polizeiarztes .....	44



Dr. Giancarlo Pallini, neuer Quästor von Bozen, Antrittsbesuch in der LPD Tirol .....	44
Dank- und Anerkennung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LLZ durch das BMI .....	45
Auszeichnung für Strahlenschutzbeamten ChefInsp Helmut Plank .....	46
BMI Recruiting-Kampagne „Ich kann's werden“ .....	47
Recruiting-Workshop in Matrei-Pfons .....	49
Hybride Lehrlingsmesse Tirol .....	50
Polizei auf der „BeSt <sup>3</sup> “ in Innsbruck .....	52
Wörgler Fachkräfte- & Lehrlingsmesse .....	52
Besuch der ehemaligen Spitzenfunktionäre .....	53
Baustellenbesichtigung Sicherheitszentrum .....	54
Gleichenfeier beim Sicherheitszentrum Tirol .....	55
FACEBOOK „POLIZEI TIROL“ .....	56
Abschiedsbesuch Dr. Klaus Schröder .....	58
„HERZsicher“ – Fest in Innsbruck .....	58
Gedenksteineinweihung in Liestal, Schweiz .....	59
Ein Nachmittag mit ukrainischen Waisenkindern beim Schloss Mentlberg .....	60
3. Oberländer Sicherheitstag .....	61
Ernennung zum Polizei-Alpinisten bzw. zur Polizeialpinistin .....	62
Führungswechsel Alpine Einsatzgruppe Lienz .....	63
GEMEINSAM.SICHER in Österreich .....	64
GEMEINSAM.SICHER auf dem Schulweg .....	65
GEMEINSAM.SICHER Rad-Sicherheitsevent .....	66
SIG – Schnelle Interventionsgruppe .....	67
Konzertsaison Polizeimusik Tirol .....	68
Polizeimusik Tirol bei der Basel-Tattoo Parade .....	69
Kuratorium Polizeimusik Tirol .....	70
KSÖ Tirol – Sicherheitsevent 2022 .....	71
Social Media Krake .....	73
KSÖ Tirol: Round Table der Mitglieder .....	74
Couragierte Zivilpersonen ausgezeichnet .....	75
Radikalisierung in der Zivilgesellschaft .....	76
Präventionsstand bei SenAktiv-Messe .....	77

## Kriminalprävention

Ehrgang Kriminalisten 2022 in Wien .....	78
25 Jahre Bezirksbrandermittler .....	79

## Verkehrsprävention

Verkehrserzieher Seminar .....	80
„Schulstart Sicherheitspaket“ für Erstklässler .....	81

## Polizeisportverein

Vorwort, Veranstaltungen 1. Halbjahr 2023 .....	82
Sommerbiathlon .....	83
Meisterschaft Kleinfeld-Fußball .....	84
Meisterschaft Mountainbike .....	88
Meisterschaft Tennis .....	90
Meisterschaft Beachvolleyball .....	91
Sektion Motorsport .....	93

## Polizeiunterstützungsverein

Neues vom PUV-Tirol .....	98
---------------------------	----

## Personelles • Exekutivgeschichte • Pensionisten

Fachzirkel Exekutivgeschichte .....	100
Buchpräsentation: „Ein Tiroler Kripobeamter weltweit im Einsatz“ .....	102
IPA Innsbruck beim Rosenheimer Herbstfest .....	103
IPA Imst – Besuch aus Schweden .....	103
Geburtstage .....	104
Ableben .....	110



Landespolizeidirektor  
HR Dr. Edelbert Kohler

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Info-Magazins „Polizei Tirol“!

Endlich wieder „ein Sommer, wie er früher einmal war“. Diese Textzeile eines alten Schlagers bezog sich zwar auf das Wetter, kann aber ohne weiteres auch auf die „neuen Freiheiten“ nach einer mehrjährigen zermürbenden Covid-Krise umgemünzt werden. Primär auf die Freiheiten aller Bürgerinnen und Bürger, aber auch auf das Aktivitätsspektrum der Landespolizeidirektion Tirol.

Tatsächlich konnten wir uns sogar vorsichtig heranwagen an längerfristig zu planende Projekte; mit ein wenig Bauchweh vielleicht und der bangen Frage, ob die Konzepte nicht doch noch im letzten Moment über den Haufen geworfen müssen, weil neue Einschränkungen drohen. Diese Befürchtungen und Unsicherheiten waren nicht ganz unberechtigt, immerhin befanden wir uns genau vor einem Jahr um diese Zeit mitten in einem als „österreichweite allgemeine Ausgangssperre“ bezeichneten Lockdown.

Aber in diesem Jahr kam alles anders: Besser, ungetrübt und befreiend. Kein Maskentragen, kein verordnetes Abstandhalten, keine unpopulären Aufgaben. Und endlich wieder die Möglichkeit uneingeschränkter Aktivitäten, wie Sie sich in dieser Ausgabe der Polizeizeitung selbst überzeugen können.

Ehrungsfeiern konnten im Sommer und Herbst ebenso problemlos abgewickelt werden wie Ausmusterungs- und Angelobungsfestakte, wir konnten wieder Pensionistenausflüge und Besuche auf Polizeidienststellen organisieren, sowie Blaulichttage in den Bezirken und „Gemeinsam-Sicher“-Veranstaltungen zu verschiedenen Anlässen ausrichten.

Schulungen, Seminare und Fortbildungsveranstaltungen waren wieder uneingeschränkt möglich, auf Eis gelegte Projekte wurden wieder aufgenommen und polizeiliche Kernaufgaben rückten in den Vordergrund. Wettkampf-Aktivitäten unseres Polizeisportvereines waren ebenso wieder selbstverständlich wie ein ambitionierter Konzertkalender unserer so erfolgreichen Polizeimusik. Selbst Weihnachtsfeiern konnten ungetrübt stattfinden.

Und was niemand für möglich gehalten hatte: Sogar Großveranstaltungen konnten geplant und im vollem Umfang umgesetzt werden, ohne irgendwelche Zutrittsvoraussetzungen, Verhaltensregeln oder Impfpässe.

So durften wir heuer das Jubiläum „10 Jahre Behördenreform – 10 Jahre Landespolizeidirektion Tirol“, das wir in unser „Sommerfest der Tiroler Polizei“ eingebettet haben, ausgiebig feiern. Tatsächlich ist es jetzt 10 Jahre her, dass Bundespolizeidirektionen, Sicherheitsdirektionen und Landespolizeikommanden zu einer einzigen Behörde in den Bundesländern – nämlich zur Landespolizeidirektion – zusammengeführt wurden. Letztlich ein Erfolgsmodell und ein wesentlicher Schritt zu einer zeitgemäßen Sicherheitsexekutive.

Ein besonderes Highlight, das es in diesem Ausmaß und in dieser Form noch nie gegeben hat, bot die diesjährige Herbstmesse Anfang Oktober in Innsbruck. Die LPD Tirol durfte eine (viel beachtete) Sonderschau unter dem Titel „Sicherheit erleben“ ausrichten, mit interaktiven Elementen, unzähligen Vorführungen, Vorträgen und vielfältigen Beratungsstationen zu unterschiedlichen polizeilichen Themenbereichen.

Insgesamt dürfen wir nach den letzten Monaten eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Darauf ausruhen können wir uns allerdings nicht, wir müssen nach vorne blicken und uns den neuen Herausforderungen stellen. Während die eine Krise schwindet, beschäftigen uns bereits wieder neue Krisen und Aufgabenfelder. Der unsägliche Ukrainekrieg führt zu Teuerung und Energiemangel, was Unruhe in der Bevölkerung auszulösen droht, und die neu entflammte Migrationskrise hält uns wohl noch lange auf Trab.

Und auch intern werden wir einige Anstrengungen unternehmen müssen, um den Bedarf an geeigneten Bewerber/innen für den Polizeiberuf abdecken zu können.

Tatsächlich wird es immer schwieriger, aus jenem Teich, aus dem alle Branchen fischen, ausreichend geeigneten Nachwuchs zu lukrieren. Daher nutze ich auch die Gelegenheit, Sie – geschätzte Leserinnen und Leser – zu ersuchen, in Ihrem Familien-, Bekannten- und Freundeskreis für einen spannenden, vielfältigen und attraktiven Polizeiberuf zu werben.

Es ist dieses Mal wohl das letzte Vorwort, das ich als Landespolizeidirektor verfassen darf. Daher erlaube ich mir, an dieser Stelle all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre so wertvolle Arbeit und Loyalität aufrichtig zu danken. Mit derart verlässlichen und motivierten Kolleginnen und Kollegen ist es mir leicht gefallen, die Landespolizeidirektion Tirol drei Jahre lang zu führen und alle Herausforderungen zu meistern.

Ihnen, die sich regelmäßig aus der Polizeizeitung informieren, danke ich für Ihre Treue und Ihr Interesse, die Sie unserer Zeitschrift entgegen gebracht haben.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein wundervolles Weihnachtsfest, einen ungetrübt Winter (der auch so sein möge, „wie er früher einmal war“) und ein neues Jahr mit bestmöglicher Gesundheit und mit vielen lebenswerten Perspektiven.

*Ihr Landespolizeidirektor  
Edelbert Kohler*



## Liebe Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes!

**Wieder Normalbetrieb!** Durch die Aufhebung der meisten Corona-Beschränkungen durch die Bundesregierung im Frühjahr 2022 war in den gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen, wie beispielsweise bei Vereinen, Betrieben, Firmen und Institutionen die große Erleichterung und Freude über die wiedererlangten Freiheiten mit den anfangs zitierten Worten überall spürbar. Auch bei der Polizei war im Exekutivdienst an der Basis wieder eine weitgehend uneingeschränkte Dienstverrichtung möglich und es konnten intern wieder zahlreiche Aktivitäten, Veranstaltungen und begeisterte Konzerte der Polizeimusik Tirol abgehalten werden. Aber der Normalbetrieb hat auch seine Schattenseiten, denn sowohl bei der Kriminalitätsentwicklung als auch beim Verkehrsunfallsgeschehen ist das Vorcorona-Niveau von 2019 zumindest erreicht sowie im Bereich der Fremdenpolizei bzw. der illegalen Migrationsentwicklung sogar überschritten worden; in diesen Bereichen sind unsere Exekutivbediensteten vor Ort besonders gefordert und belastet. Innerbetrieblich sind wir gerade dabei neue Ideen und Strategien zur Rekrutierung von neuem Personal, sowohl im Exekutiv- als auch Verwaltungsbereich, zu entwickeln. Eine Aufgabe, die angesichts der derzeit verstärkten Pensionierungswelle, die sogenannte „Baby-Boomer Generation“ kommt in das ruhegenussfähige Alter, nicht nur bei der Polizei, sondern auch in anderen Berufssparten, Stichwort „Fachkräftemangel“, eine große österreichweite Herausforderung darstellt. Mit der im Dezember in Tirol angelaufenen BMI-Kampagne „Ich kann´s werden“, die auch das Titelbild dieser Winterausgabe 2/2022 ziert, versucht man durch verstärkte Werbemaßnahmen den vielseitigen Polizeiberuf einer breiten Bevölkerungsschicht näher zu bringen, um die Bewerbungszahlen entsprechend zu steigern. Die Recruiting-

Werbung war auch ein wesentliches Thema bei der Innsbrucker Herbstmesse, wo die Polizei mit der Sonderschau „Sicherheit erleben“ erstmals auf einer Fläche von 600 m<sup>2</sup> mit zahlreichen Präsentationsständen, Präventionsvorträgen und spektakulären Vorführungen des EKO-Cobra gemeinsam mit den „Gefahrstoffkundigen Organen“ (GKO), der Diensthunde sowie der Motorradfahrer der LPD bzw. PSV-Tirol, Sektion Motorsport am Freigelände vertreten war.

Daneben konnten auch andere große Polizeiveranstaltungen wie das Sommerfest der Tiroler Polizei, der KSÖ-Tirol Sicherheitsevent, die Lehrgangabschlussfeier im Landhaus, die Ehrung couragierter Bürger und LPD Ehrungsfeiern sowie neben etlichen Bezirkskonzerten auch zwei sehr berührende Kirchenkonzerte der Polizeimusik Tirol in Absam und Imst – im besonderen Gedenken an die seit November 2021 verstorbenen 25 Polizeikollegen vor einem begeisterten Publikum gespielt werden. Die Einnahmen aus diesen Konzerten wurden dem Seniorenheim Absam bzw. dem KIWANIS Club Imst/Landeck für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt. Unter den verstorbenen Kameraden war leider auch der ehemalige Landesgendarmierkommandant von Tirol, Gen. i.R. Erich Bäumel, der unter Anteilnahme zahlreicher ehemaliger Kollegen und Führungskräfte der Gendarmerie und Polizei mit würdevoller musikalischer Umrahmung durch eine Abordnung der Polizeimusik Tirol und einer sehr wertschätzenden Trauerrede von Landespolizeidirektor Dr. Kohler am 16. September am Pradler Friedhof in Innsbruck verabschiedet worden ist.

Ein spürbares Aufatmen und sportliches Erwärmen gab es auch beim Polzeisportverein Tirol, der heuer wieder zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen auf Landes- und Bezirksebene abhalten konnte. Besonders bei den Landesmeisterschaften im Sommerbiathlon in Hochfilzen, Kleinfeld-Fußball in Inzing, Mountainbike in Neustift i St



**Chefredakteur  
Oberst Manfred Dummer BA**

und Tennis in Schwaz sowie auch bei den vielen Bezirksveranstaltungen stand der sportlich faire Wettkampf und die Kameradschaft beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Vordergrund.

Beim Polizeiunterstützungsverein mit dem neuen, rührigen Obmann Michael Vergeiner sind einige tolle Akzente gesetzt worden. Insbesondere die traditionelle Weinlaube beim Sommerfest der Tiroler Polizei Anfang September in der Messe Innsbruck war eine tolle Visitenkarte für den Verein, wobei die Einnahmen aus der Weinlaube für die Unterstützung eines unverschuldet in Not geratenen Mitglieds verwendet worden ist. Ebenso konnte der Verein einigen Mitgliedern mit einem kleinen finanziellen Beitrag zur Geburt ihres Kindes gratulieren und ihnen alles Gute und viel Freude wünschen.

Abschließend wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familien und vor allem ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2023“

*Herzlichst,  
Ihr Manfred Dummer*

## Fremdenpolizei

### (Illegale) Migration in Österreich bzw. Tirol

#### 1. Migrationsentwicklung in Österreich

Im Rahmen von fremdenpolizeilichen Kontrollen wurden in Österreich bis Ende November 2022 insgesamt ca. 100.000 Personen festgestellt, die entweder unrechtmäßig in das Bundesgebiet eingereist oder hier unrechtmäßig aufhältig waren. Dies stellt eine Steigerung gegenüber dem Jahr 2021 im Ausmaß von rund 166 % dar.

Der überwiegende Teil der aufgegriffenen fremden Personen erfolgte im Burgenland mit Bezug zur Balkanroute. Hier wurden ca. 66.000 Migranten aufgegriffen. Der Großteil dieser Fremden stellte dabei einen Antrag auf internationalen Schutz.

Hinsichtlich dieser Entwicklung darf erläutert werden, dass die Aufgriffe in der Balkanregion in den letzten Jahren sukzessiv zugenommen haben. Waren es im Jahr 2020 noch rund 197.835 Aufgriffe, so haben sich diese im Jahr 2021 auf rund 250.860 und 2022 bis Oktober bereits auf rund 331.075 gesteigert.

Die geringen Seeankünfte in Griechenland haben kaum mehr einen Einfluss auf das Migrationsgeschehen in der Balkanregion. Heuer sind insbesondere die Landgrenzübertreitte ausgehend von

der Türkei nach Bulgarien (Route Türkei/Bulgarien) als auch Direktflüge in die Balkanregion (viele davon nach Serbien) ausschlaggebend für den hohen Migrationsdruck entlang der Balkanrouten.

#### 2. Migrationsentwicklung in Tirol

Die Polizei in Tirol hat bis Ende November 2022 mit einer Aufgriffszahl von ca. 5.100 unrechtmäßig eingereisten bzw. unrechtmäßig aufhältigen Fremden eine Steigerung von ca. 56 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Knapp die Hälfte davon waren Einreisende aus Italien kommend.

Tirol ist trotz deutlich steigender Antragstellungen nach wie vor nicht Zielland, sondern Transitland. Von den 1.878 Asylantragstellungen in Tirol waren 400 Anträge nach Aufgriffen und Selbststellungen, 195 Legalantragstellungen (Familienzusammenführung) und 1.283 Asylanträge im Rahmen der Überlaufregelung nach Aufgriffen im Burgenland zusätzlich zu bearbeiten. Top Nationen dabei waren Indien mit 496, Syrien mit 475 und Afghanistan mit 213 Asylantragstellungen.

Aufgrund von Rückübernahmeabkommen bzw. aufgrund von Einreiseverweigerungen wurden von Deutschland 1.729 Fremde, von Italien 244 Fremde und von der Schweiz 4 Fremde rückübernommen und fremden- bzw. kriminalpolizeilich überprüft. 535 Fremde wurden von Tirol nach Italien sowie jeweils ein Fremder nach Deutschland und in die Schweiz zurückgeschoben.

Insgesamt wurden 5.100 Personen nach den Bestimmungen des Fremdenpolizeigesetzes (FPG) festgenommen. 5.189 Verwaltungsanzeigen wurden nach dem Fremdenpolizeigesetz (§ 120 bzw. 121 FPG) an die Landespolizeidirektion Tirol erstattet. 35 Schlepper wurden zur Anzeige gebracht.

#### 3. Fremdenpolizeiliche Herausforderungen im Jahr 2022

##### a) Ukrainekrieg – Maßnahmen der LPD Tirol zur Registrierung von Vertriebenen

Aufgrund des am 24.02.2022 begonnenen Angriffskrieges der Russischen Föderation auf die Ukraine und den dadurch ausgelösten Fluchtbewegungen wurde auf Ebene der Europäischen Union mit Durchführungsbeschluss (EU) 2022/382 des Rates die Massenzustromrichtlinie aktiviert. Die Massenzustromrichtlinie wurde auf Grundlage des § 62 AsylG durch die so genannte Vertriebenen-Verordnung (BGBl. II Nr. 92/2022) innerstaatlich umgesetzt.

Entsprechend der Vertriebenen-VO kommt in erster Linie vertriebenen ukrainischen Staatsangehörigen, die ihren Wohnsitz in der Ukraine hatten und von dort ab dem 24.2.2022 vertrieben wurden, aber auch in der Ukraine anerkannten internationalen Schutzberechtigten, den Familienangehörigen dieser beiden Gruppen sowie bestimmten ukrainischen Staatsangehörigen, die sich bereits am 24.02.2022 rechtmäßig im Bundesgebiet aufhielten und nun kein anderes Aufenthaltsrecht mehr haben, ein vorläufiges Aufenthaltsrecht in Österreich zu. Das Aufenthaltsrecht für Vertriebene entsteht ex lege (und erlischt ex lege), ohne dass hier vonseiten des zuständigen Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl (BFA) ein Bescheid erlassen werden muss. Zur Dokumentation erhalten die betroffenen Personen vom BFA den Ausweis für Vertriebene. Hierbei handelt es sich um einen bis zum 03. März 2023 befristeten Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen, der sich bei Vorliegen der Voraussetzungen automatisch um jeweils sechs Monate, längstens jedoch





Landespolizeidirektion  
Tirol

Ukraine Ankunftscentren TIROLS - Umsetzung der		Anzahl Erfassungen Gesamt ab 12.03.2022	Ukraine Ankunftscentren in Tirol - Umsetzungen der Registrierung									
Örtlichkeit	Mrz 22		Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	
Hotel EUROPA Innsbruck, Südtiroler Platz 2	3.642	1.829	663	317	159	162	160	112	140	100		
Lienz PI Lienz	78	34	10	15	6	3	1	5	1	3		
Kufstein AGM Büro Bahnhof	490	200	148	47	36	19	8	11	13	8		
Imst / Landeck PI Imst	253	142	47	15	19	4	7	5	8	6		
Reutte PI Reutte	81	47	16	6	3	2	4		1	2		
FGA Kaiserjägerstraße 8	212	152	60									
<b>4.756</b>		<b>2.404</b>	<b>944</b>	<b>400</b>	<b>223</b>	<b>190</b>	<b>180</b>	<b>133</b>	<b>163</b>	<b>119</b>		

Statistik der Erfassungen (bis Ende November 2022)

um ein Jahr verlängert. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen kann erst nach dem Ausschöpfen der Verlängerungsmöglichkeiten ein Antrag auf einen Aufenthaltstitel nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz in Österreich gestellt werden.

Die erste Registrierung der Vertriebenen erfolgte ab dem 12.03.2022 durch Organe des öffentlichen Sicherheits-

dienstes der Landespolizeidirektion Tirol zunächst im neu geschaffenen Ankunftszentrum Haus „Marillac“ in Innsbruck. Mit 11.05.2022 wurde dieses Ankunftszentrum ins Innsbrucker Hotel „Europa“ verlegt, wo seither die Registrierungen von Vertriebenen durch die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes in enger Zusammenarbeit mit den Tiroler Sozialen Diensten und dem

Roten Kreuz, welche die umfassende Versorgung der Vertriebenen gewährleisten, erfolgen. In den Bezirken Lienz, Kufstein, Imst und Reutte wurden sukzessive weitere Ersterfassungsstellen errichtet. Zudem stehen den Vertriebenen bei Bedarf (z.B.: immobile oder kranke Personen, Kindergruppen etc.) tirolweit mobile Registrierungsmöglichkeiten zur Verfügung, sodass die Registrierungen direkt am Standort ihrer Unterkünfte durchgeführt werden können.

**b) Balkanroute – Überlaufregelung**

Die seit ca Mitte des heurigen Jahres vor allem im Burgenland steigende Zahl von Aufgriffen mit Asylantragstellungen stellte die Landespolizeidirektionen vor enorme Herausforderungen. Dementsprechend war es erforderlich, die Abläufe zu optimieren, um die Unterstützung durch die Exekutive im Sinne des BFA-VG (Asylverfahren) sicherzustellen. Zur Entlastung der am meisten belasteten LPD Burgenland wurde die Maßnahme der „Überlaufregelung“ in Kraft gesetzt, wodurch eine solidarische Vorgehensweise durch die Landespolizeidirektionen Österreichs sichergestellt wurde.

	%Anteil Aufgriffe Bgld / Zuweisung Tirol	8,80		Zuweisungen Tirol Durchschnitt/Tag		35,5	
<b>4.010</b>	1.371	768	226	233	673	409	330
Zuweisung Überlauf Tirol	IND	AFG	PAK	MAR	TUN	SYR	Sonst

	Abarbeitungen Tirol Durchschnitt/Tag						12,2	
<b>1.271</b>	479	129	52	158	73	308	72	
tatsächlich in Tirol asylrechtlich bearbeitet	IND	AFG	PAK	MAR	TUN	SYR	Sonst	

Tatsächlich eingetroffene und "bearbeitete" Fremde in %	<b>31,70</b>
---	--------------

Statistik der Zuweisungen und Erfassungen (bis Ende November 2022)



### Was bedeutet das bzw. wie ist die Umsetzung geregelt?

Grundsätzlich ist der Prozess für eine festgelegte Fokusgruppe vorgesehen, der insbesondere alleinstehende, volljährige Männer und Frauen angehören. Für diese Gruppe sieht die Regelung nach dem Aufgriff im Burgenland nur mehr eine „Ersterfassung“ vor, sodass die Abarbeitungszeit bei dieser Gruppe im Burgenland wesentlich verkürzt werden kann.

Anschließend werden Fremde nach einer festgelegten Quote einzelnen Bundesländern zur weiteren Bearbeitung zugewiesen. Die operative bundesweite Koordination und Umsetzung einer reibungslosen Abwicklung verbleibt bei der Landespolizeidirektion Burgenland. Die der Landespolizeidirektion Tirol zugewiesenen Fremden reisen selbständig zur Polizeiinspektion Innsbruck Fremdenpolizei an.

Dort werden die weiteren Erstmaßnahmen nach dem Asylverfahren (Ersteinvernahmen, Abklärung mit dem BFA hinsichtlich einer Prognoseentscheidung) umgesetzt. Nach der Abarbeitung werden die Fremden entsprechend einer Anordnung des BFA an ein Verteilerquartier oder eine Wartezone, dies sind die vorgesehenen Betreuungsstellen des Bundes, zur weiteren Versorgung und Betreuung zugewiesen.

### c) Balkanroute – Ausreisewillige Asylwerber

#### Allgemeine Rechtslage dazu

Ein Asylantragsteller in Österreich ist während seines Zulassungsverfahrens (Grüne Karte) gemäß § 12 Abs. 2 AsylG einer Gebietsbeschränkung unterworfen und darf sich nur im Gebiet der Bezirksverwaltungsbehörde seines Aufenthaltsortes (= Bezirk der Erstaufnahmestelle) aufhalten. Nur dort ist sein Aufenthalt „zulässig“. Darüber hinaus kommt ihm kein Aufenthaltsrecht in Österreich zu. Die Antragssteller dürfen ihren Bezirk nur zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht, zur Befolgung einer behördlichen Ladung oder zur Inanspruchnahme einer medizinischen Behandlung verlassen. Das ungerechtfertigte Verlassen des Beschränkungs-

bezirkes ist strafbar (Verwaltungsstrafe von 100,- bis 1.000,- Euro).

Ein Asylantragsteller im Asylverfahren (Weiße Asylkarte) darf sich im Wesentlichen überall im Bundesgebiet aufhalten, hat sich während des laufenden Asylverfahrens grundsätzlich für das Verfahren vor dem BFA bereit zu halten und darf das Bundesgebiet nicht verlassen. Strafbar wird der Asylantragsteller erst nach dem Verlassen des Bundesgebietes.

#### Phänomen:

Die Analyse der Migrationsbewegung hat gezeigt, dass eine Vielzahl von Fremden im Osten Österreichs einen Asylantrag stellen und unberücksichtigt auf die Rechtslage unmittelbar danach – teils schlepperunterstützt – in Richtung Süd- und Westeuropa weiterreisen, um in einem anderen Mitgliedsstaat (vorwiegend in Italien, Frankreich) einen weiteren Asylantrag zu stellen, zumal sie sich dort bessere Erfolgchancen auf ein dauerhaftes Bleiberecht erhoffen bzw. den Kontakt zu ihren bereits dort befindlichen Communitys suchen.

Auch die Arbeitsmigration, insbesondere von Staatsangehörigen aus Indien, Pakistan und Marokko in Richtung Italien (arg.: Erntehelfer) spielt hier eine wesentliche Rolle. Hier haben sich im heurigen Jahr Routen per Bahn über Innsbruck in Richtung Italien und Vorarlberg/Schweiz entwickelt.

Den „Sog“ dieser Migrationsbewegung nützen auch unrechtmäßig eingereiste/aufhältige Fremde und versuchen „in diesen Gruppierungen“ in diese Zielländer zu gelangen.

Nachdem Italien in Richtung Norden schon seit Jahren entsprechende Initiativen und Maßnahmen umsetzt, damit eine „moderate Migration“ über den Brenner stattfindet, musste auch eine nachvollziehbare Signalsetzung hinsichtlich der Route über den Brenner nach Italien sowie sicherheits- und kriminalpolizeiliche Begleitmaßnahmen am Bahnhof Innsbruck und im Wipptal umgesetzt werden. Neben einem verstärkter Kontrolldruck sind die Erschwerung/Verhinderung des beabsichtigten Weiterkommens und Maßnahmen zur Feststellung von Schlepperkriminalität und Begleitkriminalität als besondere Schwerpunkte dazu zu erwähnen.

Für das Einschreiten bedeutet dies eine besondere Herausforderungen, weil viele Asylwerber im Ausreisemodus in Innsbruck noch rechtmäßig aufhältig sind.

In der angeschlossenen Grafik sind die Feststellungen hinsichtlich ausreisewilliger Fremder in einem österreichischen Asylverfahren im Jahr 2022 dargestellt.

*Mag. Harald Baumgartner und Cheflnsp Michael Vergeiner, FGA*

Feststellungen der italienischen Polizei am Brenner		Feststellungen in Tirol, insbesondere am Hauptbahnhof in Innsbruck und im Wipptal	
NAT	Summe	NAT	Summe
PAK	1.452	IND	2.575
IND	1.177	PAK	2.025
MAR	779	MAR	834
EGY	152	AFG	157
TUN	142	SYR	136
<b>Summe</b>	<b>4.087</b>	<b>Summe</b>	<b>6.245</b>

Daten bis Ende November 2022



# Sicherheitspolizeiliche Fallkonferenzen

## Einrichtung eines „S-FK Koordinierungsteams“ bei der LPD Tirol

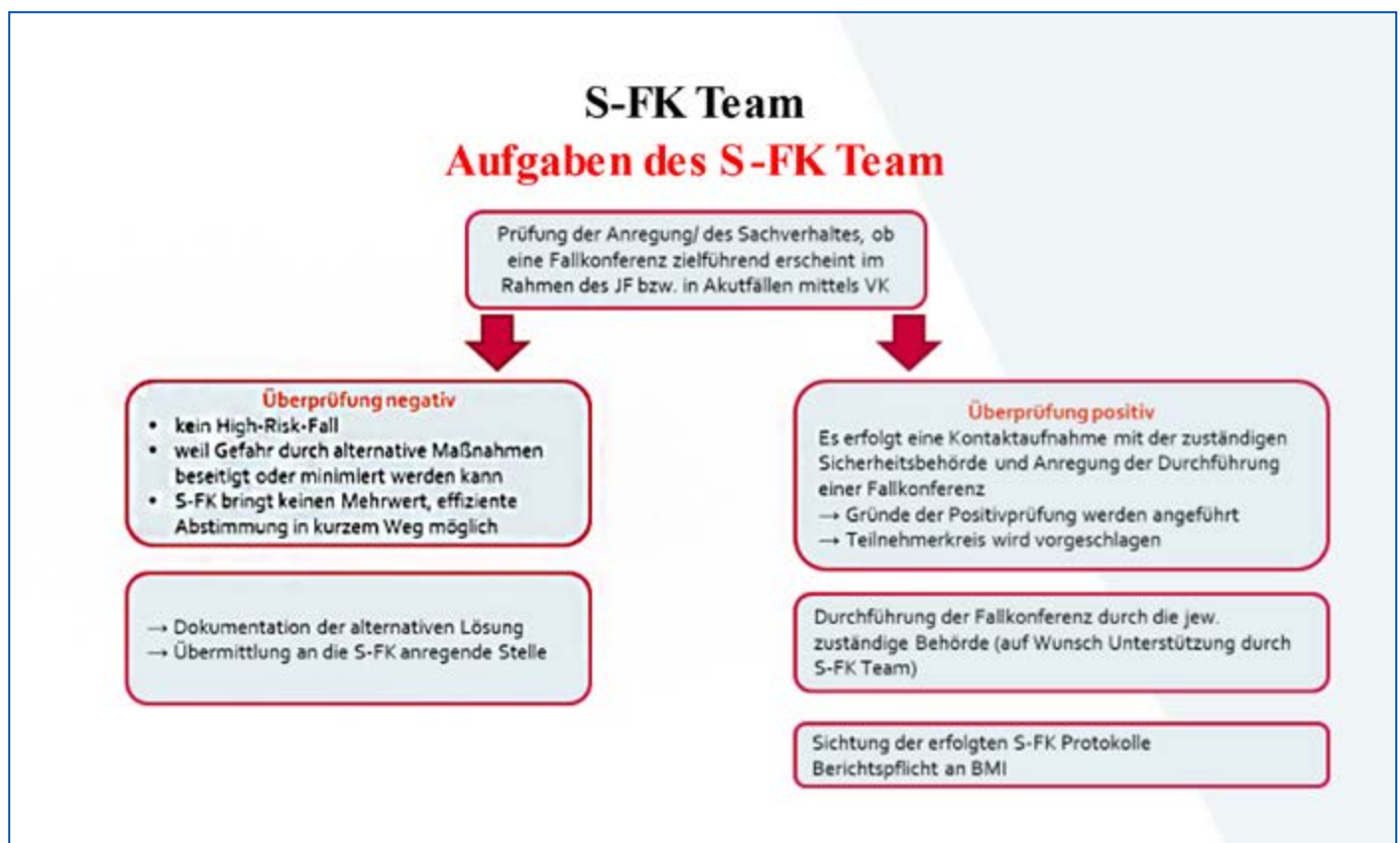


Seit 1. Jänner 2020 zählt die Abhaltung von Sicherheitspolizeilichen Fallkonferenzen (S-FK) zu den zahlreichen Aufgaben der Sicherheitsbehörden. Dabei werden sogenannte „High-Risk-Fälle“ identifiziert und das weitere Vorgehen gemeinsam mit anderen zuständigen Behörden und/oder Stellen beraten und abgestimmt. Um die Bezirksver-

waltungsbehörden in ihrer Aufgabenerfüllung bestmöglich zu unterstützen und dabei eine einheitliche Vollziehung im Bundesland Tirol zu gewährleisten, wurde – in Anlehnung an das „Best-Practice-Modell“ der LPD OÖ – auch in Tirol ein „S-FK Koordinierungsteam“ eingerichtet. Dieses Team besteht aus Vertretern der SVA3, des LKA AB 04,

der BH Innsbruck, des Gewaltschutzzentrums Tirol, des Psychosozialen Pflegedienstes Tirol und von Neustart. Am 22. September 2022 wurde das Konzept des S-FK Teams den Vertretern der Bezirksverwaltungsbehörden im Rahmen der Sicherheitsreferententagung präsentiert. Das Team tritt in regelmäßigen Abständen zusammen und bespricht dabei angefallene Sachverhalte. Die Bezirksverwaltungsbehörden erhalten sodann eine begründete Empfehlung, ob die Abhaltung einer S-FK angeraten wird. Die Abhaltung der S-FK selbst erfolgt durch die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde, kann auf Wunsch aber von Vertretern des Teams begleitet werden. Das Team hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen und es wurden am 14. Oktober 2022 die ersten Sachverhalte besprochen.

HR Mag. Johannes Freiseisen, Leiter SVA





# Änderung Führerscheinggesetz

## Digitaler Führerschein – Lenkberechtigung am Smartphone

Der Start des digitalen Führerscheins hat sich mehrfach verzögert, nun ist es aber so weit: Ab sofort ist es in Österreich möglich, die Lenkberechtigung bei etwaigen Kontrollen einfach via App am Smartphone vorzuzeigen.

Mit dem Bundesgesetz, mit dem das E-Government-Gesetz, das Passgesetz 1992, das Führerscheinggesetz und das Kraftfahrzeuggesetz 1967 geändert werden, BGBl I Nr 169/2020, wurde die rechtliche Grundlage für die Schaffung und Nutzung des digitalen Dokumentennachweises gem § 15a FSG1 (Anm: „Digitaler Führerschein“) in Österreich geschaffen. Inhaber eines Scheckkartenführerscheines und eines elektronischen Identitätsnachweises (E-ID) haben nunmehr die Möglichkeit einen digitalen Dokumentennachweis („digitaler Führerschein“) zu erbringen, in dem die „Ausweis App“ des Bundesministeriums für Finanzen verwendet wird.

### Bedeutung für die Führerscheinkontrolle

§ 15a Abs 1 iVm § 14 Abs 1 FSG befreit den Lenker eines Kraftfahrzeuges von der Verpflichtung zum Mitführen des Führerscheines, wenn der Inhaber über einen Scheckkartenführerschein verfügt, die für den digitalen Dokumentennachweis zur Verfügung gestellte Applikation nutzt und damit den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes oder der Straßenaufsicht eine Kontrolle des Führerscheines über Dateneinsicht in das Führerscheinregister (FSR) ermöglicht. Mit gegenständlicher Applikation wird durch den Inhaber ein QR-Code erzeugt, der die Identität des Führerscheinbesitzers für die Abfrage aus dem FSR gewährleistet.

### Kontrolle des digitalen Dokumentennachweises gem § 15a FSG

Aufgrund des Wortlauts wird klargestellt, dass bei einer Führerscheinkontrolle der Inhaber eines digitalen Dokumentennachweises gem. § 15a FSG die Applikation (des Bundesministeriums für

Finanzen) für diesen Nachweis benutzen muss, um den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes dadurch eine Abfrage im Führerscheinregister zu ermöglichen.

Das Vorweisen eines „Screenshots“ mit dem QR-Code aus der gegenständlichen Applikation ist nicht ausreichend. In einem solchen Fall ist der Lenker eines Kraftfahrzeuges aufzufordern die zu benutzende Applikation zu verwenden oder einen physischen Führerschein vorzuweisen. Sollte der Lenker eines Kraftfahrzeuges dieser Aufforderung nicht nachkommen, begeht er eine Verwaltungsübertretung gem § 14 Abs 1 Z 1 FSG aufgrund Nichtmitführen des vorgeschriebenen Führerscheines.

Durch das Auslesen des QR-Codes erfolgt eine Abfrage im Führerscheinregister. In Echtzeit wird dem Organ des öffentlichen Sicherheitsdienstes das Vorhandensein einer entsprechenden Lenkberechtigung angezeigt.

### Durchführung der vorläufigen Abnahme des Führerscheines

§ 39 Abs 1a FSG bestimmt die Vorgehensweise bei der vorläufigen Abnahme von Führerscheinen neu. Im ersten Satz des § 39 Abs 1a FSG wird jener Fall geregelt, in welchem der Lenker des Kraftfahrzeuges der physische Führerschein (Papier- oder Scheckkartenführerschein) vorläufig abgenommen wurde.

Zur Vorgehensweise nach § 39 Abs 1 FSG kommt hinzu, dass daher die vorläufige Abnahme des Führerscheines im Zuge der Amtshandlung zusätzlich auch in das Führerscheinregister einzutragen ist.

Der zweite und letzte Satz des § 39 Abs 1a FSG regelt jene Fälle, in denen der Führerschein gem. § 39 Abs 1 FSG abzunehmen wäre, aber ein physischer Führerschein nicht mitgeführt wird und somit nicht abgenommen werden kann. Auch in diesen Fall ist eine Eintragung in das Führerscheinregister durch das Organ der Bundespolizei vorzunehmen und der Umstand, dass keine physische Abnahme des Dokumentes erfolgen konnte, zu vermerken. Auch in solchen Fällen ist dem betroffenen Lenker eines Kraftfahrzeuges eine Bescheinigung gem. § 39 Abs 1 FSG auszustellen und auszufolgen, obwohl ihm tatsächlich der physische Führerschein nicht abgenommen wurde. Nur durch die Ausstellung und Ausfolgung einer solchen Bescheinigung treten dieselben Rechtsfolgen ein, wie im Falle einer physischen Abnahme (insbesondere die Unzulässigkeit des weiteren Lenkens von Kraftfahrzeugen gem. § 39 Abs 5 FSG).

Von gegenständlicher Regelung werden sämtliche der in § 39 Abs 1 FSG genannten Abnahmegründe erfasst, sodass auch die Eintragung der vorläufigen Abnahme des Führerscheines in das Führerscheinregister wegen eines außergewöhnlichen Erregungs- oder Ermüdungszustandes zu erfolgen hat. Sollte der Führerscheinbesitzer rechtzeitig die volle Herrschaft über seinen Geist und seinen Körper erlangen, so ist diesem nicht nur der Führerschein wieder auszufolgen, sondern auch mittels MPK-Abfrage-App die Eintragung im Führerscheinregister über die vorläufige Abnahme des Führerscheines zu bereinigen. Selbiges gilt, sollte eine vorläufige Führerscheinabnahme irrtümlich erfolgt sein.



Verkehrskontrolle durchführen

Österreichs digitales Amt



Infos zu Behördenwegen und ein Angebot an Online-Services, das stetig erweitert wird.

**Cheflnsp  
Bernhard Walchensteiner  
LVA Fachbereichsleiter  
1.1. Schulung**



# 33. StVO Novelle

## Neuerungen für PKW, LKW und Radfahrer

### Mindestabstand von Kfz beim Überholen von Fahrrädern und Rollern

Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen hat der seitliche Abstand zu Radfahrerinnen/Radfahrern und Rollerfahrerinnen/Rollerfahrern im Ortsgebiet mindestens 1,5 m und außerhalb des Ortsgebietes mindestens 2 m zu betragen. Bei einer Fahrgeschwindigkeit des überholenden Kfz von nicht mehr als 30 km/h kann dieser Seitenabstand der Verkehrssicherheit entsprechend verringert werden. Weitere Informationen zum Sicherheitsabstand finden sich ebenfalls auf [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at).

### LKW in Schrittgeschwindigkeit beim Rechtsabbiegen

Kraftfahrzeuge mit über 3,5 Tonnen (LKW) müssen im Ortsgebiet beim Rechtsabbiegen in Schrittgeschwindigkeit fahren, wenn mit Fahrrad- oder Fußgängerverkehr zu rechnen ist.

### Vorbeifahren an Bus und Straßenbahn in Haltestelle

Die Lenkerin/der Lenker eines Fahrzeuges darf an einem Bus (Straßenbahn), der in eine Haltestelle einfährt oder dort steht, auf der Seite für Ein- und Ausstiege (rechts) nicht vorbeifahren. Das Fahrzeug muss stehen bleiben, solange Fahrgäste ein- und aussteigen. Es darf erst weiterfahren, wenn alle Türen wieder geschlossen sind und keine Personen mehr zu Bus oder Straßenbahn zulaufen. Selbst dann muss in Schrittgeschwindigkeit gefahren und angehalten werden, wenn es die Sicherheit erfordert.

### In Gehsteige und Radwege hineinragende Teile

Auf der Fahrbahn parkende Fahrzeuge dürfen nicht mehr auf Radwege und Gehsteige hineinragen. Dieses Ver-

bot gilt für Radwege absolut. Bei Gehsteigen darf dieser für eine kurze Ladetätigkeit bis zu zehn Minuten genutzt werden. Auf Gehsteigen bleibt es auch zulässig, dass Teile des aufgestellten Fahrzeuges in geringfügigem Ausmaß (z. B. Seitenspiegel, Stoßstange) hineinragen. In jedem Fall muss aber eine Mindestbreite von 1,5 Metern frei bleiben. Das gilt auch für das Aufstellen und Anbringen von Gegenständen und Einbauten. Temporäre Hindernisse wie Gerüste oder Leitern aufzustellen, ist nur zur Durchführung von Bau- oder Reparaturmaßnahmen erlaubt.

### Neu: „Schulstraßen“

Behörden können in der Umgebung von Schulen Straßenstellen oder Gebiete mit eigenem Verkehrszeichen zu „Schulstraßen“ erklären. Damit kann beispielsweise zu Schulbeginn und zu Schulende bis auf wenige Ausnahmen (insbesondere Radverkehr, Kranken-, Schülertransporte, Feuerwehr, Müllabfuhr, Kfz von Anrainerinnen/Anrainer zum Zu- und Abfahren) der Fahrzeugverkehr verboten werden.

In einer Schulstraße darf grundsätzlich auf der Fahrbahn gegangen werden, wenn der zugelassene Verkehr nicht mutwillig behindert wird. Wer fahren darf, darf dies nur in Schrittgeschwindigkeit tun. Fußgängerinnen/Fußgänger dürfen jedenfalls nicht behindert oder gefährdet werden.

### Neue Regelungen für Radfahrerinnen/Radfahrer

#### Rechtsabbiegen bei Rot

Wenn das neue Verkehrszeichen „Grünpfeil“ bei einer Kreuzung mit Ampelschaltung angebracht ist, dürfen Radfahrerinnen/Radfahrer auch bei Rot rechts abbiegen. An „T-Kreuzungen“ kann die Behörde damit auch das Geradeausfahren bei Rot ermöglichen.

Das setzt voraus, dass Radfahrerinnen/Radfahrer davor anhalten und sich vergewissern, dass das Abbiegen bzw. Weiterfahren ohne Gefahr, vor allem für Fußgängerinnen/Fußgänger möglich ist.

#### Fahren neben Kind, Nebeneinanderfahren und Radfahren in Gruppe

Wer ein Rad fahrendes Kind (bis 12 Jahre) mit dem Rad begleitet wird, darf immer nebeneinander fahren. Außer es handelt sich um eine Schienenstraße.

Auch in Tempo-30-Straßen ist durch die StVO-Novelle das Fahren von einer Radfahrerin/einem Radfahrer mit einem einspurigen Fahrrad neben einer Radfahrerin/einem Radfahrer erlaubt. Dies gilt nicht auf Schienenstraßen, Vorrangstraßen und Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung. Es muss vor allem darauf geachtet werden, dass niemand gefährdet oder am Überholen gehindert wird.

Fährt eine Gruppe ab zehn Personen in eine Kreuzung ein, so muss es ihr der Querverkehr unter bestimmten Voraussetzungen ermöglichen, die Kreuzung im Verband zu verlassen.

Ausführliche Informationen zu Kindern im Radverkehr und zu Allgemeine Verhaltensregeln für Radfahrer (Nebeneinanderfahren, Radfahren in Gruppe, Abbiegen bei Rot) finden sich ebenfalls auf [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at).

#### Reißverschluss statt Nachrang

Wenn ein parallel einmündender Radweg endet und in die Fahrbahn übergeht, gilt, so wie im Autoverkehr, im Ortsgebiet das Reißverschlussprinzip, sofern die Radfahrerin/der Radfahrer die Fahrtrichtung beibehält. Für Radfahrstreifen hat diese Regelung bisher schon gegolten. Weitere Informationen zu Vorrangbestimmungen für Radfahrer finden sich ebenfalls auf [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at).

#### Ungeregelte Radfahrerüberfahrt

Radfahrerinnen/Radfahrer dürfen sich – wie bisher – ungeregelten Radfahre-

rüberfahren nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h nähern und diese nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenkerin/Lenker überraschend befahren, außer (und das ist neu) es fahren aktuell in unmittelbarer Nähe keine Kraftfahrzeuge.

### Neues für Fußgänger

Fußgängerinnen/Fußgänger haben, auch wenn sie Kinderwagen oder Roll-

stühle schieben oder ziehen, auf Gehsteigen oder Gehwegen zu gehen, wenn die Benützung zumutbar ist. Das ist möglicherweise bei einer Baustelle, die Platz beansprucht, nicht der Fall.

Die grundsätzliche Pflicht, einen Schutzweg, der nicht mehr als 25 m entfernt ist, beim Überqueren der Straße zu benutzen, entfällt, wenn es die Verkehrslage zweifellos zulässt und der Fahrzeugverkehr nicht behindert wird.

Auf dem Gehweg/Gehsteig haben Fußgängerinnen/Fußgänger gegenüber

Fahrzeugen ausdrücklich Vorrang, das betrifft insbesondere Garagen- und Parkplatzausfahrten.

*ChefInsp Bernhard Walchensteiner  
LVA Fachbereichsleiter 1.1. Schulung*

## Elektronische Terminvereinbarung (ETV)

### im Parteienverkehr mit der SVA und FGA bei der LPD Tirol

Ab 1. Dezember 2022 sind behördliche Termine im Parteienverkehr mit der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung (SVA) und der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung (FGA) bei der LPD Tirol in Innsbruck, Kaiserjägerstraße 8, vorab mittels elektronischem Terminvereinbarungsmanagement (ETV) online zu vereinbaren. Zur Hilfestellung bei der Terminanmeldung ist im Foyer der LPD-Tirol ein „Infopoint“ für Parteien eingerichtet worden, bei dem Polizeibedienstete insbesondere jene Personen unterstützen, die keine Möglichkeit oder Voraussetzungen zur elektronischen Terminvereinbarung haben.

#### Vorteile der ETV:

- Keine Wartezeiten und Menschenansammlungen mehr vor der Behörde
- Ausreichend Zeit für die Bürger ihre Anliegen vorzubringen

- Entlastung der eigenen Mitarbeiter, da die Arbeitsbelastung gleichmäßiger verteilt werden kann
- Hilfestellung beim Infopoint im Foyer für diejenigen, die nicht die Möglichkeit einer ETV haben

Zur elektronischen Terminvereinbarung können die abgebildeten QR-Codes verwendet oder das elektronische Terminvereinbarungsmanagement direkt unter den unten angeführten Links – SVA oder FGA – aufgerufen werden.

Beim Betreten des Amtsgebäudes der LPD Tirol in der Kaiserjägerstraße 8 ist die gebuchte Reservierungsnummer vorzuweisen. Das elektronische Terminvereinbarungsmanagement steht ab sofort zur Terminvereinbarung zur Verfügung und kann auch über die Homepage der LPD Tirol [www.polizei.gv.at/tirol](http://www.polizei.gv.at/tirol) aufgerufen werden.

*Amtsdirektor Markus Krapf, SVA*



Für die SVA der LPD Tirol



Für die FGA der LPD Tirol



# Zusammenarbeit Landespolizeidirektion – Bezirkshauptmannschaften

## Ein erfolgreiches Pilotprojekt zur Professionalisierung von Journaldiensten in Tirol

Die staatliche Verwaltung umfasst zahlreiche Materien und wird durch Behörden ausgeübt, deren fachliche Zuständigkeiten sehr spezialisiert oder sehr breit ausgerichtet sein können. Oft steht der „hoheitliche“ Gesetzesvollzug im Vordergrund, oft der „Servicegedanke“ aber meistens ist es eine gute Mischung von Aufgaben, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Öffentlichen Dienstes – zum Wohle der Gesellschaft – wahrgenommen werden. Den Sicherheitsbehörden (Bundesministerium Inneres, Landespolizeidirektionen und Bezirkshauptmannschaften) kommt eine besondere Bedeutung zu. Wie die Polizei müssen sie „24/7“ handeln und entscheiden können. Zu diesem Zweck sind Journaldienste eingerichtet.

Die LPD Tirol ist einerseits Sicherheitsbehörde in Innsbruck und andererseits Sicherheits-Oberbehörde für alle (acht) BHs im Bundesland. Zur fachlichen Abstimmung gibt es neben anlassbezogenen Kontakten auch regelmäßige Tagungen. Der Wunsch nach einer – spezifisch auf die sicherheitsbehördlichen Aufgaben abstellenden – Journaldienst-Ausbildung war ein mehrfach geäußertes Anliegen der Bezirkshauptleute und SicherheitsreferentInnen. Zumal die BHs ein sehr umfangreiches Spektrum von Zuständigkeiten abdecken, ist auch die Fachexpertise ihrer MitarbeiterInnen breit gestreut. Demgemäß kommen – im Rahmen des Journaldienstes – beispielsweise auch Gewerbe-, Agrar- oder WasserrechtsspezialistInnen mit sicherheitsbehördlichen



HR Mag. Christian Schmalzl begrüßte die Teilnehmer bei den Schulungen.



HR Mag. Christian Schmalzl (li.), HR Mag. Marius Meisinger (2.v.li.) und OR Mag. Georg Köll (4.v.re.) mit einem Teil der Schulungsteilnehmer der Bezirksverwaltungsbehörden.

Fragestellungen in Berührung. Gerade für diese Zielgruppe wurde durch die LPD in Abstimmung mit der Sicherheits-Referenz-BH Innsbruck Land ein Schulungsprogramm entwickelt, das die Grundlagen und Problemstellungen durch erfahrene Praktiker der LPD vermitteln sollte und lehrgangsmäßig auf mehrere Jahre ausgelegt war.

Nachdem die Corona-Pandemie ab März 2020 nicht nur zahlreiche Herausforderungen für die BHs als Gesundheitsbehörde bereithielt, sondern auch sämtliche Terminplanungen durcheinanderwirbelte, erfolgte 2022 eine Überarbeitung des Schulungsformats. Durch

eine wesentliche Erhöhung der Termine für die 2-tägigen Seminarblöcke, konnte in einer gemeinsamen Kraftanstrengung in einer kurzen Zeitspanne, von Mitte September bis Anfang November 2022, 45 Mitarbeiter/innen aus allen BHs geschult und somit eine breite Abdeckung erreicht werden. In weiterer Folge ist geplant, diese Kurse – je nach Bedarf – alle ein bis zwei Jahre durchzuführen. Dabei wird neben aktuellen Entwicklungen auch das Feedback der Teilnehmer laufend einfließen.

HR Mag. Christian Schmalzl, stv. LPD und  
HR Mag. Marius Meisinger  
Leiter Büro Rechtsangelegenheiten

### Inhalte (exemplarisch):

**LPD Tirol Einsatzabteilung:** Notrufe, Hubschraubereinsätze

**LPD Tirol Büro**

**Öffentlichkeitsarbeit:**

**LPD Tirol FGA:**

**LPD Tirol SVA:**

**LPD Tirol LKA Tirol:**

**LPD Tirol B1:**

Organisation allgemein und Schnittstellen  
Fremdenpolizei, Asyl, Grenzkontrolle,  
Schnittstellen/Lagebild

Sicherheitsleistung, Verwaltungsvollstreckung,  
Prostitution/Glücksspiel, Sicherheitspolizeigesetz  
(allgemein, Betretungs- und Annäherungsverbot,  
Platzverbot/Wegweisung/Besetzung),  
Versammlungen, Veranstaltungen

Umweltdelikte, ED Behandlungen auf Antrag  
(§68 Sicherheitspolizeigesetz), behördliche  
Ladungen nach der Strafprozessordnung  
Drohnen – Luftfahrtgesetz, Aspekte  
polizeilicher und ziviler Nutzung

# Herbstmesse Innsbruck – Polizeisonderschau „Sicherheit erleben“

Toller Publikumsbesuch bei den spektakulären Vorführungen, informativen Präventionsvorträgen und zahlreichen Präsentationsständen der Polizei und des KSÖ-Tirol



Die Polizei Sonderschau „Sicherheit erleben“ fand in der Halle A der Messe Innsbruck statt und war ein Besuchermagnet.

Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause fand vom 5. bis 9. Oktober 2022 am Gelände der Messe Innsbruck die 88. Innsbrucker Herbstmesse statt. Die Landespolizeidirektion Tirol nutzte gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Sicheres Österreich (KSÖ) diese Gelegenheit, um sich mit seinen vielseitigen Facetten und Aufgaben im Innen- und Außenbereich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein besonderes Highlight für die knapp 30.000 Messegäste war die Sonderschau „Sicherheit erleben“ der Tiroler Polizei in der Halle A. Auf einer Gesamtfläche von ca. 600 m<sup>2</sup> konnten sich Interessierte bei 10 Präsentationsständen über die Kinderpolizei, Re-

cruiting, Polizeisportverein, Landesverkehrsabteilung, Einsatzabteilung, Alpinpolizei, Kompetenzzentrum Sicheres Österreich und GEMEINSAM. SICHER sowie Landeskriminalamt mit Tatortarbeit, Kriminalpolizeiliche Untersuchung, Operative Sondereinsatzmittel und Kriminalprävention über das breite Tätigkeitsfeld der Polizei informieren und auch „ihren Aufenthalt bei der Polizei“ hautnah erleben.

## Präventionsvorträge

Zudem wurden im Innenbereich von den Kooperationspartnern des KSÖ Tirol regelmäßig Vorträge zu den Themen

„Community Policing“ (LPD Tirol), Konsumentenfall im Internet (Arbeiterkammer Tirol), Datenschutz im Internet (Wirtschaftskammer Tirol), „Fake News“ (Tiroler Tageszeitung) sowie Vorträge zu verschiedenen kriminalpolizeilichen Präventionsthemen (Landeskriminalamt) abgehalten.

## Vorführungen

Im Außenbereich des Messeareals am Freigelände Süd boten das EKO-Cobra, die Polizeidiensthundeeinspektion Innsbruck sowie der Polizeisportverein Tirol täglich beeindruckende Vorführungen. Die EKO-Cobra stellte das Fahrzeug „Survivor“ zur Schau und begeisterte die Messebesucher mit einer spektakulären Festnahme und einem „Plutonium Einsatz“. Die Polizeidiensthundeeinspektion zeigte in ihren Vorführungen einen Auszug aus der Diensthundearbeit von der Unterordnung bis hin zum Zugriff und der sechs Wochen alte Welpen „Ferdinand“ verzauberte Klein und Groß. Auch der Polizeisportverein konnte mit seiner Vorführung „Sicher auf dem Motorrad“ beim Publikum punkten.

Sehr interessante Vorträge lockten zahlreiche Besucher an.





Spektakuläre Vorführungen der Cobra, der Diensthundeführer sowie der Polizeimotorradfahrer am Freigelände.

### Recruiting und Rätselrally

Im Rahmen einer „Rätselrally“ erkundeten vor allem Kinder und Jugendliche die Stände der Polizei und beantworteten dabei Fragen auf einem Folder. Letztlich absolvierten ca. 600 Kinder die Rätselrally und erhielten als Belohnung neben einem kleinen Preis auch eine Teilnahmeurkunde.

Ein zentraler Punkt der diesjährigen Sonderschau war das Thema „Recruiting“. Am „Recruiting-Stand“ gab es Informationen zum Beruf selbst und zur Aufnahme in den Exekutivdienst. Bei einem sportlichen „Aufnahmetest light“ konnten sich potenzielle Bewerberinnen und Bewerber untereinander messen. Nach Absolvierung eines Kegelparcours mit dem Medizinball galt es möglichst viele Liegestütze zu machen, ehe eine ca. 14 kg schwere Schutzweste mit ausgestreckten Armen mög-



lichst lange vor den eigenen Körper gehalten werden musste. Zweimal täglich wurden die Top 3 mit einer Urkunde ausgezeichnet. Insgesamt absolvierten an den fünf Messetagen ca. 350 Interessierte den Parcours.

### Interaktives Szenarientraining

Ein weiteres Highlight und ausgebucht vom Anfang bis zum Ende war der Stand der Einsatzabteilung. Über Funk



Die Verantwortlichen am Recruitingstand, ChefInsp Herbert Ebner und BezInsp Martina Kofler mit „Absolventen“ des Aufnahmetestes „light“.



Landeseinsatztrainer GrInsp Bernhard Pichler mit zwei Schülern als „Täter“ vor der Dunkelkammer.



Auch die Vorträge der Polizei – wie hier Community Policing – waren gut besucht.



Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler war überwältigt vom Echo für die Sonderschau.

musste zuerst ein Einsatz im Polizeifahrzeug entgegengenommen werden. Beim darauffolgenden interaktiven Szenarietraining in einer eigens dafür aufgebauten Dunkelkammer galt es schließlich unter fachkundiger Anleitung und Beobachtung des Einsatztrainers im Team zwei Verdächtige im dunklen Gebäude zu lokalisieren, festzunehmen und mit Handschellen abzuführen.



Christian, Romana und Erwin vom Team Öffentlichkeitsarbeit freuten sich über eine gelungene Veranstaltung

Mit einem sehr positiven Echo aus der Bevölkerung und der Messeleitung ging die Sonderschau „Sicherheit erleben“, die unter Federführung des Teams Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit den einzelnen Stand- bzw. Vorführungsverantwortlichen und motivierter Unterstützung der Polizeischüler/innen hervorragend organisiert und abgewickelt werden konnte, erfolgreich zu Ende.

Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler zur erfolgreichen Messeveranstaltung: „Das überwältigende Echo für unsere Sonderschau übertraf bei weitem unsere Erwartungen; danke an alle die daran beteiligt waren.“

*RevInsp Romana Schwaninger, Büro ÖA*



Auch LPD Dr. Kohler und viele Interessierte besuchten die Stände des KSÖ Tirol und Gemeinsam.Sicher.





# 10 Jahre Sicherheitsbehördenreform Jubiläumsfeier im Innenministerium

## Hohe Auszeichnung für Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler



Im Innenministerium fand am 1. September mit Beteiligung von Abordnungen aller Landespolizeidirektionen die Feier zur 10-jährigen Behördenreform statt.



Am 1. September 2022 feierte das Innenministerium den 10. Jahrestag der größten Verwaltungsreform der 2. Republik. Aus allen Landespolizeidirektionen sowie dem Innenministerium waren Delegationen samt Fahnenabordnungen im Innenhof des Innenministeriums in Wien vertreten, um dieses Jubiläum feierlich zu begehen.

Innenminister **Mag. Gerhard Karner** würdigte die Neustrukturierung der Sicherheitsbehörden vor zehn Jahren. „Wir feiern heute zehn Jahre Behördenreform, die große Zusammenlegung der Sicherheitsdirektionen mit den Landespolizeikommanden und die Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie vor mehr als 17 Jahren. Seit 2012 ist in der Struktur der Polizei und der Sicherheitsverwaltung kein Stein auf dem anderen geblieben – kaum eine andere Organisation trägt so viel Reformkraft in sich wie das BMI und seine nachgeordneten Organisationen und Behörden,“ sagte Karner.

Diese Feierlichkeit nützte der Innenminister, um einigen verdienten Landespolizeidirektoren eine hohe Bundesauszeichnung zu überreichen, unter ihnen auch der Tiroler Landespolizeidi-

rektor **HR Dr. Edelbert Kohler**, der das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ erhielt. „Landespolizeidirektor Edelbert Kohler hat durch besonderes Engagement und Einsatz wesentlich zur Sicherheit im Bundesland Tirol beigetragen.

Diese Auszeichnung ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für diese Leistungen“, sagte Innenminister Karner.

Die Landespolizeidirektion Tirol gratuliert HR Dr. Edelbert Kohler herzlich zur Verleihung dieser hohen Bundesauszeichnung.



Innenminister Mag. Gerhard Karner überreichte am 01.09.2022 im BMI an HR Dr. Edelbert Kohler das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“.



# Tirolbesuch von Innenminister Mag. Karner und Generalsekretär Mag. Tomac

Innenminister **Mag. Gerhard Karner** und Generalsekretär **Mag. Helmut Tomac** statteten am 6. September 2022 dem Bundesland Tirol einen Besuch ab. Nach dem Empfang des Innenministers durch Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** fand eine kurze Besichtigung der Baustelle des neuen Sicherheitszentrums statt. Beim Haupteingang informierten der Landespolizeidirektor sowie der Leiter der Logistikabteilung, **OR Ing. Lukas Ettmayer MA**, über den aktuellen Baufortschritt.

Anschließend fand im Seminarraum der Messe Innsbruck ein internes Sicherheitsfrühstück mit Führungskräften der LPD Tirol zum Thema „10 Jahre LPD-Tirol“ statt. Nach der Begrüßung durch HR Dr. Kohler wurde das von **Rev Ralf Lorbeg** erstellte Video „10 Jahre Behördenreform, 10 Jahre LPD Tirol“ präsentiert. Anschließend gab der Landespolizeidirektor einen Rückblick über die letzten 10 Jahre seit Zusammenlegung der Behörden und präsentierte gleichzeitig die von Kontrlnsp Christian Viehweider entworfene Broschüre „10 Jahre Behördenreform, 10 Jahre LPD Tirol“. Im



v.l.: OR Ing. Lukas Ettmayer MA, LPD HR Dr. Edelbert Kohler, Innenminister Mag. Gerhard Karner und Generalsekretär Mag. Helmut Tomac.

Zuge des Gespräches wurden aktuelle Themen wie die illegale Migration oder die interne Personalsituation und die damit verbundenen Recruitingmaßnahmen erläutert und diskutiert.

Nach einem Pressegespräch bei der Tiroler Tageszeitung fand gemeinsam

mit **LH Günther Platter** sowie dem TIGEWOSI-Geschäftsführer **Dr. Ing. Franz Mariacher** bei einem weiteren Medientermin die Projektpräsentation des im Umbau befindlichen Brenneramtsgebäudes Nr. 248 beim Grenzübergang Brenner-Bundesstraße statt.

Fotos: BML, Jürgen Makowecz



Innenminister Mag. Gerhard Karner, Generalsekretär Mag. Helmut Tomac und LPD HR Dr. Edelbert Kohler inmitten der Führungskräfte der Tiroler Polizei.

# 15. Sommerfest der Tiroler Polizei

Jubiläumsfeier „10 Jahre Behördenreform“ in der Messe Innsbruck



Die Enthüllung der neuen Tafel „LPD Tirol“ vor 10 Jahren durch die jetzige LKA-Leiterin Obst Katja Tersch sowie Cheftnsp Günther Zangerl.



Ca. 450 Gäste waren der Einladung in die Messe Innsbruck gefolgt.

Die Geschäftsleitung der Landespolizeidirektion Tirol lud am 6. September 2022 gemeinsam mit dem Polizeiuunterstützungsverein Tirol seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 15. Sommerfest in die Messe Innsbruck ein. Das heurige Fest stand ganz im Zeichen des Jubiläums „10 Jahre Behördenreform – 10 Jahre LPD Tirol“.

Ca. 450 Polizeibedienstete aus allen Tiroler Bezirken und Organisationseinheiten der LPD Tirol sowie namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens nahmen die Einladung dankend an und genossen ein stilvolles Sommerfest mit ausgezeichneter Verpflegung und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Nach einem legeren Smalltalk beim Sektempfang im Foyer des Veran-

staltungssaales begrüßte der Leiter des Büro L1, **Obst Manfred Dummer** BA, zu Beginn des offiziellen Teiles des Sommerfestes die zahlreich angereisten Kollegen und Kolleginnen sowie die geladenen Gäste.

Neben zahlreichen Ehrengästen aus dem Bereich der Politik, Sicherheits- und Justizbehörden sowie befreundeten Blaulichtorganisationen und Institutionen konnte Obst Dummer ua in Vertretung

des Innenministers Generalsekretär **Mag. Helmut Tomac** sowie Landeshauptmann **Günther Platter** und Landesrat **Anton Mattle** bei diesem Sommerfest recht herzlich begrüßen.

Anschließend fand die Präsentation des von Polizeifilmer **Ralf Lorbeg** zusammengestellten Videos zum Thema „10 Jahre Behördenreform, 10 Jahre LPD Tirol“ statt, indem die wesentlichen Entwicklungen, Ereignisse sowie nationale



Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler bei seinem Rückblick.



v.l.: Generalsekretär Mag. Helmut Tomac, Landeshauptmann Günther Platter und Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler mit der eigens erstellten Broschüre zum Jubiläum.



Ing. Mag. Johannes Anzengruber dankte für die gute Zusammenarbeit.



Landeshauptmann Günther Platter ließ seine Laufbahn Revue passieren.



Generalsekretär Mag. Helmut Tomac hob den historischen Reformprozess hervor.



Ein Blechbläserquartett unter der Leitung von Markus Gollner umrahmte das Sommerfest stilvoll.



Landeshauptmann Günther Platter bekam für seinen unermüdlischen Einsatz für die Tiroler Polizei ein Geschenk überreicht.

und internationale Veranstaltungen der letzten 10 Jahre in Tirol in Erinnerung gerufen wurden.

Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler informierte in seinem Rückblick über die wesentlichen Eckpunkte von 10 Jahre LPD Tirol. Dabei präsentierte er auch die von **Kontrlnsp Christian Viehweider** des Büro ÖA erstellte Broschüre „10 Jahre Behördenreform, 10 Jahre

LPD Tirol“. „Die mit 1. September 2012 umgesetzte Behördenreform hat sich als Erfolgsmodell erwiesen und war ein wesentlicher Schritt zu einer zeitgemäßen Sicherheitsexekutive“, sagte Landespolizeidirektor HR Dr. Kohler. Er dankte abschließend noch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tiroler Polizei für ihre ausgezeichnete Arbeit auf allen Ebenen.

Vizebürgermeister und Sicherheitsstadtrat **Ing. Mag. Johannes Anzengruber** dankte in seiner Ansprache der Polizei insbesondere in der Stadt Innsbruck für die sehr gute Zusammenarbeit und ausgezeichneten Leistungen für die Sicherheit der Stadtbevölkerung.

In seiner Ansprache ließ Landeshauptmann Günther Platter seine dienstliche Laufbahn bei der Gendarmerie und seine politische Karriere bis hin zum Landeshauptmann nochmals Revue passieren und dankte den Polizistinnen und Polizisten für die ausgezeichnete Arbeit und wünschte alles Gute für die künftigen Herausforderungen.

Generalsekretär Mag. Helmut Tomac hob in seiner Ansprache in Vertretung des Innenministers den historischen Reformprozess und die damit verbundene Zusammenlegung der Behörden hervor. „Mit der Behördenreform 2012 wurde nicht nur jener Prozess vollendet, der bereits mit der Wachkörperreform 2005 begonnen hat, sondern es wurden auch notwendige Veränderungen in der österreichischen „Sicherheitslandschaft“ ermöglicht, die in den 30 Jahren davor, trotz vieler Bemühungen immer wieder scheiterten“, resümierte Generalsekretär Mag. Tomac. „Ich selbst durfte bei beiden Reformprozessen mitwirken, was ein Privileg und eine große Ehre für mich ist!“

Im Anschluss an die Ansprachen dankten Landespolizeidirektor Dr. Kohler und Generalsekretär Mag. Tomac dem scheidenden Landeshauptmann Günther Platter für seinen unermüdlischen Einsatz und seine Unterstützung mit einem besonderen Ehrengeschenk. Als Freund und Förderer der Tiroler Polizei überreichten sie dem ehemaligen



Die ausgestellten Werke der vier Künstler der Tiroler Polizei.

„Gendarmeriekollegen“ den „Großen Ehrenkristall der LPD Tirol“ und als persönliches Erinnerungsgeschenk eine Offiziersmütze der Polizei.

Moderator Obst Dummer BA dankte am Ende des offiziellen Teiles, der von einem Blechbläserquartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von **Grlnsp Markus Gollner** stilvoll umrahmt wurde, insbesondere dem Caterer Landmetzgerei Piegger mit seinem Team und den motivierten Schülerinnen und Schülern des BZS Absam für die hervorragende Servicierung und Bewirtung, dem Polizeiunterstützungsverein Tirol für den Betrieb der traditionellen Weinlaube sowie den vier Tiroler Künstlern der Tiroler Polizei, **Sieglinde Springer, Franz Georg Gruber, Rudolf Meusbarger und Bernhard Gruber** für die Ausstellung ihrer Bilder. Ebenfalls sprach er einen Dank an die Casinos Austria aus, die im Foyer unentgeltlich einen Charity-Roulettetisch zur Verfügung stellten.

Wie schon die vergangenen Sommernachtsfeste ließen es sich die Gäste nach dem kulinarischen Genuss, der von der Musikgruppe „Cappuccino Hot“ begleitet wurde, nicht nehmen, die von Obmann **Michael Vergeiner** und seinem Team **Elena Rieder, Sabrina Pargger, Corinna Kindler, Sarah Sprenger und Teresa Elson** ausgezeichnet betreute, traditionelle „Weinlaube“ des Polizeiunterstützungsvereines Tirol zu besuchen.



*Das Team des Polizeiunterstützungsvereines rund um Obmann Michael Vergeiner.*

Es entwickelten sich dabei wieder sehr viele interessante und gesellige Gespräche. Die lukrierten Einnahmen und der Erlös des Charity-Roulettetisches werden für die Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Tiroler Polizeibediensteten verwendet. Gegen Mitternacht ging das Sommernachtsfest der Tiroler Polizei, das vom Team des Büro L1, Öffentlichkeitsarbeit, unter Federführung von Obst Manfred Dummer BA und Veranstaltungsmanager

**Grlnsp Erwin Vögele** ausgezeichnet organisiert und durchgeführt wurde, bei bester Laune zu Ende. Die Landespolizeidirektion Tirol und der Polizeiunterstützungsverein Tirol bedanken sich herzlich bei ihren Partnern KSÖ-Tirol, ÖBV, Flughafen Innsbruck GmbH, Aumayer Verlag, Stadt Innsbruck und Land Tirol für die freundliche Unterstützung dieses Sommernachtsfestes.

*Obst Manfred Dummer BA,  
Leiter Büro ÖA*



# Ehrungsfeiern in der Landespolizeidirektion Tirol

Verleihung von Bundesauszeichnungen sowie Dank- und Glückwunschkrekte an verdiente Tiroler Polizeibeamte



Obst Manfred Dummer BA und Cheflnsp Stefan Eder moderierten die beiden Ehrungsfeiern in der Ehrenhalle der LPD Tirol.

Am 9. und 10. November 2022 fanden in der Landespolizeidirektion Tirol die feierlichen Ausfolgungen von Bundesauszeichnungen sowie Dank- und Glückwunschkrekten durch Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** und seinem Stellvertreter **HR Mag. Christian Schmalzl** statt. Zahlreiche Repräsentanten der Polizei aus den Bezirken nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Ein Blechbläserquartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister **Michael Geisler** umrahmte die beiden Festakte würdevoll.

Der Leiter des Büro Öffentlichkeitsarbeit und Interner Betrieb, **Obst Manfred Dummer BA** bzw. der Referatsleiter L1.1 – Medien- und Veranstaltungsmanagement, **Cheflnsp Stefan Eder**, konnten als Moderatoren zu den zwei Ehrungsfeiern

zahlreiche Repräsentanten der Bezirkshauptmannschaften, des Stadt- bzw. der Bezirkspolizeikommanden, der Büros und Abteilungen, die Vertreter der Personalvertretung sowie die insgesamt 29 zu ehrenden Kollegen und Kolleginnen teilweise mit ihren Begleitungen begrüßen.

## Sichtbare Bundesauszeichnungen im Aktivstand

Das „**Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich**“ erhielt:  
**Grlnsp Anton Plank** –  
PI Steinach-Wipptal

Das „**Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**“ erhielt:  
**Cheflnsp Jürgen Graser** –  
PI St. Johann i.T.

HR Dr. Edelbert Kohler bei seinen Dankesworten an die Geehrten.

## Sichtbare Bundesauszeichnung anlässlich Ruhestandsversetzung:

Das „**Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**“ erhielten:  
**Cheflnsp i.R. Kurt Wechselberger** –  
LKA Tirol  
**Cheflnsp i.R. Josef Giner** –  
PI Innsbruck-Reichenau

Das „**Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich**“ erhielt:  
**Cheflnsp i.R. Hubert Thonhauser** –  
PI Innsbruck-Pradl

## LPD Dank- und Glückwunschkrekte anlässlich Ruhestandsversetzung:

### Bezirk Landeck

**Grlnsp i.R. Reinold Seifert** – PI Pfunds  
**Grlnsp i.R. Hubert Rudigier** – PI Kappel  
**Cheflnsp i.R. Norbert Ladner** –  
BPK Landeck

### Bezirk Reutte

**Kontrlnsp i.R. Josef Schennach** –  
PI Lermoos

### Bezirk Imst

**Grlnsp i.R. Alfred Weber** – PI Imst  
**Cheflnsp i.R. Martin Harrer** – PI Sölden

### Bezirk Innsbruck Land

**Abtl nsp i.R. Manfred Pötzt** – PI Rum  
**Cheflnsp i.R. Burkhard Kreutz** –  
PI Steinach-Wipptal



Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler sowie die Bezirkshauptfrau und deren Stellvertreterin von Lienz und Bezirkshauptmann von Landeck mit den Geehrten, die bei der Ehrungsfeier am 9. November 2022 eine Bundesauszeichnung bzw. ein Dank- und Glückwunschkrekte erhielten.



Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler (mi.) und sein Stellvertreter HR Mag. Christian Schmalzl (vo.li.) mit den Geehrten, die bei der Ehrungsfeier am 10. November 2022 ein Dank- und Glückwunschdekret erhielten.



Ein Blechbläserquartett der Polizeimusik Tirol umrahmte die Ehrungsfeiern würdevoll.

**ChefInsp i.R. Johann Gatterer** –  
PI Lienz

**ChefInsp i.R. Oskar Monitzer** –  
BPK Lienz

**LPD LVA**

**GrInsp i.R. Horst Erhart** –  
API Imst

**KontrInsp i.R. Thomas Foidl** –  
API Wiesing

**ChefInsp i.R. Christoph Scheiring** –  
LPD, LVA

**LPD LA und Büro B2**

**GrInsp i.R. Sieghard Wolf** – LA  
**ChefInsp i.R. Andreas Leitgeb** –  
Büro B2

**Stadt Innsbruck**

**GrInsp i.R. Rainer Oberhuber** –  
PI Ibk Bahnhof

**GrInsp i.R. Peter Gruszka** –  
PI Ibk Bahnhof

**GrInsp i.R. Werner Frühauf** –  
VI Innsbruck

**ChefInsp i.R. Emil Fritz** –  
PI Innsbruck Hötting

**ChefInsp i.R. Roland Schiechl** –  
PI Innsbruck Saggen

**Bezirk Schwaz**

**GrInsp i.R. Wolfgang Penz** –  
PI Schwaz

**GrInsp i.R. Gerhard Pfister** –  
PI Zell am Ziller

**Bezirk Kitzbühel**

**KontrInsp i.R. Peter Widmann** –  
PI Erpfendorf

**Bezirk Lienz**

**AbtInsp i.R. Erwin Mariacher** –  
BPK Lienz



Auch die Vertreter der Personalvertretung nahmen an den Feierlichkeiten teil.





# Höchste Auszeichnungen für Generalsekretär Mag. Helmut Tomac und Sektionschef Mag. Dr. Mathias Vogl



Mag. Helmut Tomac erhielt von Innenminister Mag. Gerhard Karner die höchste Bundesauszeichnung auf Beamtenenebene.



Auch der aus Tirol stammende Mag. Dr. Mathias Vogl erhielt von Innenminister Mag. Gerhard Karner die höchste Bundesauszeichnung.

Fotos: BMI, Karl Schöber

Mit der Verleihung von zwei Auszeichnungen innerhalb weniger Tage würdigten sowohl das Innenministerium als auch das Land Tirol die langjährigen, besonderen Verdienste von **Mag. Helmut Tomac** um das Polizei- und Sicherheitswesen in Österreich und Tirol; höchste Bundesauszeichnung erhielt auch Sektionschef **Mag. Dr. Mathias Vogl**.

Innenminister **Mag. Gerhard Karner** überreichte am 11. August 2022 in Wien Dekrete und Auszeichnungen an zehn verdiente Mitarbeiter des Innenresorts, darunter auch Generalsekretär Mag. Helmut Tomac und der aus Tirol stammende Sektionsleiter III (Recht) Mag. Dr. Mathias Vogl, die als höchste Bundesauszeichnung auf Beamtenenebene das „Große Silberne Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich“ erhielten. „Sie werden heute ausgezeichnet, weil Sie viel erreicht haben in Ihrem Leben und Sie langjährige Verdienste für die Republik Österreich erworben haben. Dazu möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren“, sagte Innenminister Karner bei der Ehrungsfeier im Innenministerium.

Am 15. August 2022, am „Hohen Frauentag“, wurde dem ehemaligen Landespolizeikommandanten und langjährigen Landespolizeidirektor sowie nunmehrigen Generalsekretär **Mag. Helmut Tomac** dann auch höchste Ehre seitens des



LH Günther Platter und LH Arno Kompatscher ehrten Mag. Helmut Tomac mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol.

Landes Tirol zuteil. Landeshauptmann **Günther Platter** und der Südtiroler Landeshauptmann **Arno Kompatscher** würdigten seine außerordentlichen Verdienste um das Sicherheitswesen in Tirol. Im Rahmen eines Festaktes in der Hofburg in Innsbruck wurde Mag. Tomac das „Verdienstkreuzes des Landes Tirol“ verliehen.

Die Landespolizeidirektion Tirol gratuliert herzlich Generalsekretär Mag. Tomac zur Verleihung der Bundes- und Landesauszeichnung sowie dem Tiroler Sektionschef im Innenministerium **Mag. Dr. Vogl** und allen weiteren Geehrten des Innenresorts zur Verleihung der Bundesauszeichnung!



Großes Silbernes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich



## Neuer Inspektionskommandant und stv. Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Steinach-Wipptal

Mit 1. Juli 2022 wurde **Cheflnsp Hans Salchner** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Steinach-Wipptal bestellt. Gleichzeitig wurde **Cheflnsp Gerald Krößbacher** zum neuen stellvertretenden Inspektionskommandant der PI Steinach-Wipptal bestellt.

Landespolizeidirektor-Stv. **GenMjr Johannes Strobl BA** nahm am 1. Juli 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Innsbruck-Land, **Obst Gerhard Niederwieser BA**, des Bezirkshauptmannes von Innsbruck-Land, **Mag.**

**Michael Kirchmair**, den Bürgermeistern des Überwachungsgebietes der PI Steinach-Wipptal, Vertretern der Polizia di Stato und der befreundeten

Blaulichorganisationen sowie einem Großteil der Belegschaft der Polizeiinspektion Steinach-Wipptal die Ausfolgung der Bestellsdekrete vor und gratulierte den Beamten zu ihren neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgaben.

Cheflnsp Hans Salchner folgte als Inspektionskommandant **Cheflnsp Burkhard Kreutz** nach, der mit Ablauf des 30. Juni 2022 in den Ruhestand trat.



v.l.: *Obst Gerhard Niederwieser, GenMjr Johannes Strobl, Cheflnsp Hans Salchner, Cheflnsp Gerald Krößbacher und Mag. Michael Kirchmair.*

## Neuer Leiter des Ermittlungsbereiches Umweltkriminalität beim Landeskriminalamt Tirol

Mit 1. Juli 2022 wurde **Cheflnsp Jürgen Ruetz** zum neuen Leiter des Ermittlungsbereiches Umweltkriminalität beim Landeskriminalamt Tirol ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 7. Juli 2022 im Beisein der Leiterin des Landeskriminalamtes **Obst Katja Tersch MA** die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Cheflnsp Jürgen Ruetz folgte als Ermittlungsbereichsleiter **Cheflnsp i.R. Walter Königsreiner**, der mit Ablauf des 30. Juni 2022 in den Ruhestand trat.



*Obst Katja Tersch MA, Cheflnsp Jürgen Ruetz und LPD HR Dr. Edelbert Kohler.*

## Neuer Leiter des Ermittlungsbereiches Brand beim Landeskriminalamt Tirol

Mit 1. Juli 2022 wurde **ChefInsp Herbert Walch** zum neuen Leiter des Ermittlungsbereiches Brand beim Landeskriminalamt Tirol ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 7. Juli 2022 im Beisein der Leiterin des Landeskriminalamtes **Obst Katja Tersch MA** die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

**ChefInsp Herbert Walch** folgte als Ermittlungsbereichsleiter **ChefInsp Andreas Wurm** nach, der mit Ablauf des 30.06.2022 in den Ruhestand trat.



v.l.: Obst Katja Tersch MA, ChefInsp Herbert Walch und LPD HR Dr. Edelbert Kohler.

## Neuer Leiter des Assistenzbereiches IT-Beweissicherung beim Landeskriminalamt Tirol

Mit 1. Juli 2022 wurde **ChefInsp Georg Ögg** zum neuen Leiter des Assistenzbereiches IT-Beweissicherung beim Landeskriminalamt Tirol ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 7. Juli 2022 im Beisein der Leiterin des Landeskriminalamtes **Obst Katja Tersch MA** die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Am 01. Juli 2022 folgte ChefInsp Georg ÖGG als Assistenzbereichsleiter **ChefInsp Kurt Wechselberger** nach, der mit Ablauf des 30. Juni 2022 in den Ruhestand trat.



v.l.: Obst Katja Tersch MA, ChefInsp Herbert Walch und LPD HR Dr. Edelbert Kohler.



## Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Erpfendorf

Mit 1. Juli 2022 wurde **KontrInsp Thomas Seeber** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Erpfendorf bestellt.

Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler nahm am 8. Juli 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Kitzbühel, **Obstlt Martin Reisenzein BA**, des Bezirkshauptmannes von Kitzbühel, **Dr. Michael Berger**, den Bürgermeistern des Überwachungsgebietes der PI Erpfendorf und Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren sowie einem Großteil der Belegschaft der Polizeiinspektion Erpfendorf die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

KontrInsp Thomas Seeber folgte als Inspektionskommandant **KontrInsp Peter Widmann** nach, der mit Ablauf des 30. Juni 2022 in den Ruhestand trat.



*KontrInsp Thomas Seeber (mi.) mit LPD HR Dr. Edelbert Kohler (4.v.l.), BGM Georg Hochfilzer (2.v.l.), BH Dr. Michael Berger (3.v.l.), Obstlt Martin Reisenzein BA (7.v.l.) und BGM Gerhard Obermüsser MSc (9.v.l.) mit weiteren Ehrengästen und einem Teil der Mannschaft der PI Erpfendorf.*

## Neuer Inspektionskommandant bei der PI Innsbruck-Pradl

Mit 1. Juli 2022 wurde **ChefInsp Arnold Gredler** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Innsbruck-Pradl bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 18. Juli 2022 im Beisein des Stadtpolizeikommandanten **Obst Romed Giner BA**, des stellvertretenden Stadtpolizeikommandanten **Obstlt Wolfgang Ostheimer BA**, des Kriminalreferenten des Stadtpolizeikommandos Innsbruck, **Obstlt Christoph Kirchmair BA MA**, des Vizebürgermeisters der Stadt Innsbruck **Ing. Mag. Johannes Anzengruber**, sowie einem Großteil der Belegschaft der Polizeiinspektion Innsbruck-Pradl die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

ChefInsp Arnold Gredler folgte mit 1. Juli 2022 als Inspektionskommandant **ChefInsp Hubert Thonhauser** nach, der mit Ablauf des 30. Juni 2022 in den Ruhestand trat.

*v.l.: Obstlt Wolfgang Ostheimer BA, LPD HR Dr. Edelbert Kohler, Bgm-Stv. Ing Mag. Johannes Anzengruber, ChefInsp Arnold Gredler, Obst Romed Giner BA und Obstlt Christoph Kirchmair BA MA*



## Neuer Kommandant beim Polizeianhaltezentrum Innsbruck

Mit 1. Juli 2022 wurde **ChefInsp Norbert Schett** zum neuen Kommandanten des Polizeianhaltezentrum Innsbruck bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 19. Juli 2022 im Beisein des Leiters der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, **HR Mag. Harald Baumgartner**, dessen Stellvertreter **Obstlt Martin Tirler**, dem stellvertretenden Leiter der Justizanstalt Innsbruck, **Obstlt Ing. Raimund Höss**, Vertretern der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung, des Stadtpolizeikommandanten von Innsbruck, **Obst Romed Giner BA**, sowie einem Teil der Belegschaft des Polizeianhalte-

zentrums die Ausföhrung des Bestelldeskretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

ChefInsp Norbert Schett folgte mit 1. Juli 2022 als Kommandant **ChefInsp Harald Steindl** nach, der mit 1. Juli zum Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Außenstelle Innsbruck, versetzt wurde.

*v.l.: Obstlt Martin Tirler, LPD  
HR Dr. Edelbert Kohler,  
ChefInsp Norbert Schett und HR  
Mag. Harald Baumgartner*



## Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Fieberbrunn

Mit 1. August 2022 wurde **KontrInsp Oliver Obwaller** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Fieberbrunn bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 24. August 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Kitzbühel **Obstlt Martin Reizenzein BA**, dem Bezirkshauptmann von Kitzbühel **Dr. Michael Berger**, dem Bürgermeister von Fieberbrunn **Dr. Walter Astner** sowie einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektion Fieberbrunn die Ausföhrung des Bestelldeskretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Mit 1. August 2022 folgte KontrInsp Oliver Obwaller als Inspektionskommandant der PI Fieberbrunn **KontrInsp Thomas Seeber** nach, der mit 1. Juli 2022 zur PI Erpfendorf wechselte.



*v.l.: Obstlt Martin Reizenzein BA, KontrInsp Oliver Obwaller, LPD HR Dr. Edelbert Kohler und  
BH Dr. Michael Berger*



## Neuer Inspektionskommandant bei den Polizeiinspektionen Bichlbach und Lermoos

Mit 1. September 2022 wurde **Kontrlnsp Florian Bader** zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Bichlbach und **Kontrlnsp Siegfried Schennach** zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Lermoos bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 5. September 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Reutte **Mjr Philipp Rapold BA**, dem Stellvertreter der Bezirkshauptfrau von Reutte, **HR Mag. Konrad Geisler**, dem Bürgermeister von Bichlbach **Stefan Schwarz**, dem Bürgermeister von Lermoos **Stefan Lagg** sowie einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektionen Bichlbach und Lermoos die Ausfolgung der Bestellsdekrete vor und gratulierte den Beamten zu ihren neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgaben.

Kontrlnsp Florian Bader folgte mit 1. September 2022 als Inspektionskomman-



v.l. Mjr Philipp Rapold BA, BH-Stv. HR Mag. Konrad Geisler, Kontrlnsp Siegfried Schennach, Kontrlnsp Florian Bader, Bgm Stefan Schwarz und LPD HR Dr. Edelbert Kohler

dant **Kontrlnsp Siegfried Schennach** nach, der mit 1. September 2022 zur PI Lermoos wechselte. Kontrlnsp Siegfried Schennach folgte mit 1. September 2022

als Inspektionskommandant **Kontrlnsp Josef Schennach** nach, der mit Ablauf des 31. Juli 2022 in den Ruhestand trat.

## Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Lans

Mit 1. September 2022 wurde **Kontrlnsp Thomas Kandler** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Lans bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 7. September

2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Innsbruck, **Obst Gerhard Niederwieser BA**, dem Bezirkshauptmann von Innsbruck, **Mag. Michael Kirchmair**, den Bürgermeistern der Gemeinden Lans, Aldrans, Ellbögen,

Patsch, Rinn und Sistrans, Vertretern der befreundeten Blaulichtorganisationen sowie einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektion Lans die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Kontrlnsp Thomas Kandler folgte als Inspektionskommandant **Kontrlnsp Bernhard Schmidt** nach, der mit 1. Juli 2022 als 2. Stellvertreter des Inspektionskommandanten zur PI Hall i. T. versetzt wurde.

v.l. BH Mag. Michael Kirchmair, Kontrlnsp Thomas Kandler, LPD HR Dr. Edelbert Kohler und BPKdt Obst Gerhard Niederwieser BA



## Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Ischgl

Mit 1. September 2022 wurde **Kontrlnsp Martin Wechner** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Ischgl ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 9. September 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Landeck, **Obstlt Christoph Patigler BA**, des stellvertretenden Bezirkshauptmannes von Landeck, **Mag. Siegmund Geiger**, des Bürgermeisterstellvertreters der Gemeinde Ischgl, **Daniel Winkler**, und des Bürgermeisters der Gemeinde Galtür, **Hermann Huber** sowie Vertretern der befreundeten Blaulichtorganisationen und einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektion Ischgl die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.



Kontrlnsp Martin Wechner folgte als Inspektionskommandant **Chefnsp Dietmar Siegele** nach, der mit 1. August 2022 zur PI Landeck versetzt und dort als 1. stellvertretender Inspektionskommandant in Verwendung genommen wurde.

*v.l. Bezirkspolizeikommandant Obstdt Christoph Patigler BA, BGM-Stv. Daniel Winkler, Kontrlnsp Martin Wechner, Chefnsp Dietmar Siegele, BH-Stv. Mag. Siegmund Geiger und LPD HR Dr. Edelbert Kohler*

## Neuer Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten beim Bezirkspolizeikommando Landeck

Mit 1. August 2022 wurde **Chefnsp Georg Plattner** zum neuen Referenten für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten beim Bezirkspolizeikommando Landeck ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 9. September 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Landeck, **Obstdt Christoph Patigler BA**, des stellvertretenden Bezirkshauptmannes von Landeck, **Mag. Siegmund Geiger** und des Bürgermeisters von Landeck, **Herbert Mayer**, die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Chefnsp Georg Plattner folgte als Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten **Chefnsp Norbert Ladner** nach, der mit Ablauf des 31. Juli 2022 in den Ruhestand trat.



*v.l. Bezirkspolizeikommandant Obstdt Christoph Patigler BA, BGM Herbert Mayer, Chefnsp Georg Plattner, BH-Stv. Mag. Siegmund Geiger und LPD HR Dr. Edelbert Kohler*



## Neuer Leiter des Fachbereichs „Verkehrsstreife und Abstandsmessung“ bei der Landesverkehrsabteilung Tirol

Mit 1. September 2022 wurde **ChefInsp Anton Telfner** zum neuen Leiter des Fachbereiches LVA 2.2 (Verkehrsstreife und Abstandsmessung) bei der Landesverkehrsabteilung Tirol bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 7. September 2022 im Beisein des stellvertretenden Leiters der Landesverkehrsabteilung, **Obstlt Enrico Leitgeb BA MA**, die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

ChefInsp Anton Telfner folgte als Fachbereichsleiter **ChefInsp Christoph Scheiring** nach, der mit Ablauf des 31. August 2022 in den Ruhestand trat.



v.l. LPD HR Dr. Edelbert Kohler, ChefInsp Anton Telfner und Obstlt Enrico Leitgeb BA MA

## Neuer Leiter des Assistenzbereiches Tatort beim Landeskriminalamt Tirol

Mit 1. Oktober 2022 wurde **ChefInsp Ferdinand Haas** zum neuen Leiter des Assistenzbereiches Tatort beim Landeskriminalamt Tirol ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 11. Oktober 2022 im Beisein der Leiterin des Landeskriminalamtes **Obst Katja Tersch MA** die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Mit 1. Oktober 2022 folgte ChefInsp Ferdinand Haas als Assistenzbereichsleiter **ChefInsp Roger Teissl** nach, der mit Ablauf des 30. September 2022 in den Ruhestand trat.



v.l.: Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler, ChefInsp Ferdinand Haas und die Leiterin des LKA Tirol, Obst Katja Tersch MA



# Kommandoübergabe beim BPK Reutte

## Neuer Bezirkspolizeikommandant Mjr Michael Eder BA MA

Mit 1. Oktober 2022 wechselte der Bezirkspolizeikommandant von Reutte **Obstlt Philipp Rapold BA** zum Landeskriminalamt Tirol. Ihm folgte **Major Michael Eder MA** als oberster Polizist im Bezirk Reutte nach.

In feierlichem Rahmen überreichte Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** am 4. Oktober 2022 in Anwesenheit der Präsidentin des Tiroler Landtages **Sonja Ledl-Rossmann**, der Bezirkshauptfrau **Mag.<sup>a</sup> Katharina Rumpf**, dem Vizebürgermeister von Reutte **Markus Illmer**, Vertretern von Blaulichtorganisationen sowie den Inspektionskommandanten des Bezirkes Reutte **Major Michael Eder** das Ernennungsdekret.

HR Dr. Kohler bedankte sich bei Obstlt Philipp Rapold für die ausgezeichnete Arbeit im Bezirk und wünschte ihm zugleich alles Gute für seine neue Aufgabe im Landeskriminalamt.

Obstlt Rapold dankte seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie im Besonderen bei **GrInsp Helmut Kandler** des Bezirkspolizeikommandos Reutte für die ausgezeichnete Zusammenar-



*vorne v.l.: Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Mjr Michael Eder BA MA, Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler, Bezirkshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Katharina Rumpf, Markus Illmer und Obstlt Philipp Rapold BA*

beit und wünschte seinem Nachfolger alles Gute für seine neue Aufgabe.

Major Michael Eder bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

„Ich freue mich meine neue Aufgabe als Bezirkspolizeikommandant mit großer Motivation und Engagement anzutreten“, sagte Eder.



# Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Innsbruck-Reichenau

Mit 1. November 2022 wurde **Chef Insp Michael Seyrling** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Innsbruck-Reichenau bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 3. November 2022 im Beisein des Stadtpolizeikommandanten **Obst Romed Giner BA**, des Kriminalreferenten des Stadtpolizeikommandos Innsbruck, **Obstlt Chris-**

**toph Kirchmair BA MA**, des Leiters des Referates Verkehrsangelegenheiten beim Stadtpolizeikommando Innsbruck, **Obstlt Daniel Mallaun BA**, des Vizebürgermeisters der Stadt Innsbruck Ing. **Mag. Johannes Anzengruber**, sowie einem Großteil der Belegschaft der Polizeiinspektion Innsbruck-Reichenau die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner

neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

**Chef Insp Michael Seyrling** folgte mit 1. November 2022 als Inspektionskommandant der PI Innsbruck-Reichenau **Chef Insp i.R. Josef Giner** nach, der mit Ablauf des 31. Oktober 2022 in den Ruhestand trat.



Vorne v.l.: **Obstlt Daniel Mallaun BA**, Stadtpolizeikommandant **Obst Romed Giner BA**, Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler**, **Chef Insp Michael Seyrling** mit Ehefrau, Bgm-Stv. Ing **Mag. Johannes Anzengruber**, **Chef Insp i.R. Josef Giner** und **Obstlt Christoph Kirchmair BA MA** mit einem Teil der PolizistInnen der PI Innsbruck-Reichenau

# Neuer stellvertretender Bezirkspolizeikommandant in Lienz und neue Kommandanten der Polizeiinspektionen Lienz und Sillian

Mit 1. November 2022 wurde **ChefInsp Jakob Ebner** zum neuen stellvertretenden Bezirkspolizeikommandanten und Referenten für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten beim Bezirkspolizeikommando Lienz ernannt. Gleichzeitig wurde **ChefInsp Dietmar Mairer** zum neuen Kommandanten der PI Lienz und **ChefInsp Bernhard Kollreider** zum neuen Kommandanten der PI Sillian ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 7. November 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Lienz, **Mjr Mag. Michael Jauffer BA**, der Bezirkshauptfrau von Lienz, **Dr.<sup>in</sup> Olga Reisner**, des Bürgermeisters von Sillian, **Franz Schneider**, sowie Vertretern der befreundeten Blaulichtorganisationen die Ausfolgung der Bestellsdekrete vor und gratulierte den Beamten zu ihren neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgaben.

ChefInsp Jakob Ebner folgte mit 1. November 2022 als stellvertretender Be-



v.l. Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler, Bezirkshauptfrau Dr.<sup>in</sup> Olga Reisner, ChefInsp Jakob Ebner, ChefInsp Dietmar Mairer, ChefInsp Bernhard Kollreider und Bezirkspolizeikommandant Mjr Mag. Michael Jauffer BA

zirkspolizeikommandant **ChefInsp Oskar Monitzer** nach, der mit Ablauf des 31. Oktober 2022 in den Ruhestand trat.

**ChefInsp Dietmar Mairer** folgte mit 1. November 2022 als Inspektionskommandant **ChefInsp Johann Gatterer**

nach, der mit Ablauf des 31. Oktober 2022 in den Ruhestand trat.

ChefInsp Bernhard Kollreider folgte mit 1. November 2022 als Inspektionskommandant ChefInsp Jakob Ebner nach, der mit 1. November 2022 zum Bezirkspolizeikommando Lienz wechselte.

## Neuer Kommandant bei der Polizeiinspektion Sölden

Mit 1. November 2022 wurde **ChefInsp Markus Baldauf** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Sölden ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** nahm am 8. November 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Imst, **Obstlt Hubert Juen**, der Bezirkshauptfrau von Imst, **Mag.<sup>a</sup> Eva Loidhold**, des Bürgermeisters von Sölden, **Mag. Ernst Schöpf**, Vertretern der befreundeten Blaulichtorganisationen sowie der gesamten Belegschaft der Polizeiinspektion Sölden die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

**ChefInsp Markus Baldauf** folgte mit 1. November 2022 als Inspektionskommandant **ChefInsp Martin Harrer** nach, der mit Ablauf des 31. Oktober 2022 in den Ruhestand trat.

v.l.: Bezirkspolizeikommandant **Obstlt Hubert Juen**, Bürgermeister **Mag. Ernst Schöpf**, Bezirkshauptfrau **Mag.<sup>a</sup> Eva Loidhold**, **ChefInsp Markus Baldauf**, **ChefInsp i.R. Martin Harrer** und Landespolizeikommandant **HR Dr. Edelbert Kohler**





# Bachelorstudiengang „Polizeiliche Führung“

Innenminister Karner gratulierte Lt Wolfgang Weninger zur Sponson

28 Frauen und Männer schlossen am 25. August 2022 an der Fachhochschule Wiener Neustadt den Bachelorstudiengang „Polizeiliche Führung“ ab. Innenminister **Mag. Gerhard Karner** gratulierte den Studierenden, unter denen sich mit **Leutnant Wolfgang Weninger BA**, auch ein Tiroler Polizist befand.

„Als Absolventinnen und Absolventen tragen Sie in Zukunft große Verantwortung für die Sicherheit und Freiheit in Österreich. Deshalb wurden Sie hier zu theoretisch und praktisch versierten Führungspersönlichkeiten ausgebildet“, sagte Innenminister Karner.

## Herzstück der Offiziersausbildung

Der Bachelorstudiengang „Polizeiliche Führung“ bildet das Herzstück der Offiziersausbildung. Darüber hinaus sind an der Sicherheitsakademie des Innenministeriums polizeispezifische Module zu absolvieren. Seit dem heurigen Jahr wurden aufgrund des hohen Bedarfs infolge der Altersstruktur die jährlichen Lehrangsstellen auf bis zu 50 aufgestockt. Neben dem Standort in Wr. Neustadt wurde das Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg als weiterer Ausbildungsstandort akkreditiert.

Lt Wolfgang Weninger BA wurde ab 1. September 2022 dem BPK Kufstein zur Unterstützung zugeteilt.



v.l. Studiengangsleiter Mag. Dr. Michael Fischer MSc, LPD-Stv. HR Mag. Christian Schmalzl, Innenminister Mag. Gerhard Karner, Lt Wolfgang Weninger BA und Bundespolizeidirektor Michael Takács sowie GenMjr Thomas Schlesinger BA MA (r.)



Fotos: BML, Karl Schobler

v.l. GenMjr Thomas Schlesinger BA MA, Innenminister Mag. Gerhard Karner, Lt Wolfgang Weninger BA

## ChefInsp i.R. Norbert Ladner von seinen Kollegen im Bezirk Landeck in den Ruhestand verabschiedet

**C**hefInsp Norbert Ladner trat mit Ablauf des 31. Juli 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat mit über 40 Dienstjahren im Bundesdienst den größten Teil seiner Lebensarbeitszeit und seiner Arbeitskraft als Gendarmrie- bzw. Polizeibeamter in den Dienst der Republik gestellt. **ChefInsp Norbert Ladner** wurde anlässlich der monatlichen Dienstbesprechung der PI-Kommandanten von Landeck am 24. August 2022, von Bezirkspolizeikommandant von Landeck, **Obstlt Christoph Patigler BA**, in Anwesenheit des Bezirkshauptmannes **HR Dr. Markus Maaß** in einer kleinen Feier verabschiedet.



*ChefInsp i.R. Norbert Ladner an seinem letzten Arbeitsplatz beim BPK Landeck.*



*ChefInsp Norbert Ladner (m.) wurde von Obstlt Christoph Patigler BA (7.v.l.) und BH Dr. Markus Maaß (12.v.l.) in den Ruhestand verabschiedet.*



# 100 neue Polizistinnen und Polizisten verstärken die Tiroler Polizei

## Lehrgangsabschluss- und Angelobungsfeier im Landhaussaal in Innsbruck



100 Polizisten feierten ihren Lehrgangsabschluss und 30 neue Polizeischüler, die im September ihre Ausbildung begannen, wurden angelobt.

**33** Frauen und 67 Männer feierten am 30. November 2022 im Landhaussaal in Innsbruck den Abschluss ihrer zweijährigen Polizeigrundausbildung und versehen nun in verschiedenen Polizeidienststellen in Tirol ihren Exekutivdienst. Gleichzeitig erfolgte auch die feierliche Angelobung von 30 neu aufgenommenen Polizeischülerinnen und Polizeischüler. Würdevoll umrahmt wurde die Lehrgangsabschlussfeier von einem Quartett der Polizeimusik Tirol.

Der Leiter des Büro Öffentlichkeitsarbeit, **Obst Manfred Dummer BA**, konnte zu diesem feierlichen Anlass den Leiter der BMI-Präsidialsektion I **Mag. Karl Hutter MBA**, Landeshauptmann **Anton Mattle**, Sicherheitslandesrätin **Astrid Mair**, Landespolizeidirektor HR **Dr. Edelbert Kohler**, den Leiter des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive Absam, **Obst Dr. Peter Kern** und den stv. Bürgermeister von Innsbruck **Ing. Mag. Johannes Anzengruber BSc**, die Repräsentanten der Justiz- und Verwaltungsbehörden sowie der Einsatz- und Blaulichtorganisationen, weitere Führungskräfte der LPD Tirol aus den

Bezirken und den Abteilungen, das Lehrerteam des BZS-Absam, die Fahnenabordnung der LPD Tirol und die Angehörigen der Absolventinnen und Absolventen herzlich begrüßen.

HR Dr. Kohler wünschte den neuen Polizistinnen und Polizisten alles Gute für ihre weitere berufliche und schulische Laufbahn. „Vor fast drei Jahren standen wir zu Beginn der Corona-Pandemie plötzlich vor einer ganz neuen Aufgabe, die es so noch nie gegeben hat. Um diese neuen Herausforderun-



Sektionschef Mag. Hutter überbrachte die Glückwünsche vom BMI.



Landespolizeidirektor HR Dr. Kohler bei seiner Ansprache.

gen, insbesondere auch die derzeitige Migrationslage, bewältigen zu können, erhalten Sie eine fundierte Ausbildung und können mit Ihrem geballten Wissen auch diese Aufgaben bestens meistern.“

„Ich bin froh und dankbar, dass unsere gut ausgebildeten Tiroler Polizistinnen und Polizisten gemeinsam mit dem weiteren Einsatz- und Blaulichtorganisationen gerade in schwierigen Zeiten für eine umfassende Sicherheit für die Bevölkerung und Gäste in unserem Land Tirol sorgen,“ fuhr Landeshauptmann Anton Mattle fort und betonte die stets hervorragende Zusammenarbeit und absolute Verlässlichkeit der Polizei zur Bewältigung der besonderen Herausforderungen und Krisensituationen in Tirol.

Mag. Karl Hutter MBA appellierte an die jungen Kolleginnen und Kollegen: „Sie sind jetzt Garanten der Sicherheit in unserem Land und haben in Zukunft die Aufgabe die Grund- und Freiheits-



LH Anton Mattle bei seinen Dankesworten des Landes Tirol.



Die neuen Aspiranten und Aspirantinnen bei der Angelobung.



Eine Aspirantin bei der Übergabe des Abschlussdekretes.



Obst Dr. Kern dankte der LPD Tirol und dem Lehrerteam für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

rechte in Österreich zu schützen und zu gewährleisten. Sie genießen hohes Ansehen in unserer Gesellschaft, seien sie sich aber auch der damit einhergehenden Verantwortung bei ihrem Handeln und Einschreiten bewusst“, sagte der Sektionschef.

Nach den Ansprachen des Landespolizeidirektors, Landeshauptmannes

und Sektionschefs nahm der Kurskommandant **ChefInsp Wolfgang Stattmann** die feierliche Angelobung eines Grundausbildungslehrganges mit 6 Frauen und 24 Männern vor. Die neuen Polizeischülerinnen und Polizeischüler legten dabei lautstark ihr Gelöbnis auf die Fahne der Landespolizeidirektion Tirol ab und erhielten anschließend ihr Barett als sichtbares Zeichen, dass sie nun Uniformträger sind.

Im Anschluss daran erfolgte die Übergabe der Dienstprüfungszeugnisse bzw. Ernennungsdekrete an die 100 Absolventen und Absolventinnen durch den BMI-Präsidenten, den Landeshauptmann, die Sicherheitslandesräten, den Leiter des Bildungszentrums Absam sowie den Landespolizeidirektor.

Obst Dr. Kern bedankte sich beim Innenministerium, der Landespolizeidirektion Tirol und dem Lehrerteam der BZS Absam und Wels für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung während der Ausbildung sowie bei den



ChefInsp Martin Zauner als Kommandant der Ehrenformation machte die entsprechenden Meldungen an den Sektionschef Mag. Karl Hutter MBA.

ausgemusterten Kollegen und Kolleginnen für ihre engagierte Mitarbeit und wünschte ihnen alles Gute für ihre exekutive Laufbahn.

Mit der Intonation der Landes- und Bundeshymne und der anschließenden Abmeldung durch den Formationskommandanten des BZS-Absam, **ChefInsp Martin Zauner**, wurde der beeindruckende Festakt würdevoll abgeschlossen.



Während Obst Manfred Dummer BA die Veranstaltung würdevoll moderierte, umrahmte ein Quartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Kpm Michael Geisler die Veranstaltung feierlich.





# Von der Schulbank in den Streifenwagen

## Polizeispitzensportler schließen Polizeigrundausbildung ab

Die drei Tiroler Polizeispitzensportler **Insp<sup>in</sup> Ricarda Haaser** (alpiner Schilaulauf), **Insp David Gleirscher** (Kunstbahnrodeln) und **Insp Clemens Aigner** (Schispringen) schlossen – neben 13 weiteren Polizeispitzensportler aus anderen Bundesländern – ihre vierjährige Polizeigrundausbildung mit der Abschlussprüfung am 19. Mai 2022 beim BZS-Salzburg erfolgreich ab. Am 1. Juli 2022 empfing der stellvertretende Landespolizeidirektor **HR Mag. Christian Schmalzl** die zwei Spitzenathleten Insp<sup>in</sup> Haaser und Insp Aigner in der Landespo-

lizeidirektion Tirol, überreichte ihnen das Ernennungsdekret zur Inspektorin bzw. zum Inspektor und wünschte ihnen viel Erfolg und alles Gute für den Exekutivdienst sowie ihre weitere sportliche Laufbahn. Insp<sup>in</sup> Ricarda Haaser ist künftig auf der Polizeiinspektion Kramsach, Insp David Gleirscher auf der Polizeiinspektion Innsbruck-Hötting und Insp Clemens Aigner auf der Polizeiinspektion Wattens im Einsatz.

*v.l.: Insp<sup>in</sup> Ricarda Haaser, LPD-Stv. HR Mag. Christian Schmalzl und Insp Clemens Aigner*





# 52 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei

## Auch drei Tiroler Spitzensportler beginnen ihre Grundausbildung

Am 1. September 2022 und am 1. Dezember 2022 wurden bei der Landespolizeidirektion Tirol 14 Frauen und 35 Männer neu aufgenommen. Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren haben sie sich für den Polizeidienst qualifiziert und absolvieren ihre zweijährige Ausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Absam.

Der Leiter der Personalabteilung, **Obst Franz Übergänger BA**, begrüßte gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter für Personalbereitstellung, **Cheflnsp Herbert Ebner** sowie **Bezlnsp<sup>in</sup> Martina Kofler**, die jungen Aspirantinnen und Aspiranten in der Landespolizeidirektion Tirol. Anschließend übergaben sie die Kurse GAL A-PGA36-22-C-T und GAL A-PGA54-22-A-T an die jeweiligen Lehrgangskommandanten, **Cheflnsp Thomas Pohl** und **Cheflnsp Florian Jäger** des BZS Absam. Die 49 Aspirantinnen und Aspiranten absolvieren in den nächsten 24 Monaten die Polizeigrundausbildung und werden nach dem erfolgreichen Abschluss als Exekutivbedienstete auf Polizeidienststellen in ganz Tirol eingesetzt.

Ebenfalls am 1. September wurden bei der Landespolizeidirektion Tirol die drei österreichischen Spitzensportler **Ulrich Wohlgenannt** (Schispringen), **Thomas Lackner** (Schispringen) und **Florian Erharter** (Behindertensport) als Vertragsbedienstete mit Sondervertrag im Rahmen der Förderung des BMI-Spitzensports aufgenommen. Sie werden ihre vierjährige Grundausbildung im Bildungszentrum Salzburg absolvieren.

*v.l. Obst Franz Übergänger BA, Florian Erharter, Ulrich Wohlgenannt, Thomas Lackner und Abtlnsp<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Sandra Schafferer*



*Obst Franz Übergänger (vo.re.), Cheflnsp Herbert Ebner (2. Reihe re.) und Cheflnsp Florian Jäger (vo.l.) mit den neuen Aspirantinnen und Aspiranten.*



*Obst Franz Übergänger (vo.re.), Bezlnsp<sup>in</sup> Martina Kofler (2. Reihe re.), Cheflnsp Herbert Ebner (vo.li.) und Cheflnsp Thomas Pohl (vo. 2.v.l.) mit den neuen Aspirantinnen und Aspiranten.*





## Neue Lehrlinge in der LPD Tirol

Am 1. August 2022 wurden drei neue Lehrlinge (ein Sicherheitsverwaltungsassistent und zwei Sicherheitsverwaltungsassistentinnen) der LPD Tirol durch den Leiter der Personalabteilung, **Obst Franz Übergänger**, im Beisein von **AbtInsp<sup>in</sup> Mag. Sandra Schafferer** sowie der Lehrlingsbeauftragten **ADir<sup>in</sup> Brigitte Spörr** in der LPD Tirol begrüßt.

Die LPD Tirol gratuliert zur Aufnahme und wünscht allen Lehrlingen eine erfolgreiche Ausbildung und einen erfolgreichen beruflichen Werdegang.



v.l. Obst Franz Übergänger, Raphael Seelos, Lea Kopp, Emily Hölzl und ADir.<sup>in</sup> Brigitte Spörr

## Erfolgreiche Absolvierung des Grundausbildungslehrganges „Allgemeiner Verwaltungsdienst A3/v3“

Nachstehende Bedienstete haben am 20. Oktober 2022 erfolgreich den Grundausbildungslehrgang „Allgemeiner Verwaltungsdienst A3/v3“ im BZS Wels abgeschlossen.

<b>Kontr Marco Kofler</b>	LPD, LA 4
<b>Kontr<sup>in</sup> Veronika North</b>	LPD, Büro L1
<b>Kontr<sup>in</sup> Laura Plattner</b>	LPD, PA2
<b>AAss<sup>in</sup> Sarah Mayr</b>	LPD, SVA 1



v.l.: Kontr Marco Kofler, Kontr<sup>in</sup> Veronika North, Kontr<sup>in</sup> Laura Plattner, AAss<sup>in</sup> Sarah Mayr

## Aufnahme eines neuen Polizeiarztes

**D**r. **Med. Univ. Thomas Fisher** wurde am 1. August 2022 im Büro Organisation, Strategie und Dienstvollzug im Referat A1.3 (Polizeiärztlicher Dienst) in Teilzeitbeschäftigung bei der LPD Tirol eingestellt. Am 3. August 2022 nahm der stellvertretende Landespolizeidirektor **GenMjr Johannes Strobl** im Beisein von **Bgdr Martin Kirchler**, Leiter Büro A1, **Obst Alois Knapp**, Referatsleiter A1.2 und **Dr<sup>in</sup> Sissi Desbarats**, Leiterin des Polizeiärztlichen Dienstes, die Ausfolgung des Einstellungsdekrets vor.



v.l. **Obst Alois Knapp**, **Bgdr Martin Kirchler MA**, **Dr<sup>in</sup> Sissi Desbarats**, **Dr. Thomas Fisher** und **GenMjr Johannes Strobl BA**

## Dr. Giancarlo Pallini, neuer Quästor von Bozen, Antrittsbesuch in der LPD Tirol



**Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler** (1.v.li.) empfing den neuen Quästor von Bozen, **Dr. Giancarlo Pallini** (2.v.li.) in seinem Büro.



v.l.: **Landespolizeidirektor-Stv. HR Mag. Christian Schmalzl**, **Obst Alois Knapp** und der Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung **HR Mag. Harald Baumgartner** waren ebenfalls bei dem Gespräch dabei.

**A**m 4. Juli 2022 stattete der mit 28. Oktober 2021 neuernannte Quästor von Bozen, **Dr. Giancarlo Pallini**, der Landespolizeidirektion Tirol einen Antrittsbesuch ab.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** hieß gemeinsam mit dem stv. Landespolizeidirektor **HR Mag.**

**Christian Schmalzl**, dem Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, **HR Mag. Harald Baumgartner** und dem Leiter des Referates A1.2 Dienstvollzug, **Obst Alois Knapp**, **Dr. Pallini** persönlich in seinem Büro willkommen und gratulierte ihm zu seiner Bestellung.

Bei der anschließenden Besprechung wurden neben der Intensivierung der grenzüberschreitenden polizeilichen Zusammenarbeit auch aktuelle Themen – insbesondere die wieder stark zunehmenden Flüchtlingsströme – erörtert.



## Dank- und Anerkennung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LLZ durch das BMI

Am 16. November 2022 um 9.00 Uhr wurde die LPD Tirol nach Abschluss des Projektes zur Errichtung der neuen Landesleitzentralen sowie der österreichweiten Inbetriebnahme des Einsatzleit- und Kommunikationssystems (ELKOS) von einer Delegation des BMI – **Bgdr Jürgen Schwanzer, MA** und **MR Siegfried Wallner, MA** in den Stabsräumlichkeiten – Besprechungsraum OMEGA besucht, um den besonders verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung persönlich auszusprechen.

Nach den Begrüßungsworten durch Landespolizeidirektor-StV **GenMjr Johannes Strobl** und **Bgdr Jürgen Schwanzer, MA** wurde eine Präsentat-

tion mit Rück- und Ausblick zum ELKOS Projekt durch **MR Siegfried Wallner, MA** vorgetragen.

Im Anschluss wurde eine offene Diskussion mit den weiter geladenen Teilnehmern EA Leiter **Obst Erich Lettenbichler, LVA- StV** **Obstlt Enrico Leitgeb, LA Leiter** **OR Ing. Lukas Ettmayer, Fachbereichsleiter** **ChefInsp Stefan Egger, Fachbereichsleiter-Stv.** **ChefInsp Armin Steuxner, ELKOS-Landestraine** **KontrInsp Walter Ploner, ELKOS Esb** **GrInsp Paul Schneider** und **LA-IKT ELKOS ORev Daniel Gapp** zur Leitstellenarbeit sowie eine kurze Besichtigung der eigenen Landesleitzentrale abgehalten.

SIZE Beauftragter **ChefInsp Michael Fritzer** machte noch einen Vortrag bez. Bauvorhaben/Stand vom Sicherheitszentrum und anschließend wurde noch ein kleiner Rundgang auf der Baustelle durchgeführt.

Im Rahmen der Feierlichkeit wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen sowie Ehrengeschenke an Landespolizeidirektor-StV **GenMjr Johannes Strobl** und **LVA- StV Obstlt Enrico Leitgeb** durch **Bgdr Jürgen Schwanzer, MA** überreicht.

*ChefInsp Stefan Egger  
Fachbereichsleiter EA 3*



v.l.: **OR Ing. Lukas Ettmayer BA MA, ORev Daniel Gapp, Obstlt Enrico Leitgeb MA, Obst Erich Lettenbichler, GrInsp Paul Schneider, Bgdr Jürgen Schwanzer, GenMjr Johannes Strobl BA, ChefInsp Armin Steuxner, ChefInsp Stefan Egger, KontrInsp Walter Ploner** und **MR Siegfried Wallner MA**

# Auszeichnung für Strahlenschutzbeamten Cheflnsp Helmut Plank

Die Verleihungskommission „Pro Merito“ der Seibersdorf Labor GmbH im Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf hat **Cheflnsp Helmut Plank** (LPD/EA/SRK) für hervorragende Verdienste im Strahlenschutz mit dem Strahlenschutzverdienstzeichen „Pro Merito“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand am 7. Juli 2022 im ABC-Abwehrzentrum Korneuburg statt.

Mit dem „Pro Merito“ werden besondere Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes in Österreich gewürdigt. Diese Auszeichnung hat eine sehr lange Tradition und wertschätzt Leistungen im Strahlenschutz, die über das alltägliche Maß, über die reguläre Arbeit und über das normale Wissen hinausgehen.

Im Jahr 2006 absolvierte Cheflnsp Helmut Plank die Basisausbildung und setzte damit den Grundstein für seine Laufbahn im Strahlenschutz. Stetige Weiterbildung sowie Interesse am Strahlenschutz sind für den Beamten selbstverständlich und stärken die Handlungssicherheit bei Einsätzen.

Aufgrund der langjährigen motivierten Tätigkeit im Strahlenschutz und die damit verbundenen vorbildlichen Leis-



tungen erhielt Cheflnsp Helmut Plank das Verdienstzeichen in Bronze „Pro Merito“.

*Obstlt Martin Reisenzein BA,  
BPK Kitzbühel*

*v.l.: MinRat i.R. Günter Timal,  
OR Mag. Stefan Schönhacker,  
Cheflnsp Helmut Plank und Obstlt  
Martin Reisenzein BA*



# BMI Recruiting-Kampagne „Ich kann's werden“

Start im Dezember in Tirol mit den vier Testimonials der PI Innsbruck-Saggen



v.l.: RevInsp Christian Schatz, Insp<sup>in</sup> Katharina Jäger, ChefInsp<sup>in</sup> Corinna Kindler, Insp Thanh Tam Cao

Nach dem Start der bundesweiten Recruiting-Kampagne „Ich kann's werden“ in der Bundeshauptstadt Wien ist Tirol mit Start im Dezember das zweite Bundesland, in dem die Kampagne ausgerollt wird. In einem ersten Schritt



wurden zwei Tiroler Polizistinnen und zwei Tiroler Polizisten ausgewählt, die als Testimonials für die Recruiting-Kampagne in Tiroler zur Verfügung stehen. Ein wesentliches Kriterium war dabei, dass verschiedene polizeiliche Aufgabengebiete und Einsatzbereiche in einer Polizeiinspektion dargestellt werden können.

Nach einigen Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen aus der polizeilichen Basis übernahm ein Viererteam der PI Innsbruck-Saggen, bestehend aus **ChefInsp<sup>in</sup> Corinna Kindler** – stv. Inspektionskommandantin, **RevInsp Christian Schatz** – Mitglied der Einsatz-einheit Tirol, **Insp<sup>in</sup> Katharina Jäger** –



Kinderpolizeitrainerin und **Insp Thanh Tam Cao** – Streifendienst, diese verantwortungsvolle Aufgabe als Recruiting-Testimonials.

Im Zuge der dazu erforderlichen Vorbereitungsarbeiten zur geplanten Ausrollung der Kampagne in Tirol Anfang Dezember wurden mit den vier Tiroler Polizistinnen und Polizisten Anfang November 2022 in Wien ein professionelles Fotoshooting für die geplanten Werbesujets und bereits erste Filmaufnahmen durchgeführt.

Mitte November kam das Film- und Fototeam des BMI dann zu zwei Drehtagen nach Tirol. Zentrales Element war dabei die Darstellung einer Demonstration aus den verschiedenen Perspektiven der Kommandantin, des Beamten der Einsatz-einheit und des Streifenbeamten.

Für die Filmaufnahmen standen die Aspirantinnen und Aspiranten von zwei Grundausbildungslehrgängen des BZS Tirol als Demonstranten und Beamte des polizeilichen Ordnungsdienstes sowie ein Zug aus Mitgliedern der Ein-





satzereinheit Tirol (EE-T) und der Bereitschaftseinheit (BE) als polizeiliche Einsatzkräfte zur Verfügung.

Bei den Dreharbeiten am Landestheatervorplatz zeigten alle Beteiligten vollen Einsatz. Ein besonderer Dank gilt allen an der Planung und Durchführung involvierten Beamtinnen und Beamten sowie dem Filmteam des BMI, die für eine rasche Umsetzung sowie professionelle und unkomplizierte Abwicklung sorgten.

Als zusätzliches Element drehte **Polizeifilmer Ralf Lorbeg** bereits einige Tage vorher mit Unterstützung der Volksschule Innsbruck-Saggen verschiedene Sequenzen zum Aufgabengebiet der Kinderpolizei. **Insp<sup>in</sup> Katharina Jäger** und **Insp Lucas Fritz** der PI Innsbruck-Innere Stadt konnten die Kinder rasch begeistern und fühlten sich sichtlich wohl bei der Arbeit. Nach dem „Unterricht“ in der Klasse ging es mit ein paar Kindern nach draußen, wo das

richtige Überqueren des Schutzweges geübt wurde.

Die produzierten Video-Clips werden ab Dezember unter anderem über die Social-Media-Kanäle des BMI und der Polizei Tirol sowie über verschiedene digitale Werbemittel verbreitet.

*KontrInsp Christian Viehweider, Büro ÖA*





# Recruiting-Workshop der LPD Tirol in Matri-Pfons

Zur Umsetzung der BMI-Recruiting Kampagne „Ich kann's werden“ und Entwicklung von neuen Ideen und Maßnahmen zur internen und externen Bewerbung des Polizeiberufes fand am 23. November 2022 im Haus St. Michael in Matri-Pfons unter Einbindung verschiedenen Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadt- bzw. Bezirkspolizeikommandanden, Büros und Abteilungen der LPD Tirol, des BZS Absam sowie einem Vertreter der Öffentlichkeitsarbeit des BMI und einem externen Jugendforscher der Pädagogischen Hochschule Tirol ein Workshop zur Sicherstellung der Personalressourcen statt. Unter der Leitung des Büroleiters A1, **Bgdr Martin Kichler MA**, wurde den Teilnehmern am Vormittag von Vertretern des Büro L1 Öffentlichkeitsarbeit, des BMI I/C/10, des Jugendforschers, der Personalabteilung und des Büro B2 mittels Impulsvorträge die aktuelle Situation und Problematik dargelegt. Am Nachmittag erarbeiteten die Workshop-Teilnehmer/innen im Rahmen von Gruppenarbeiten aktuelle Problemfelder, Defizite aber auch Verbesserungsvorschläge und Stärken des Polizeiberufes, die dem BMI und LPD-Verantwortlichen zur weiterführenden Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden.



*Workshop-Teilnehmer/innen bei den Impulsvorträgen.*



*Gruppenarbeit unter Leitung von Bezlnsp Andreas Pungg.*



*Ergebnispräsentation durch Kontrlnsp Christoph Moser.*



# Hybride Lehrlingsmesse Tirol, Olympiaworld Innsbruck

Von 17. bis 19. Oktober 2022 fand in der Olympiaworld in Innsbruck die erste Hybride Lehrlingsmesse in Tirol statt. Neben den physischen Ständen konnte bzw. kann man die Messe unter [www.lehre4you.at](http://www.lehre4you.at) auch online besuchen und sich alle wichtigen Informationen einholen.

Die BesucherInnen erwartete an den drei Tagen ein vielfältiges Programm mit Informationen über eine Vielzahl von Lehrberufen. Angefangen von einem Recruiting-Stand der Polizei, Informationen von Handel und Handwerk über Industrie bis hin zum Tourismus konnten Interessierte sich informieren und an den sogenannten „Hands-on-Stationen“ verschiedene Sachen ausprobieren.

Am ersten Messetag, dem Familientag, verschafften sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern von 14:00 bis 20:00 Uhr einen Überblick über die angebotenen Lehrberufe. Der Dienstag und Mittwoch waren für Schulklassen aus dem ganzen Land reserviert. Mittels organisierter Führungen konnten sich die SchülerInnen



jeweils von 08:00 bis 16:00 Uhr über die unterschiedlichsten Berufsbilder und Karrieremöglichkeiten informieren.

Neben dem Recruiting-Stand war die Tiroler Polizei im Eingangsbereich auf einer Fläche von ca. 200m<sup>2</sup> mit dem vollständig aufgebauten Bewegungs- und Koordinationstest für die Polizeigrundausbildung vertreten. Bevor die jungen TeilnehmerInnen den Parcours voller Elan absolvierten, erläuterten

den **GrInsp Peter Valenticz** und **GrInsp Michael Farbmacher** den Ablauf und gaben den Jugendlichen den ein oder anderen Tipp zur Bewältigung des Sporttests. Selbstverständlich gab es auch eine Zeitnehmung mit anschließendem Ranking und so entwickelte sich innerhalb der Klassen ein interner Wettbewerb wo jede/r versuchte der/die Schnellste zu sein.

Für fachliche Informationen und Auskünfte zum Polizeiberuf und zur Lehre als Sicherheitsverwaltungsassistent/in bei der Polizei standen MitarbeiterInnen der Personalabteilung, der Öffentlichkeitsarbeit, der PI Innsbruck-Pradl sowie die Lehrlingsbeauftragte der LPD Tirol **ADir<sup>in</sup> Brigitte Spörr** mit einem fertig ausgebildeten Lehrling, **Celine Schöffauer**, und der noch in der Lehre befindlichen **Cheyenne Silbergasser** zur Verfügung. Die SchülerInnen waren vom Recruiting-Stand der Polizei sehr begeistert, was sich am sehr starken Besucherandrang und der großen Motivation beim Sportparcours bemerkbar machte. Insgesamt besuchten mehrere 1.000 Jugendliche die 1. Hybride Lehrlingsmesse in der Olympiahalle Innsbruck.

Die Informationen zum Beruf und zur Lehre sind noch für 1 Jahr auf der Homepage [www.lehre4you.at](http://www.lehre4you.at) abrufbar.



*Viel Andrang herrschte bei der Hybriden Lehrlingsmesse an den unterschiedlichen Ständen und auch bei der Polizei.*



## Polizei auf der „BeSt<sup>3</sup>“ in Innsbruck

Die Landespolizeidirektion Tirol stellte vom 30. November bis zum 2. Dezember 2022 im Rahmen der Berufsinformationsmesse „BeSt<sup>3</sup> - Beruf Studium Weiterbildung“ in der Messehalle in Innsbruck die vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit, die Aufnahmekriterien und die Karrierechancen bei der Polizei vor.

Am von Bediensteten der Personalabteilung, der Logistikabteilung und des Büros für Öffentlichkeitsarbeit sowie von Bediensteten aus dem SPK-Bereich und Lehrlingen der FGA betreuten Polizei-Recruitingstand herrschte großer Andrang. Hier wurden nicht nur die vielfältigen Fragen der sehr interessierten Jugendlichen beantwortet, es gab unter anderem auch die Möglichkeit, einen Teil des Aufnahme-Sportparcours zu absolvieren und sich bei einer Liegestütz-Challenge zu messen.



## Wörgler Fachkräfte- & Lehrlingsmesse



*ChefInsp Herbert Ebner bei einem Beratungsgespräch.*



*Lehrlingsbeauftragte ADir Brigitte Spörr informierte interessierte Jugendliche über die Möglichkeit der Lehre bei der Polizei.*

Am 22. September 2022 veranstaltete die Stadtgemeinde Wörgl gemeinsam mit der Wirtschaftskammer eine Fachkräfte- u. Lehrlingsmesse, welche im City Center Wörgl stattfand. Viele verschiedene Unternehmen und Betriebe stellten sich vor. Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der Mittelschule konnten sich über unterschiedliche Lehrberufe informieren und einiges ausprobieren.

Die Polizei nahm mit einem Stand an der Messe teil und war mit dem Recruitingfahrzeug vertreten. **ChefInsp Herbert Ebner** der Personalabteilung der LPD Tirol, **BezInsp Daniel Geiger** der PI Wörgl, Lehrlingsbeauftragte **ADir<sup>in</sup> Brigitte Spörr** und **RevInsp<sup>in</sup> Romana Schwaninger** des Büro Öffentlichkeitsarbeit stellten den interessierten Besucherinnen und Besuchern den Beruf des/

der Sicherheitsverwaltungsassistenten/ in samt den Möglichkeiten eine Lehre bei der Polizei zu absolvieren vor und erteilten auch kriminalpolizeiliche Präventionstipps. Es herrschte ein sehr starker Besucherandrang, wobei das Interesse der Jugendlichen für eine Lehre bei der Polizei besonders groß war.



## Besuch der ehemaligen Spitzenfunktionäre

Die Geschäftsleitung der Landespolizeidirektion Tirol lud am 4. Juli 2022 um 14:00 Uhr die Spitzenfunktionäre aller Vorgängerorganisationen (Sicherheitsdirektoren, Bundespolizeidirektoren und Landesgendarmeriekommandanten) zu einem Besuch in der Landespolizeidirektion Tirol ein.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** empfing gemeinsam mit seinem Stellvertreter **HR Mag. Christian Schmalzl** die ehemaligen Tiroler

Sicherheitschefs. Im Zuge ihres Besuches gab ihnen der Landespolizeidirektor einen Überblick über die allgemeine Situation in der Tiroler Polizei, erörterte weitere sicherheitspolizeiliche Themen und informierte über die bereits durchgeführten und zukünftigen Bautätigkeiten beim neuen Sicherheitszentrum Tirol. Ebenfalls wurden die letzten bzw. gegenwärtigen Herausforderungen wie Corona-Pandemie, Ukrainekrieg und Flüchtlingskrise diskutiert.

### Am Treffen nahmen teil:

- **HR Dr. Hans Ebenbichler**
- **HR Mag. Ferdinand Knapp**
- **Oberst i.R. Georg Rainer**
- **GenMjr i.R. Norbert Zobl**
- **General i.R. Werner Pail**
- **HR Dr. Thomas Angermair**



v.l.: LPD HR Dr. Edelbert Kohler, HR Dr. Hans Ebenbichler, HR Mag. Ferdinand Knapp, Oberst i.R. Georg Rainer, HR Mag. Christian Schmalzl, GenMjr i.R. Norbert Zobl, General i.R. Werner Pail und HR Dr. Thomas Angermair

# Baustellenbesichtigung Sicherheitszentrum Generalsekretär Mag. Tomac zu Besuch in Tirol

Am 12. Juli 2022 besichtigte Generalsekretär **Mag. Helmut Tomac** gemeinsam mit LPD **Dr. Edelbert Kohler**, dem Abteilungsleiter der Logistikabteilung, **Ing. Lukas Ettmayer**, BA MA sowie dem SIZE-Referenten **Cheflnsp Michael Fritzer** die Baustelle des Sicherheitszentrums Tirol. Durch die Baustelle führten **Dipl.Ing (FH) Robert Wolf** von der ARE und **Ing. Martin Gottein** von der BIG.

Im Zuge einer Fahrt im Krankorb bot sich die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Dimension des neuen Sicherheitszentrums zu machen. In einer anschließenden Planungsbesprechung mit dem Kommandanten der DSE Direktor **Bernhard Treibenreif**, BA MA wurden die Detailplanungen für die DSE am Standort Sicherheitszentrum fixiert.



*v.l.: Dipl.Ing. (FH) Robert Wolf (ARE), Ing. Martin Gottein (ARE), GS Mag. Helmut Tomac, LPD HR Dr. Edelbert Kohler und Direktor DSE MinR Bernhard Treibenreif MA*



# Gleichenfeier beim Sicherheitszentrum Tirol

Am 7. Dezember 2022, um 11:30 Uhr fand anlässlich des Abschlusses der Hochbauarbeiten die Gleichenfeier beim neuen Sicherheitszentrum Tirol für die Bauarbeiter, bauausführenden Firmen in Anwesenheit einiger Gäste und Nutzervertreter (BMI/LPD) statt. Der Leiter für den Unternehmensbereich Spezialimmobilien bei der Bundesimmobiliengesellschaft, **Ing. Thomas Styrsky**, konnte neben den Teilnehmern der BIG/ARE, der dem Architektenehepaar Geiswinkler & Geiswinkler, der Firma Bodner und weiteren Baufirmen vom Innenministerium Generalsekretär **Mag. Helmut Tomac** sowie von der Landespolizeidirektion Tirol, Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** und seine beiden Stellvertreter, **GenMjr Johannes Strobl BA** und **HR Mag. Christian Schmalzl**, sowie den Leiter der Logistikabteilung **HR Ing. Lukas Etmayer MA** und den SIZE-Referenten **Cheflnsp Michael Fritzer** mit seinem Team begrüßen.

Ing. Styrsky bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie bei den bauausführenden Firmen für ihre hervorragende Arbeit.

Generalsekretär **Mag. Helmut Tomac** gab in seiner Ansprache einen kurzen Einblick über die jahrelange Entstehungsgeschichte des neuen Sicherheitszentrums und dankte ebenfalls allen an diesem Projekt beteiligten Personen und Firmen sowie dem LPD SIZE-Team und dem früheren LPD Size Projektbeauftragten **Obst i.R. Werner Jäger** für ihren Einsatz und die erbrachten Leistungen.

## Dachgleiche beim Sicherheitszentrum

Das neue Sicherheitszentrum Tirol, das von der Austrian Real Estate (ARE) im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres am Standort Kaiserjägerstraße/Kapuzinergasse in Innsbruck errichtet wird, bietet nach Fertigstellung Platz für ca. 1.000 Bedienstete und wurde mit einer nachhaltigen Energieversorgung ausgeführt. Nach einer Bauzeit von ca.

einhalb Jahren haben mittlerweile alle fünf Bauteile die Dachgleiche erreicht. Dank der Nutzung des Grundwassers in Kombination mit Wärmepumpen sowie von Fernwärme kann aus dem fossilen Heizsystem mit Gas ausgestiegen und somit klimafreundlicher geheizt als auch gekühlt werden.

## Ensemble mit offener Architektur

Das Sicherheitszentrum wird ein Ensemble bestehend aus insgesamt sieben Baukörpern – fünf Neubauten und zwei Bestandsgebäuden. Mit dem Neubau in der die Kaiserjägerstraße kreuzenden Kapuzinergasse erhält es einen neuen, repräsentativen Haupteingang, von dem aus alle Funktionsbereiche zu erreichen sind. Somit werden Zugang sowie Orientierung im Gebäudekomplex für die Bevölkerung wesentlich vereinfacht.

## Integration des Bestandes

Nach den Plänen der Wiener Architekturbüros Geiswinkler & Geiswinkler und HD Architekten bleiben zwei Bestandsgebäude erhalten und werden einer umfassenden Sanierung unterzogen. Sowohl das Gebäude in der Kaiserjägerstraße 8 als auch der östlich gelegene Bestand werden thermisch sowie vollständig funktions- und oberflächensaniert.



Ein Lehrling der ausführenden Baufirma beim traditionellen Richtspruch und dem anschließenden Wurf des Glases vom Dach.

Beide Gebäude werden durch Aufstockungen erweitert und somit optisch wie architektonisch in das neue Gesamt-Ensemble integriert.

Das Sicherheitszentrum wird nach der geplanten Gesamtfertigstellung 2025 auf rund 24.300 Quadratmetern Nutzfläche Dienststellen der Landespolizeidirektion Tirol, das Stadtpolizeikommando Innsbruck, die Direktion für Spezialeinheiten (DSE) - West mit dem Einsatzkommando Cobra, das Polizeianhaltezentrum (PAZ) sowie ein hochmodernes Einsatztrainingszentrum an einem zentralen Standort in der Kaiserjägerstraße bündeln. Zusätzlich werden Teile der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Abteilungen des BMI am Standort integriert.



v.l. **Mag. Helmut Tomac**, Polier der ausführenden Firma, **Ing. Thomas Styrsky**, **Dipl.Ing. (FH) Robert Wolf**, **Ing. Martin Gottein**, **Dipl.-Ing. Arch. Kinayah Geiswinkler-Aziz**, **HR Dr. Edelbert Kohler** und **Dipl.-Ing. Arch. Markus Geiswinkler**



# FACEBOOK „POLIZEI TIROL“

## Zahlen | Daten | Fakten | Juli bis Dezember



Mit ca. 80 Beiträgen wurden ca. 2 Mio. Personen erreicht und gab es ca. 480 Tsd. Beitragsinteraktionen

**Polizei Tirol**  
 Gepostet von Christian Viehwieder  
 22. Juli · 🌐

Da haben unsere Kolleginnen der PI Kramsach wohl einen bleibenden Eindruck hinterlassen 😊

Danke für die netten Worten und Gratulation an unsere Kolleginnen, dass ihr die Jungs beim „Gute Laune verbreiten“ unterstützt habt 🍷

#sogehtpolizeiarbeit

**Frank Griesenböck**  
 22. Juli · 🌐

Jetzt mal eine kleine "Geschichte" in eigener Sache. Gestern haben sich mein jüngster Sohn und sein Freund dazu entschieden, in der Einfahrt, neben Gehsteig, Musik für "alle" zu machen (mein Sohn mit Ziehharmonika und sein Freund mit Trompete) und somit Gute Laune zu verbreiten.

Plötzlich waren die beiden sehr erschrocken, da die Polizei ankam, und in der Einfahrt, bei den Jungs anhält. Die zwei Polizistinnen stiegen aus, gingen zu den Jungs, um sich zu erkundigen, was hier vor sich geht. Dann kam das, was mich sehr überraschte, und mir zeigt, welche nette Menschen es doch noch gibt.

Auf die Antwort der Jungs "wir machen Musik, damit sich die Leute freuen und gut gelaunt sind", bekam jeder der beiden €5 von den Damen der Polizei, mit der Bitte, auch für Sie ein Ständchen zum Besten zu geben. Danach zogen die beiden Gesetzeshüterinnen mit einem lächeln im Gesicht wieder ab.

Liebe Grüße an diese zwei Damen, und vielen Dank für diese nette Geste



Beiträge  
~ 80

Beitragsreichweite  
~ 2 Mio.

Beitragsinteraktionen  
480 Tsd.



**Polizei Tirol**  
 Gepostet von Christian Viehwieder  
 17. Aug. · 🌐

Wir brauchen eure Hilfe!!

Seit dem 12. August 2022 ist ein 43-jähriger Österreicher aus seiner Wohnung in Silz abgängig. Der Mann ist ca. 177 cm groß, schlank und hat kurze braune Haare. Ein Foto des Mannes und verwendeten Fahrzeuges findet ihr hier <https://bit.ly/3SZeCfI>

Das mitgeführte Mobiltelefon ist seit dem 13.08.2022 abgeschaltet. Eine Handypeilung ergab, dass die letzte bekannte Position im Gemeindegebiet von Sölden war. Eine Suche in diesem Bereich vertief bis dato jedoch leider negativ. Der Mann ist mit seinem Pkw Skoda Octavia mit Innsbr Kennzeichen und Anhängerkupplung unterwegs. Es gibt keine Hinweise zu seinem Aufenthaltsort. Ein Unglücksfall wird befürchtet.

Zweckdienliche Hinweise zum Aufenthaltsort des Mannes oder seinem Fahrzeug an jede Polizeidienststelle oder das LKA Tirol unter 059133 - 70 3333 erbeten.

🚨 TEILEN ERWÜNSCHT 🚨



144,7 Tsd. (Erreichte Personen) 33,7 Tsd. (Beitragsinteraktionen)

**Polizei Tirol**  
 Gepostet von Sabina Reinthaler @ · 11. November um 19:50 · 🌐

⚠️ ACHTUNG ⚠️

Wenn dir dein Sohn oder deine Tochter über einen Messenger-Dienst mit einer unbekanntem Nummer schreibt, dann sei vorsichtig!

Sie schreiben dir, ihr altes Handy sei kaputt, verwickeln dich in ein kurzes Gespräch und bitten dich dann eine dringende Rechnung zu bezahlen oder Geld zu überweisen.

❗ Lass dich nicht unter Druck setzen! Nimm dir Zeit und denk nach, ob die Situation realistisch sein kann.

Sei generell immer vorsichtig, wenn dich am Telefon jemand um Geld bittet!

BITTE TEILEN!!!

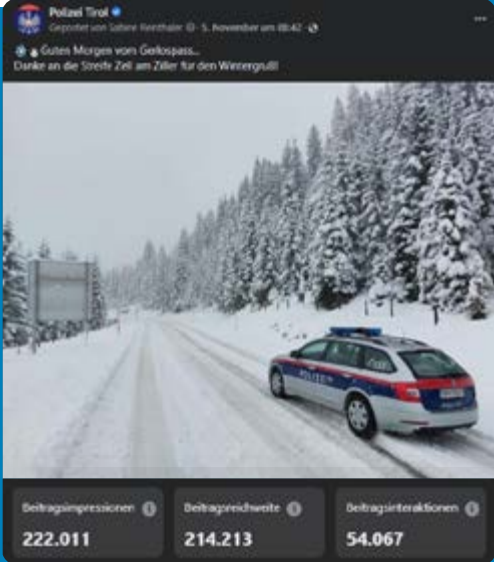
Tipp: wie du dich schützen kannst: <https://bundesinnenministerium.at/news.aspx...>

**ACHTUNG! NEUE BETRUGSWELLE: TOCHTER-SOHN-TRICK**

Sie schreiben dir, ihr altes Handy sei kaputt, verwickeln dich in ein kurzes Gespräch und bitten dich dann eine dringende Rechnung zu bezahlen.

Wenn dir dein Sohn oder deine Tochter über einen Messenger-Dienst mit einer unbekanntem Nummer schreibt, dann sei vorsichtig!

Beitragsimpressionen: 105.350  
 Beitragsreichweite: 101.813  
 Beitragsinteraktionen: 3.054



Beitragsimpressionen: 222.011 | Beitragsreichweite: 214.213 | Beitragsinteraktionen: 54.067

Ca. 67,6 Tsd. Personen folgen der Facebookseite „POLIZEI TIROL“



**Polizei Tirol**  
 Gepostet von Sabine Reinthaler  
 14. Sep · 🌐

Die Tiroler Polizei trauert um den Verlust eines 27-jährigen steirischen Kollegen.  
 Der Polizist verunglückte am 14. September 2022 tödlich (<https://bit.ly/3LdVcKJ>).  
 Unser tiefstes Mitgefühl gilt in dieser Stunde den Angehörigen und der Familie.



**Landespolizeidirektion Tirol**

69,7 Tsd.  
22.000 in 70 Minuten

14,2 Tsd.  
1.000 in 10 Minuten

**Polizei Tirol**  
 Gepostet von Sabine Reinthaler · 3 Tage · 🌐

Ab 1. November ist wieder Profil angepasst!

⚠️ Vom 1. November bis 15. April des Folgejahres gilt für Pkw und Lkw bis zu 3,5 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht in Österreich eine situative Winterausrüstungspflicht. Das bedeutet, dass in diesem Zeitraum bei winterlichen Fahrbedingungen Winterreifen montiert sein müssen.

⚠️ **Winterreifen**  
 Diese müssen bei Schneematsch, Schneesfahrbahn oder Eis an allen Rädern angebracht sein. Ein Reifen gilt nur dann als Winterreifen, wenn er die Aufschrift „M+S“, „MS“, „M/S“, „MS“ oder „M/S“ trägt. Diese Abkürzung steht für Matsch und Schnee.

⚠️ Die Profiltiefe muss mindestens vier Millimeter, bei Diagonalfahrten fünf Millimeter aufweisen. Dies gilt auch für Allwetter-, Ganzjahres- und Spätherbstreifen.

⚠️ Bei Lkw mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen müssen zwischen 1. November und 15. April zumindest an den Rädern einer Antriebsachse Winterreifen befestigt sein. Dies gilt auch für Omnibusse, hier allerdings nur bis 15. März. Und im Fall von Lkw und Omnibus (mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen) gilt die Winterreifenpflicht, im Gegensatz zum Auto, immer – also unabhängig davon, ob Schnee auf der Fahrbahn liegt oder nicht. Ebenso ist das Mitführen von Schneeketten für diese Fahrzeuge vom 1. November bis 15. April verpflichtend.



Beitragsimpressionen 65.281  
 Beitragsreichweite 65.281  
 Beitragsinteraktionen 6.807

**Gemeinsam.Sicher in Tirol**  
 Gepostet von Christian Viehwieder · 8. November um 13:37 · 🌐

Spannende Infos zu GEMEINSAM.SICHER, Verkehr, Cybercrime aber auch Prävention und Kinderpolizei gab es für die BesucherInnen des "Egger Familienfestes" in St. Johann in Tirol 🇦🇹 Während sich die Erwachsenen an einem Alkohortest oder an der Laserpistole probierten, durften die Jüngsten unsere Schutzausrüstung ausprobieren und selbstverständlich auch im Polizeiauto oder auf dem Polizeimotorrad probefahren - Erinnerungsfoto inklusive 📸



**Polizei Tirol**  
 Gepostet von Sabine Reinthaler · 24. Oktober um 07:11 · 🌐

**GEMEINSCHAFTSÜBUNG IM BEZIRK KURSTEIN**

Die Übung, an der (fast) die gesamte Alpinpolizei Kursteins, die Bergrettungsstellen des Bezirkes, die Flugpolizei-Libelle Tirol und die **Freiwillige Feuerwehr Alpbach** teilnahmen, wurde von der Ortsteil Alpbach organisiert. Es galt sechs verschiedene Übungsszenarien im Bereich des Gröber Grabens in Alpbach abzuarbeiten. Neben einem im Baum Ningsedra Paragleiter wurde auch ein eingeklemmter Kraftarbeiter, eine Suchaktion, ein abgestürzter Mountainbike, ein abgesturzter Wanderer und eine verstörte Person im Absturzgelände simuliert. Aufgrund von immer wieder aufziehendem Nebel, wurde die Flexibilität der Teilnehmer, zur Abarbeitung der Aufgaben, auf die Probe gestellt. Die Einsatzumstände ließen die exakten Szenarien mit Bravour!



Beitragsimpressionen 50.307  
 Beitragsreichweite 38.062  
 Beitragsinteraktionen 3.753

**Gemeinsam.Sicher in Tirol**  
 Gepostet von Sabine Reinthaler · 15. November um 09:02 · 🌐

👉 "GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren"  
 Damit auch unsere Seniorinnen und Senioren gut informiert sind, gibt es immer wieder Vorträge. Vergangene Woche klärten die Präventionsbeamten Beate und Mario die interessierten Personenn in Sappan, über die Gefahren im Internet, verschiedenste Betrugsmechaniken und auch über die Sicherheit in den eigenen vier Wänden auf!





# Abschiedsbesuch von Dr. Klaus Schröder anlässlich seiner Pensionierung



Anlässlich seiner bevorstehenden Pensionierung stattete **Dr. Klaus Schröder**, langjähriger Präsident des Oberlandesgerichtes Innsbruck, am 12. Juli 2022 der Landespolizeidirektion Tirol einen „Abschiedsbesuch“ ab. Im Rahmen des Gespräches mit Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** dankte er der Tiroler Polizei für die ausgesprochen konstruktive Zusammenarbeit und gab seiner Zuversicht Ausdruck, dass dieses professionelle Miteinander

auch mit seinem Nachfolger **Dr. Wigbert Zimmermann** prolongiert wird. Dr. Schröder wird die durch seinen Ruhestand gewonnenen Zeitpolster nicht ausschließlich seinen bevorzugten Freizeitaktivitäten widmen, sondern seine Erfahrung und sein Knowhow auch dem einen oder anderen Gremium zur Verfügung stellen. Landespolizeidirektor Kohler wünschte ihm dazu und überhaupt für seine Zukunft als Pensionist alles erdenklich Gute.

*Dr. Klaus Schröder (li.) stattete LPD HR Dr. Edelbert Kohler anlässlich seiner Ruhestandsversetzung einen Besuch ab.*

## „HERZsicher“ – Fest in Innsbruck

### Übergabe von Defibrillatoren an das SPK Innsbruck

Am Samstag, den 15. Oktober 2022 fand das jährliche „HERZsicher“-Fest in der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße statt. Das Fest ist Teil des 2021 gestarteten Projekts „Innsbruck – Herzsichere Stadt im Alpenraum“ an dem das SPK Innsbruck als Projektpartner mitwirkt. Die Ziele des Projekts sind, mehr öffentlich zugängliche Defibrillatoren im Stadtgebiet zur Verfügung zu stellen, den Menschen die Angst vor der wichtigen Aufgabe von Ersthelfern bei Herznotfällen zu nehmen und insbesondere auch Kinder in der „Ersten-Hilfe“ zu schulen. Die Polizei konnte sich neben zahlreichen anderen Blaublichtorganisationen mit ei-



*Symbolhafte Übergabe von Defibrillatoren an AbtInsp Christoph Moser.*

nem Stand präsentieren. Neben dem Einsatzleitfahrzeug des SPK Innsbruck war auch ein Motorrad der VI Innsbruck ein begehrtes Ziel bei Alt und Jung. **Insp<sup>in</sup> Stellina Ostermann**, **Insp Bernhard Bartl** (PI Saggen) und **GrInsp Michael Pfeifenberger** (VI Innsbruck) standen den zahlreichen interessierten Veranstaltungsbesuchern für Fragen rund um die Themen Sicherheit und Recruiting zur Verfügung. Der Polizeisanitäter Insp Bartl führte unterstützt von Insp<sup>in</sup> Ostermann auf der LifeRadio Bühne eine „CPR Demo“ (Reanimationsvorführung) durch, um so dem Publikum die einfachen, aber umso

wichtigeren Erstmaßnahmen bei einem Herznotfall zu demonstrieren. Der Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck, Ing. **Mag. Johannes Anzengruber** BSc, welcher Mitinitiator des Projekts ist, übergab dem SPK Innsbruck, vertreten durch **AbtInsp Christoph Moser**, symbolisch zwei Defibrillatoren, die demnächst bei den Polizeiinspektionen in Innsbruck öffentlich zugänglich montiert und in das bereits vorhandene Netzwerk miteingebunden werden.

*AbtInsp Christoph Moser,  
SPK-Innsbruck*



## Gedenksteineinweihung in Liestal, Schweiz



v.l.: Ministerialrat Bernhard Treibenreif, BAZG-Direktor Christian Bock, Obst Manfred Dummer BA und Ministerialrat Mag. Peter Weichselbaum vor dem neuen Gedenkstein.

Am 30. August 2022 wurde am Schweizer Campus des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) in Liestal ein Gedenkstein eingeweiht, auf dem alle in Ausübung ihres Dienstes zu Tode gekommenen Mitarbeiter angeführt sind, und ihnen dadurch ein ehrendes Andenken erhalten werden soll.

Auf diesem Gedenkstein wurden auch ausländische Kollegen namentlich erwähnt, welche bei mit dem BAZG gemeinsam durchgeführten Einsätzen ihr Leben verloren haben.

Auch die Opfer des Polizeihubschrauberabsturzes in den Achensee vom 30. März 2011, **Cheflnsp Markus Pumpnick**, **Cheflnsp Herbert Fürutter**, **Revlnsp Stephan Lechner** und

der Schweizer **Stabsadjutant Stefan Steiner** sind auf dem Gedenkstein angeführt.

An der Gedenkveranstaltung in der Stadtkirche St. Martin in Liestal und der anschließenden Einweihung des Gedenksteines am Campus nahmen als Vertreter des österreichischen Innenministeriums der Leiter der Direktion für Spezialeinheiten Ministerialrat **Bernhard Treibenreif MA**, der stellvertretende Leiter der Flugpolizei Ministerialrat **Mag. Peter Weichselbaum** und als Vertreter der Landespolizeidirektion Tirol der Leiter des Büro Öffentlichkeitsarbeit **Obst Manfred Dummer BA** sowie sein Stellvertreter **Cheflnsp Stefan Eder** teil.

Nach der Begrüßung und Ansprache durch den Direktor des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit **Christian Bock** in der Stadtkirche, dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden und dem Abspielen der Nationalhymnen von Deutschland, Österreich und der Schweiz wurde die Feierlichkeit in den Innenhof des Campus des BAZG verlegt, wo der aus vier Stelen bestehende Gedenkstein unter der Teilnahme von zahlreichen Angehörigen und Nachkommen der Verstorbenen feierlich enthüllt wurde.

*Cheflnsp Stefan Eder, Büro ÖA*

# Ein Nachmittag mit ukrainischen Waisenkindern beim Schloss Mentlberg



Das Team der Polizei und Feuerwehr hatten an diesem Nachmittag viel Spaß mit den ukrainischen Kindern.

Für bis zu 50 Kinder schaffte das Land Tirol zu Beginn des Ukrainekrieges im Schloss Mentlberg einen sicheren Ort bei uns in Tirol. Bei den Kindern handelt es sich um Waisenkinder im Alter von ca. 4 bis 18 Jahren, welche ihr Heim in der Ukraine verlassen mussten.

In Abstimmung mit den Betreuerinnen und Betreuern des Jugendlandes, der Dienstführung der SRK, **ChefInsp Helmut Plank**, einem Drohnenpiloten der LPD Tirol, **Rev Ralf Lorbeg**, sowie Einsatzkräften des SPK Innsbruck, **BezInsp Florian Steinmayr** – SPK KR FB04 – und **GrInsp Erwin Mayr** – SPK VI – und der Freiwilligen Feuerwehr Wilten organisierte **GrInsp<sup>in</sup> Sabine Reinthaler**, LPD Tirol Büro L1, am 11. Juli 2022 ein buntes Nachmittagsprogramm für die Kinder. Bei verschiedenen Stati-

onen war für jede Altersgruppe etwas dabei. Bei der Mal- und Bastelstation konnten die Kinder ein Ausmalbild des Tommy-Bär nach ihren Vorstellungen gestalten und ein Polizeiauto selbstständig zusammenbauen.

**GrInsp Erwin Mayr** und Mitglieder der Bereitschaftseinheit präsentierten bei der nächsten Station ihre Polizeifahrzeuge und einen Teil ihrer Ausrüstung. Wer Lust hatte konnte dort die Schutzausrüstung anprobieren oder im bzw. am Fahrzeug probesitzen.

**BezInsp Florian Steinmayr** gab den Kindern und Jugendlichen einen Überblick über die Entstehung von Spuren und welche Möglichkeiten bei der Spurensicherung angewendet werden. Mitmachen war ausdrücklich erwünscht

und die Kinder waren von den verwendeten Utensilien sichtlich begeistert.

Ein besonderes Highlight für Groß und Klein war die Vorstellung von zwei Polizei-Drohnen. Sichtlich überrascht zeigten sich unsere Gäste dabei von der Möglichkeit der Bildübertragung während des Fluges, aber auch am Boden. Da durfte schon einmal die Zunge in die Kamera gezeigt werden...

Für ordentlich Unterhaltung und auch etwas Abkühlung sorgte die Station der Jugend-Feuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Wilten. Mittels Handspritze galt es alle Becher möglichst beim ersten Mal vom Tisch zu spritzen. Dabei ging auch der ein oder andere Tropfen mal daneben.

Aufgrund der hohen Temperaturen am Nachmittag spendierte das Jugendland zu Abkühlung schließlich für alle Anwesenden ein kühles Eis, welches von Alt und Jung dankend angenommen wurde.

Zum Ende des Events durfte **GrInsp<sup>in</sup> Reinthaler** den Kindern jeweils einen Polizei-Plüschhund überreichen. Die Kinder waren von ihrem neuen „Partner mit der kalten Schnauze“ sichtlich begeistert und schlossen diesen sofort in ihr Herz.

Ein besonderer Dank gilt der Organisatorin sowie allen am Event beteiligten Personen, welche mitgeholfen den ukrainischen Waisenkindern zumindest einen Nachmittag lang ein Stück Normalität zu schenken.





## 3. Oberländer Sicherheitstag in Telfs



Am 17.09.2022, in der Zeit zwischen 10:00 und 16:00 Uhr, fand in der Landesfeuerwehrschule in Telfs, die ganztägige Präventionsveranstaltung „3. Oberländer Sicherheitstag“ statt. Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde Telfs initiiert und von Beamten der PI Telfs organisiert. Bei dieser Veranstaltung nahmen neben der Polizei weitere Blaulichtorganisationen wie FFW Telfs, Rotes Kreuz, Bundesheer, Justizwache und andere Sicherheitsorganisationen teil.

Die Polizei war mit insgesamt 4 Ständen sowie 5 Einsatzfahrzeugen und dem Polizeihubschrauber „Libelle Tirol“ bei der Veranstaltung vertreten, die von Präventionsbeamten des Bezirkspolizeikommandos Innsbruck, Beamten der PI Telfs, PI Hall i.T., der DSE-West-EKO Cobra und der Logistikabteilung der LPD Tirol betreut wurden.

Am Informationsstand der Kriminalprävention bot sich den Besuchern die Möglichkeit, sich über ein breites Spektrum an polizeilichen Themen, wie zum Beispiel dem Schutz des Eigenheimes oder der Sicherheit im Internet, persönlich und individuell beraten zu lassen. Insgesamt nahmen etwa 30 Personen das Angebot einer Einzelberatung an. Weiters wurde das Projekt „Gemeinsam.Sicher“ vom Sicherheitskoordinator des BPK Innsbruck der Bevölkerung vorgestellt.

Auch die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände der Polizei konnten die Besucher hautnah erleben. So bot sich die Möglichkeit, selbst einmal eine Ausrüstung wie die ballistische Schutzweste und den Schutzhelm zu tragen. Auch konnten Interessierte durch die Laserpistole schauen oder im Streifenwagen sitzen. Für die Kinder war das Po-

lizeimotorrad ein „Highlight“. Auch das Arrestantenfahrzeug wurde mit großem Interesse besichtigt.

Ein großer Zuschauermagnet war die Vorführung des EKO Cobra mit Einsatz des Polizeihubschraubers „Libelle“, die für große Begeisterung und Applaus bei den Besuchern sorgte.

Trotz sehr kalten und regnerischen Wetter fanden sich ca. 1.700 bis 2000 Besucher ein, welche den 3. Oberländer Sicherheitstag sichtlich mit großem Interesse aufnahmen. Im Gespräch mit den Besuchern wurde mehrfach erwähnt, dass die Veranstaltung sehr gelungen sei. Auch einige Medienvertreter waren bei der Veranstaltung vor Ort.

*AbtInsp Gerhard Kirchmair,  
BPK Innsbruck*



# Ernennung zum Polizei-Alpinisten bzw. zur Polizei-Alpinistin

In der Zeit vom 03. bis 10.08.2022 fand die Hochgebirgsschule Sommer Fels 2022 mit Standort Karlsbaderhütte in den Lienzer Dolomiten statt. Es war zugleich der Abschusskurs für das Erlangen der Qualifikation Polizei-Alpinist/in bzw. Hochalpinist. Bei teilweise ausgezeichneten äußeren Verhältnissen konnte das Ausbildungsprogramm sowohl in der Praxis bei zahlreichen Klettertouren und in der Theorie absolviert werden. Bei der anschließenden kommissionellen Prüfung zeigten die Teilnehmerin bzw. Teilnehmer ausgezeichnete Leistungen und der gesamte Kurs konnte positiv abgeschlossen werden.

**Nachstehender Beamtin bzw. Beamten wurde mit Wirksamkeit vom 10. August 2022 die Qualifikation „Polizei-Alpinist“ bzw. „Polizei-Alpinistin“ zuerkannt:**

**Insp<sup>in</sup> Ines Kappacher**

PI Sölden

**Insp Alexander Ungerer**

PI Kramsach

**Insp Christoph Sappl**

PI St. Johann

**Insp Johannes Stopper**

PI Kitzbühel

**Insp Daniel Harrer**

PI Ötz

**Insp Michael Schroll**

PI Wörgl

**RevlInsp Simon Walser**

PI Ischgl

**Nachstehenden Beamten wurde die Qualifikation „Polizei-Hochalpinist“ zuerkannt:**

**RevlInsp Daniel Baldauf**

PI Lienz

**RevlInsp David Haunholter**

PI Wörgl

**RevlInsp Roland Rinnhofer**

PI Hötting

*CheflInsp Franz Markart,  
Landesausbildungsleiter Alpin*



*Die neuen Polizei-Alpinisten sowie die neuen Polizei-Hochalpinisten mit dem Ausbildungsteam.*



*Die neuen Polizei-Hochalpinisten mit CheflInsp Franz Markart (li.) und Mjr Viktor Horvath BA (re.)*



# Führungswechsel bei der Alpinen Einsatzgruppe Lienz



Die Polizeibergführer\*innen mit Mjr Viktor Horvath BA (li.) und Cheflnsp Franz Markart (2. Reihe ganz rechts).

**Abtl Insp Erwin Mariacher**, Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Lienz, ging mit 30. September 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Mariacher absolvierte im Jahre 1986 die Grundausbildung an der Gendarmerieschule

Abt. Wiesenhof und war zu diesem Zeitpunkt bereits staatlicher Bergführer. Im Jahre 1988 absolvierte er die Ausbildung zum damaligen Gendarmeriebergführer

und war in der AEG Innsbruck tätig. Anschließend war er zahlreiche Jahre beim Einsatzkommando „Cobra“ und konnte dort im Rahmen der Seiltechniken sein Wissen weitergeben. Nach Abschluss des E2a Lehrganges 2012/2013 übernahm er mit 1. Juni 2013 die Alpine Einsatzgruppe Lienz, welche er bis zuletzt führte. Wir wünschen Erwin auf diesem Wege alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für die Zukunft.

**Abtl Insp Mathias Außerdorfer** ist seit 1. September 2022 neuer Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Lienz. Im Rahmen der heurigen Polizeibergführer-Koordination wurde der scheidende AEG-Leiter Abtl Insp Erwin Mariacher würdevoll verabschiedet und zugleich der neue Leiter der AEG Lienz, Abtl Insp Mathias Außerdorfer, im Kreise der AEG-Leiter aufgenommen.

*Cheflnsp Franz Markart,  
Landesausbildungsleiter Alpin*



v.l. Mjr Viktor Horvath BA, Abtl Insp Erwin Mariacher und Cheflnsp Franz Markart



v.l. Mjr Viktor Horvath BA, Abtl Insp Erwin Mariacher und Abtl Insp Mathias Außerdorfer

# GEMEINSAM.SICHER in Österreich

Initiativenleiter Mag. Manuel Scherscher besucht die LPD Tirol



Mag. Manuel Scherscher (Mitte) bei der Besprechung.



v.l.: Obst Katja Tersch MA, BezInsp Dominik Metzler, Obst Alois Knapp und Cheflnsp Björn Neuner folgten interessiert den Ausführungen.

Am 5. Juli 2022 besuchte **Mag. Manuel Scherscher** mit dem geschäftsführenden Büroleiter, **AbtInsp Bernhard Schafrath**, im Rahmen seiner Bundesländerbereisung die LPD Tirol. Im Zuge einer Besprechung mit der Leiterin des LKA, **Obst Katja Tersch MA**, dem stellvertretenden Büroleiter A1, **Obst Alois Knapp**, dem Hauptsachbearbeiter im Referat A1.1, **Cheflnsp Björn Neuner** sowie **BezInsp Dominik Metzler** und **KontrInsp Christian Viehweider**, zuständig für GEMEIN-

SAM.SICHER im Referat A1.1 und Büro L1, wurde die Weiterentwicklung von GEMEINSAM.SICHER in Österreich vorgestellt. Unter anderem soll der Share-Point-Server erweitert und dort gelungene „Best-Practice“-Projekte auch anderen Bundesländern präsentiert und zur allfälligen Umsetzung im eigenen Bereich zur Verfügung gestellt werden.

AbtInsp Bernhard Schafrath im Gespräch mit Obst Knapp.





# GEMEINSAM.SICHER auf dem Schulweg

## Schwerpunktaktion in Innsbruck



v.l.: KI Manfred Peer, Obst Romed Giner BA, CI Arnold Gredler und Obstlt Daniel Mallaun BA mit der Direktorin, einer Lehrerin sowie zwei Schülerinnen der VS Pradl.

Mit dem Schulstart begann für die Taferlklassler ein neuer Lebensabschnitt. Viel Neues und Ungewohntes kam nicht nur auf die Schülerinnen und Schüler sondern auch auf die Eltern zu. Der Schulweg ist zu Schulbeginn eine der ersten Herausforderungen, der sich unsere Jüngsten stellen müssen.

Aus diesem Grund veranstaltete das Stadtpolizeikommando Innsbruck gemeinsam mit der Volksschule Pradl-Leitgeb 1 am 14. September 2022, von 07:30 Uhr bis 08:15 Uhr eine Schwerpunktaktion. Eltern und Kinder, vor allem der ersten Klassen, erhielten dabei hilfreiche Tipps wie:

- Wählen Sie einen sicheren Schulweg! Zeigen Sie Ihrem Kind am Schulweg oder bei gemeinsamen Probefahrten mit dem Bus mögliche Gefahren und besprechen Sie diese ausführlich!
- Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit sollte Ihr Kind sichtbare Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine reflektierende Warnweste tragen. Das steigert die Sichtbarkeit Ihres Kindes für die Autofahrer.



Gemäß der Leitidee von GEMEINSAM.SICHER: „Reden, hinsehen und handeln“ wurden an die Kinder gelbe Schutzwesten und an die Eltern Flyer mit nützlichen Informationen zum sicheren Schulweg verteilt.

*Kontrlnsp Manfred Peer,  
Sicherheitskoordinator SPK-Innsbruck*

## GEMEINSAM.SICHER

### Übergabe von reflektierenden Schultaschen-Überzügen in der Volksschule Hochgallmigg

BezInsp<sup>in</sup> Michaela Schranz der PI Landeck führte am 8. November 2022 in der Volksschule Hochgallmigg Verkehrserziehung durch. Im Zuge dieser Veranstaltung überreichte sie an die Volksschüler und Volksschülerinnen im Rahmen des Projektes „GEMEINSAM.SICHER“ die reflektierenden Schultaschen-Überzüge und Folder zum Thema „Sicherer Schulweg“. Die Kinder waren voll begeistert und bedankten sich recht herzlich für die Überzüge.

*BezInsp<sup>in</sup> Michaela Schranz, PI Landeck*



*BezInsp<sup>in</sup> Michaela Schranz mit den Schülerinnen und Schülern der VS Hochgallmigg, die sich sehr über die Schultaschenüberzüge freuten.*



# GEMEINSAM.SICHER

## Rad-Sicherheitsevent in Innsbruck



v.l.: Mag. Klaus Feistmantel, Kontrlnsp Manfred Peer, Ing. Mag. Johannes Anzengruber BSc, Mag.<sup>a</sup> Ursula Muigg und Dr. Karl Mark mit zwei Beamten der MÜG Innsbruck, einer Polizistin und drei Polizisten.

Am 22. September 2022, von 10:00 bis 16:00 Uhr, fand am Innsbrucker Franziskaner Platz im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche ein Rad-Sicherheitsevent statt. An diesem Event nahm neben der MÜG Innsbruck, dem ÖAMTC, der Fahrradwerkstatt, dem Verein „Sicheres Tirol“ auch die Polizei mit einem Stand teil. Vertreten wurde sie dabei durch den Sicherheitskoordinator des Stadtpolizeikommandos Innsbruck, **Kontrlnsp Manfred Peer**, sowie zwei Beamten des uniformierten Fahrraddienstes.

Von offizieller Seite konnten Stadtpolizeikommandant, **Obst Romed Giner** BA, der Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck, **Ing. Mag. Johannes Anzengruber BSc**, **Dr. Karl Mark** und **Dr. Peter Pock** vom Verein „Sicheres Tirol“, **Mag. Klaus Feistmantel** vom Magistrat Innsbruck, die Leiterin der Rechtsabteilung des ÖAMTC, **Mag.<sup>a</sup> Ursula Muigg**, sowie der österreichische Radprofi und Staatsmeister **Thomas Rohregger** begrüßt werden.

Im Zuge eines Pressegesprächs und einem anschließenden Interview informierte Kontrlnsp Peer die Anwesenden

über polizeiliche Themen rund ums Fahrrad.

Themenschwerpunkte dieser Veranstaltung waren das sichere Miteinander im Straßenverkehr, Tipps und Informationen zur sicheren Benützung des Fahrrades bzw. im Radsport, Statistiken zu Überwachungsmaßnahmen der Polizei von 2019 bis 2021 sowie dem Stadtpolizeikommando Innsbruck zur Verfügung stehendes Personal und Ausrüstung für den uniformierten Fahrraddienst.

*Kontrlnsp Manfred Peer,  
Sicherheitskoordinator SPK-Innsbruck*



Auch Stadtpolizeikommandant **Obst Romed Giner** BA (3.v.r.) war bei dem Event vor Ort.





# SIG – Schnelle Interventionsgruppe



Abschluss der Grundausbildung der SIG-Beamten mit dem Leiter ChefInsp Herbert Haselwanter (ganz rechts).



Ein Teil der SIG-Beamten und deren Ausbilder beim Schießtraining am Schießstand in Arzl.

Die Schnelle Interventionsgruppe, kurz „SIG“, ist Teil der Schnellen Reaktionskräfte (SRK) welche im Herbst 2021, anlässlich des Terroranschlages in Wien gegründet wurde und in der Einsatzabteilung Tirol eingegliedert ist. Die „SIG-Einheit“ setzt sich zu einem Großteil aus Kaderpersonal, sowie aus „SIG Pool“-Beamten, welche jährlich für 3 Monate zur Einheit zugeteilt werden, zusammen.

Leiter der SRK in Tirol ist **Chefinspektor Herbert Haselwanter**, welcher gemeinsam mit seinem Stellvertreter **Chefinspektor Helmut Plank**, dem Zugskommandanten der SIG **Kontrollinspektor Michael Gruszka** und dem Zugskommandant-Stv. **Abteilungsinspektor Peter Mungenast** die Schnelle Interventionsgruppe in Tirol leitet.

Die Einheit kommt immer dann zum Einsatz, wenn Kollegen Hilfe bzw. Unterstützung im Regelstreifendienst benötigen. Sei es mit zusätzlicher „Manpower“, da eine SIG-Streife immer aus 3 speziell ausgebildeten, unifor-

mierten Beamten besteht oder mit „spezieller Ausrüstung“, da die Beamten mit einer Elektroimpulswaffe „TASER“, sowie schusshemmenden Schildern und sonstiger Schutzausrüstung ausgestattet sind.

Die SIG ist in einsatztaktischer und einsatztechnischer Sicht zwischen den Streifenbeamten und dem EKO Cobra eingegliedert. SIG-Streifen sind immer an Hotspots und im Zentralraum unterwegs und können jederzeit und sofort ohne Zeitverzögerung zum Einsatzort abrücken um eine Erstintervention so rasch als möglich durchführen zu können.

## Ausbildung:

Um sich zur SIG bewerben zu können ist eine 2-jährige Außendienst Erfahrung Voraussetzung. Weiters muss ein Auswahlverfahren mit einer Schießüberprüfung, einem Gewandtheitsparcour, sowie einer psychologischen Eignungstestung positiv absolviert werden. Anschließend ist eine 6-wöchige Grund-

ausbildung zu durchlaufen, in welcher die Beamten in den Bereichen Einsatztaktik und Einsatztechnik weitergebildet werden und auch eine intensive erweiterte Schießausbildung absolvieren. In weiterer Folge gibt es monatliche Ausbildungstage bei welchen die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten stets gefestigt und automatisiert werden.

## Anforderungen und Einsätze:

Seitdem die Schnelle Interventionsgruppe im November 2021 ihre Streifenfähigkeiten aufgenommen hat wurden schon mehr als 96 gefahrgeneigte Einsatzlagen mit Stich- bzw. Schusswaffen bewältigt, bei welchen die Beamten der SIG entweder als Bindeglied zwischen dem EKO Cobra und den Streifenbeamten fungierten bzw. selbst die Interventionen durchgeführt haben.

*ChefInsp Helmut Plank, stv. Leiter SRK*



Beamte der SIG beim Schießtraining am Schießstand in Arzl.



# Beeindruckende Konzertsaison der Polizeimusik Tirol

## Großartige Bezirks- und Kirchenkonzerte mit Spendenaktionen



*Berührendes Kirchenkonzert der Polizeimusik Tirol am Allerseelentag in Absam mit den 25 Kerzen für die verstorbenen Polizeikollegen des Ruhestandes.*

Die Polizeimusik Tirol mit Kapellmeister Michael Geisler und den 60 Polizeimusiker/innen begeisterte mit ihrem abwechslungsreichen und hochwertigen musikalischen Konzertprogramm – überall wo sie in Tirol auftrat – das Publikum. Bei den Konzerten in Innsbruck, Münster, Navis, Haiming, Nauders, Patsch, Mils, Elbigenalp sowie bei den Kirchenkonzerten im November in Absam und Imst gab es für die Po-

lizeimusik Tirol großen Applaus. Beim Konzert auf der Geierwally-Bühne in Elbigenalp konnte ein Spendenbetrag von € 4.000,- zugunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels Oberlechthal gesammelt werden, den Polizeimusik-Obmann GrInsp Erwin Vögele gemeinsam mit Konzertorganisator RevInsp Alfred Jäger am 24. November in Form eines Scheckes an die Verantwortlichen in Elbigenalp übergab.

### Kirchenkonzerte in Absam und Imst:

Als beeindruckender und emotionaler Abschluss der Konzertsaison spielte die Polizeimusik Tirol am 02. November in Absam vor über 300 Zuhörern anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Pfarrkirche St. Josef Absam-Eichat und am 24. November in der Pfarrkirche in Imst vor über 500 Zuhörern, darunter auch Benni und Marlies Raich, ein berührendes Kirchenkonzert mit „Gänsehaut-Feeling“, bei denen besonders der seit November 2021 verstorbenen 25 Polizeibediensteten des Ruhestandes gedacht wurde. Die Spendeneinnahmen von € 2.500,- in Absam kamen dem Seniorenheim der Gemeinde Absam zugute, die Scheckübergabe durch Musikoffizier Manfred Dummer und Kapellmeister Michael Geisler fand am 28. November 2022 vor dem Seniorenheim statt. In Imst wurden die Spendeneinnahmen dem KIWANIS-Club Imst/Landeck für ihre wohltätigen Projekte zur Verfügung gestellt.

Die Polizeimusik Tirol bedankt sich herzlich beim treuen internen und externen Publikum für die enorme Begeisterung bei unseren Konzerten und wünscht allen Polizeibediensteten sowie Fans unserer Dienstmusikkapelle „Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023!“

*Obst Manfred Dummer BA, Musikoffizier*



*Fulminantes Musikfinale beim Konzert am 24. August in Patsch*



*Scheckübergabe vor dem Seniorenheim in Absam voli.: Polizeikapellmeister Michael Geisler, Heimleiter Arnold Kreil, Bgm Manfred Schaffner, Pfarrgemeinderat-Obfrau Gabi Huter, Musikoffizier Manfred Dummer und Pfarrvikar Josef Schmölder*



*Scheckübergabe in Elbigenalp voli: Kpm MK Elbigenalp Lydia Huber, Konzertorganisator Fredi Jäger PI Elbigenalp, Obmann MK-Elbigenalp Stefan Falger, Sozialsprengel-Mitarbeiterin Silke Wörle, PIKdt Elbigenalp Robert Wehrmeister, Polizeimusik-Obmann Erwin Vögele, BPKdt Reutte Mjr Michael Eder, Sozialsprengel-Mitarbeiterin Waltraud Kofler und Bürgermeister von Steeg und zugleich Obmann Sozialsprengel Oberlechthal Günther Walch*

## Polizeimusik Tirol bei der Basel-Tattoo Parade

Großartiger Auftritt vor über 100.000 Zusehern



*Angeführt vom Träger der Polizeimusikfahne, Johannes Hiller, sowie dem Stabführer Alois Rudigier und dem Kapellmeister Michael Geisler marschierte die Polizeimusik Tirol durch die Straßen von Basel.*

Insgesamt 67 Formationen aus aller Herren Ländern mit weit über 1.000 Mitwirkenden, präsentierten sich bei einem der größten Musikfestivals der Welt am 16. Juli 2022 in Basel. Die Polizeimusik Tirol durfte dabei Österreich vertreten.

Die Parade zum Tattoo startete um 14:00 Uhr und zog dann durch die Innenstadt. Angeführt von der Motorradstaffel der Kantonspolizei waren als Highlights unter anderem die Swiss Army Central Band, die Guardsmen of

Bulgarian Army, African Skye Pipe Band, die United States Air Force Honor Guard Drill Team oder das berühmte His Majesty The Kings' Guard Band and Drill Team, welche gerade eben noch für die Queen spielte. Auch die Trommelweltmeister des Top Secret Drum Corps der Schweiz durften natürlich nicht fehlen.

Mittendrin die Polizeimusik Tirol. Angeführt wurde die Polizeimusik Tirol, die sich schon beim Birmingham Tattoo einen hervorragenden internationalen Namen machte, vom Stabführer **Alois**

**Rudigier** und dem Dirigenten **Michael Geisler**. „Aufgrund der riesigen Zusehermassen kamen sich unser Musikanten in den ersten Reihen vor wie bei der Tour de France, als Fotografen erst Zentimeter vor dem Instrument ihre Kameras zurückzogen“, meinte etwa **Georg Brandstätter**. Begeistert von diesem Großereignis fuhren wir am Sonntag wieder nach Tirol.

*Erwin Vögele, Obmann Polizeimusik Tirol*

# Kuratorium Polizeimusik Tirol

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in Imst



Am 25. November 2022 fand im Hotel Hirschen in Imst die Jahreshauptversammlung des Kuratoriums Polizeimusik Tirol mit einer Neuwahl des Vorstandes statt. Das Kuratorium Polizeimusik Tirol ist als Verein zur organisatorischen und finanziellen Unterstützung der Landespolizeidirektion Tirol bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktivitäten der Dienstmusik und Sonderverwendung „Polizeimusik Tirol“ im Jahr 2014 gegründet worden. Zur Ehrung und Verabschiedung von langjährigen Polizeimusikanten konnten Musikoffizier **Manfred Dummer**, Kapellmeister **Michael Geisler** und Obmann **Erwin Vögele** auch den Landespolizeidirektor **Dr. Edelbert Koh-**

**ler** begrüßen. „Die Polizeimusik Tirol hat im heurigen Jahr wieder mit ihren zahlreichen würdevollen internen Veranstaltungsumrahmungen und beeindruckenden externen Konzertauftritten hervorragende Öffentlichkeitsarbeit für die Polizei insgesamt aber auch tolle Eigenwerbung betrieben. Dafür danke ich den Verantwortlichen der Polizeimusik Tirol und den Polizeimusikanten für ihr hohes Engagement und musikalischen Einsatz,“ sagte Dr. Kohler bei seiner Ansprache.

### Verabschiedung in den Ruhestand:

KontrInsp Martin Harrer, zuletzt Inspektionskommandant in Sölden und langjähriger Klarinetttist bei der Polizeimusik Tirol wurde mit großem Applaus und einem Ehrengeschenk der Polizeimusik Tirol in den Ruhestand verabschiedet.

### Neuer Vorstand für die Funktionsperiode 2023 bis 2025:

#### Musikoffizier:

Obst Manfred Dummer BA – Büro L1

#### Kapellmeister:

OKontr Michael Geisler – Büro L1

#### Kapellmeister Stv.:

RevInsp Karl Wille – PI Ried i.O.

#### Stabführer:

BezInsp Alois Rudigier – PI Ried i.O.

### Ehrung Polizeimusikanten für mindestens 30-jährige bzw. 40-jährige Mitgliedschaft:

Kapellmeister **Michael Geisler** (1.voli.), Musikoffizier **Manfred Dummer** (2. voli.) und LPD **Dr. Kohler** (Mitte) gratulierten (voli.) **Erwin Vögele**, **Markus Huter**, **Christian Hell**, **Günther Mayr**, **Stefan Nikodim**, **Franz-Josef Fankhauser**, **Dietmar Nagele** und **Werner Eberl** sowie **Markus Winkler** (nicht im Bild) mit einer Urkunde sowie einem Wellness-Geschenk für die langjährige treue Mitgliedschaft bei der Gendarmerie- bzw. Polizeimusik Tirol.

#### Musikmeister:

GrInsp Dietmar Nagele – LVA

#### Referatsleiter ÖA:

ChefInsp Stefan Eder – Büro L1

#### Obmann:

GrInsp Erwin Vögele – Büro L1

#### Obmann Stv.:

GrInsp Markus Gollner – Büro L1

#### Kassier:

KontrInsp Markus Huter – Büro L1

#### Stv. Kassier:

GrInsp Christian Ribis – PI Neustift i St

#### Instrumenten- u. Notenwart:

BezInsp Mathias Schuchter – EA-LLZ

#### Schriftführerin:

ChefInsp<sup>in</sup> Daniela Plankensteiner – BZS-Absam

#### Stv. Schriftführer:

GrInsp Melanie Margreiter – PI Ried i. Z.

#### Beisitzer:

GrInsp Günther Mayr – PI Neustift i St

#### Beisitzer:

BezInsp Dominik Bair – LPD LKA

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und einem aufrichtigen Dank für die ausgezeichneten musikalischen Leistungen im Jahr 2022 schlossen Musikoffizier, Kapellmeister und Obmann mit einem kleinen Weihnachtspresent für die Polizeimusikanten die Jahreshauptversammlung.

*Obst Manfred Dummer, Musikoffizier*



voli. Musikoffizier **Manfred Dummer**, LPD **Dr. Edelbert Kohler**, **Martin Harrer** und Obmann **Erwin Vögele**



# KSÖ Tirol – Sicherheitsevent 2022

Galaabend in der Messe Innsbruck



Zahlreiche Gäste sind der Einladung des KSÖ, Landesklub Tirol gefolgt.

Präsident Hermann Petz begrüßte die geladenen Gäste.

Das KSÖ-Tirol hat sich gemeinsam mit Land, Polizei, AK, WK, RLB und Tiroler Tageszeitung zum Ziel gesetzt, ein Netzwerk für mehr Sicherheit für die Tiroler Bevölkerung zu knüpfen.

Am 11. Oktober lud das Kompetenzzentrum Sicheres Österreich, Landesklub Tirol, seine Mitglieder zum jährlichen Sicherheitsevent 2022 in die Messe Innsbruck, an dem neben dem KSÖ-Tirol Präsidium auch BMI-Generalsekretär **Helmut Tomac**, der stellvertretende Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit **Reinhard Schnagl** und

Landeshauptmann **Günther Platter** teilnahmen.

Nach dem Sektempfang im Foyer mit musikalischer Umrahmung durch das Saxophonquintett der Polizeimusik Tirol und einem Eingangsstatement von KSÖ-Tirol Präsident **Hermann Petz** begrüßte Radiomoderatorin **Olivia Peter** die über 200 geladenen Festgäste aus der Politik, Wirtschaft, Medien, Behörden, Justiz und Blaulichtorganisationen. Generalsekretär Tomac und der scheidende Landeshauptmann Platter, der für seine besonderen Verdienste um das

KSÖ Tirol geehrt wurde, hoben in ihren Statements die vielen Aktivitäten des KSÖ Tirol für die Sicherheit in Tirol hervor.

Im Anschluss an das Interview mit dem stellvertretenden Generaldirektor Schnagl zum Thema Krisenkoordination bzw. -vorsorge im Innenministerium referierte der Genetiker und Buchautor **Univ. Prof. Markus Hengstschläger** als zentraler Höhepunkt des Abends in einem fesselnden, abwechslungsreichen und pointierten Festvortrag zum Thema „Krisenbewältigung mit Lösungsbege-



Günther Platter bekam ein Ehrengeschenk des KSÖ Tirol.



General Schnagl bei seinem Interview zum Thema Krisenkoordination.



Univ. Prof. Markus Hengstschläger bei seinem fesselnden und pointierten Festvortrag.



v.l.: HR Dr. Kohler, Dr. Janda, Olivia Peter, Mag. Petz, Mag. Tomac und General Schnakl



KSÖ-Präsident Dr. Kohler bei seinem Rück- und Ausblick.

KSÖ Generalsekretär **Alexander Janda** ehrte nach seinen Grußworten gemeinsam mit **Helmut Tomac** und **Edelbert Kohler** den langjährigen KSÖ-Tirol Präsidenten und Moser Holding CEO Hermann Petz für seine Verdienste um die Sicherheit in Tirol.

Abschließend ließ KSÖ-Tirol Präsident Kohler in seinem Jahresrückblick die Aktivitäten des KSÖ nochmals Revue passieren und gab einen Ausblick auf die kommenden Projekte.

Mit einem ausgezeichneten Menü der Eventgastronomie Piegger garniert mit vielen Zauberzutaten des Tiroler Zauber-künstlers „Ben Hyven“, der auch in den Pausen die Gäste mit seiner Zauberei begeisterte, und flotter Musik des Saxophonquintetts klang der vom Polizeiteam des Büro Öffentlichkeitsarbeit wieder optimal organisierte KSÖ-Tirol Sicherheitsevent 2022 aus.

„bung“ über den Einfluss des menschlichen Erbguts bei der Bewältigung außergewöhnlicher Situationen.

Nach der Hauptspeise sprach der alte und neue Bundespräsident **Alexander Van Der Bellen** in einer Videobotschaft die vielen Herausforderungen und Krisen an und gratulierte dem KSÖ Tirol mit seinen Partnern zu den vielfältigen, gemeinsamen Aktionen zur Sicherung des sozialen Friedens in unserem Land.



Olivia Peter führte wieder gekonnt durch den Abend.



Während Zauberer „Ben Hyven“ die Gäste durch seine Zauberkunst begeisterte, unterhielt das Saxophonquintett der Polizeimusi-  
k Tirol die Gäste musikalisch.



# Social Media Krake

Ein Projekt des KSÖ-Tirol gemeinsam mit der LPD Tirol

Soziale Netzwerke wie WhatsApp, YouTube, Telegram, TikTok, Snapchat oder Instagram werden weltweit von Milliarden von Menschen genutzt. Über diese Netzwerke können Informationen, Bilder und andere Dateien quasi in „Echtzeit“ ausgetauscht werden. Insbesondere für Jugendliche sind Soziale Netzwerke mittlerweile die wichtigsten Kommunikationsplattformen. Durch die Verfassungsschutzbehörden musste festgestellt werden, dass über diese Netzwerke zunehmend gewaltverherrlichende und rechtsextreme Inhalte geteilt werden. Darunter fallen etwa das Weiterleiten von rechtsextremen Materialien, verfassungsfeindlichen Symbolen, verhetzenden Inhalten oder Aufrufen zur Begehung von Straftaten.

Leider zeigte sich eine weitere besorgniserregende Entwicklung: Bei den angezeigten Personen wegen Delikten nach dem Verbotsgesetz oder Verhetzung handelt es sich immer öfter um Jugendliche und sogar strafunmündige Personen. Rechtsextremistische oder verhetzende Inhalte werden von den versendet und dann von den Empfängern ebenfalls weitergeleitet. Die Folge ist eine nahezu exponentiell ansteigende Zahl von möglichen weiteren jugendlichen Verdächtigen – eine grafische Darstellung solcher Netzwerke gleicht einem Kraken, dessen



Fangarme immer zahlreicher und weitreichender werden.

Für die Polizei und die Gerichte ergibt sich die Verpflichtung zu weiteren Ermittlungen: Hausdurchsuchungen, Sicherstellungen, Einvernahmen und im äußersten Fall sogar Festnahmen können die Folgen sein. Für die Betroffenen ist dies oftmals auch mit erheblichen finanziellen Kosten verbunden, wie etwa für die rechtsanwaltliche Begleitung, die Neubeschaffung von sichergestellten Handys, Laptops, udgl. Eine mögliche gerichtliche Verurteilung kann auch schwerwiegende Folgen

für die zukünftige Berufswahl nach sich ziehen. Die Bearbeitung solcher „Social-Media-Kraken“-Akten bedeuten zudem einen immensen Anstieg des Arbeitsaufwandes für die Polizei und die Gerichte.

Die bisherigen Ermittlungsergebnisse haben gezeigt, dass bei dem weitaus überwiegenden Anteil dieser jugendlichen und unmündigen Verdächtigen keine rechtsextreme Ideologie festgestellt werden kann und zumeist kein Bewusstsein bezüglich der geschilderten negativen Folgen besteht. Die Mehrheit der Angezeigten handelt unbedarft und im Unwissen um die Strafbarkeit, aber auch die moralische Fragwürdigkeit dieser Taten. In der Folge werden die meisten dieser Anzeigen von den Gerichten wieder eingestellt, da in der Regel kein Vorsatz zum Verbreiten rechtsextremer Ideologien vorliegt.

Eine Einschätzung des Landesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung Tirol ergab, dass es zur Eindämmung dieser Entwicklungen keiner zusätzlichen Strafverfolgungsmaßnahmen, sondern zielgerichteter Präventionsarbeit bedarf. Solche Präventionsmaßnahmen sollten in dem jugendlichen Zielpublikum, sowie im familiären, sozialen, schulischen und beruflichen Umfeld das Bewusstsein verankern, dass das Teilen von verbots- und strafgesetzelevanten Inhalten strafbar ist und welche erheblichen negativen Folgen die gerichtlichen und polizeilichen Maßnahmen für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld haben können. Durch die LPD Tirol wurde daher ein Präventionsprojekt initiiert, mit dem den angeführten besorgniserregenden Entwicklungen gegengesteuert werden soll.

Für das Gelingen solcher zielgerichteter Präventions-, Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen ist ein organisationsübergreifender Ansatz und damit die Koordination und Kooperation mehrerer Akteure notwendig. Hier bot sich das „Kompetenzzentrum Sicheres Österreich“ (KSÖ), einer der wichtigsten nationalen Akteure im Bereich der inneren Sicherheit als Partner für ein solches

## Mach nicht mit. Mach dich nicht strafbar. Denn nur gemeinsam können wir etwas gegen den Social Media Kraken tun.

Das Weiterleiten bedenklicher Bilder in sozialen Medien kann massive rechtliche Folgen und hohe Kosten für die Betroffenen nach sich ziehen.

### Unter anderem:

- Ermittlungen der Polizei
- Hausdurchsuchung
- Beschlagnahme elektronischer Geräte (wie Handys, Laptops, PCs)
- Polizeiliche Vernehmung
- Erstattung einer Anzeige
- Gerichtsverfahren





Präventionsprojekt an. Mit Hilfe von leicht verständlichem Informationsmaterial sollen die geschilderten zentralen Anliegen in jugendgerechter Form und mit möglichst großer Reichweite transportiert werden. Das Informationsmaterial soll weitestgehend selbsterklärend sein und auch im Rahmen bereits bestehender Präventionsprojekte verwendet werden können.

Als eine der wichtigsten Vorgaben für das Projekt wurde definiert, dass die für das Präventionsprojekt verwendeten Materialien beim Zielpublikum tatsächlich „ankommen“ müssen. Aufgrund dessen wurde die Ferrarischule Innsbruck kontaktiert, um gemeinsam mit den SchülerInnen einen Teil des Begleitmaterials zu erarbeiten.

In Kooperation mit dem KSÖ Tirol wurde für die Abschlussklassen des Medienzweigs der Ferrarischule ein Semes-

terprojekt im Rahmen eines Wettbewerbes initiiert, bei dem die SchülerInnen einen Videoclip erstellen, der sich mit den geschilderten Problemlagen beschäftigt. Nach Fertigstellung der Videoclips wurden die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler mit einem Festakt an der Ferrarischule präsentiert und der Gewinnerclip ausgezeichnet.

Mit Unterstützung des KSÖ wurden auf Grundlage dieses Videoclips weitere Informations- und Anschauungsmaterialien, wie Plakate und Info-Flyer, von einer professionellen Grafikfirma zusammengestellt und der Videoclip adaptiert.

Im Rahmen des diesjährigen Sicherheitsevents des KSÖ Tirol am 11.10.2022 wurde das Präventionsprojekt „Social Media Krake“ einem breiteren Publikum und den zukünftigen Kooperationspartnern vorgestellt. Um einen möglichst breiten und gesamtgesellschaftlichen An-

satz bei der Umsetzung des Präventionsprojektes zu erreichen, werden eine Reihe von strategischen Kooperationspartnern in die Umsetzung des Präventionsprojektes „Social Media Krake“ eingebunden, wie etwa die Bildungsdirektion Tirol, die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und der Verkehrsverbund Tirol, Schulsozialarbeit, Plattform offene Jugendarbeit, Jugendzentren, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Kinder- und Jugendhilfe und viele mehr.

Die Expertinnen und Experten des Landesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung Tirol stehen für weiterführende Informationen oder Vorträge zum Thema zur Verfügung.



OR Franz Steger-Künz,  
BA MSc

## KSÖ Tirol: Round Table der Mitglieder

Am 11. Oktober 2022 trafen sich die KSÖ-Tirol Mitglieder zur jährlichen Arbeitsbesprechung in der Messe Innsbruck, um gemeinsam mit Landeshauptmann **Günther Platter**, BMI-Generalsekretär **Helmut Tomac** und dem stellvertretenden Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit **Reinhard Schnagl** aktuelle Sicherheitsthemen zu erörtern und die Bewältigung der derzeitigen Krisen und Belastungen für die Bevölkerung zu diskutieren.

Die beiden KSÖ-Tirol Präsidenten Landespolizeidirektor **Edelbert Kohler** und Moser Holding CEO **Hermann Petz**, die neben dem Generalsekretär Tomac und Landeshauptmann Platter auch den KSÖ Generalsekretär **Alexander Janda** sowie die 19 KSÖ-Tirol Mitgliedervertreter begrüßen konnten, zogen eine zufriedene Arbeitsbilanz des

KSÖ Tirol für das Jahr 2021/22 und gaben einen Ausblick auf die Schwerpunktthemen im Jahr 2023.

In seinem Impulsvortrag sprach Schnagl die aktuelle Sicherheitslage in Bezug auf die Kriminalitätsentwicklung in Österreich, insbesondere die Herausforderungen im Zusammenhang mit der stetig zunehmenden illegalen Migration, an und dankte dem KSÖ Tirol für die vielen positiven Initiativen in Tirol.

Die Leiterin des Landeskriminalamtes **Katja Tersch** gab einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalitätslage in

Tirol. Während die Anzahl der angezeigten Delikte im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 neuerlich gesunken ist, konnte die Polizei im Gegenzug die Aufklärungsquote in Tirol und Innsbruck nochmals steigern.

Abschließend dankte der scheidende Landeshauptmann Platter dem KSÖ-Tirol Präsidium, der Polizei sowie den KSÖ Tirol Mitglieder für ihren engagierten Einsatz zur Bewältigung der zahlreichen Krisen im gemeinsamen Zusammenwirken mit dem Land Tirol.

*Die Mitglieder des KSÖ Tirol mit Landeshauptmann Günther Platter (12.v.l.), Generalsekretär Helmut Tomac (5.v.l.) und dem stv. Generaldirektor Reinhard Schnagl (8.v.l.) beim Round Table am 11. Oktober.*





# Couragierte Zivilpersonen ausgezeichnet

Eine Bürgerin und neun Bürger wurden in acht Fällen für ihre Zivilcourage im Parissaal des Landhauses in Innsbruck ausgezeichnet.



Die geehrte Bürgerin und geehrten Bürger mit LPD HR Dr. Edelbert Kohler (2. v.li.hi), LH Anton Mattle (3.v.li.hi) und KSÖ-Präsident MMag. Reinhard Mayr (4.v.li.hi).

an die couragierten Bürger und Bürgerinnen an.

„Mutig, selbstlos und ohne zu zögern, haben diese zehn Tiroler BürgerInnen Zivilcourage bewiesen. Sie haben durch ihr verantwortungsbewusstes Handeln maßgeblich an der Klärung von Straftaten beigetragen. Es ist wohltuend zu sehen, dass es Menschen gibt, die hin- und nicht wegschauen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, in einem Land wie Tirol zu Hause zu sein. Dennoch gibt es auch bei uns Kriminalität und Straftaten. Die Exekutive und Menschen mit Zivilcourage helfen mit, unser Land ein Stück sicherer zu machen“, spricht LH Anton Mattle den Dank des Landes Tirol aus.

Der Landeshauptmann bedankte sich bei der Polizei für die großartige Arbeit, vergaß aber auch nicht die anderen Blaulichtorganisationen und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer zu erwähnen, die für eine umfassende Sicherheit der Bevölkerung unverzichtbare Arbeit leisten.



LH Anton Mattle bei seiner Ansprache.

„Hinsehen, Hinhören und Handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen“ – eine Frau und neun Männer hatten in acht Fällen durch ihre besondere Aufmerksamkeit und durch das Übermitteln präziser Hinweise an die Polizei sowie das Erkennen eines sofortigen Handlungsbedarfes Mut und Zivilcourage bewiesen und damit die Polizei bei der Klärung von Straftaten und der Festnahme von Tatverdächtigen wesentlich unterstützt.

„Sie, sehr geehrte couragierte Bürgerin und Bürger, haben ihren Beitrag zu mehr Sicherheit in vorbildlicher Art und Weise geleistet. Sie haben durch ihr Handeln nicht nur zur Klärung von Straftaten beigetragen, sondern sind auch Vorbild für die Menschen in unserem Lande, wenn es darum geht Courage an den Tag zu legen“, führte Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler in seiner Ansprache



Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler bezeichnete die couragierten Geehrten als Vorbilder für die Menschen im Land Tirol.



RevInsp<sup>in</sup> Romana Schwaninger vom Büro L1 trug die unterschiedlichen Fälle der Geehrten vor.

Am 21. November 2022 fand im Landhaus in Innsbruck, in würdevoller Umrahmung durch ein Blechbläserquartett der Polizeimusik Tirol, die feierliche Auszeichnung von couragierten Bürgerinnen und Bürgern durch Landeshauptmann **Anton Mattle** gemeinsam mit den Präsidenten des Kompetenzzentrums Sicheres Österreich Landesklub Tirol, Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** und Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Tirol **MMag. Reinhard Mayr**, statt.



Ein Quartett der Polizeimusik Tirol umrahmte die Feierlichkeit würdevoll.

# Radikalisierung in der Zivilgesellschaft

## Harmloser Irrweg oder nicht zu unterschätzende Gefahr?

### Informations- und Diskussionsveranstaltung des KSÖ Tirol in der Messe Innsbruck

Zu dieser – vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg - mehr denn je aktuellen Thematik veranstaltete das „Kompetenzzentrum Sicheres Österreich, Landesklub Tirol“ am 1. Juni 2022, um 19:00 Uhr in der Messe Innsbruck eine Diskussionsveranstaltung mit internen und externen Fachexperten.

Im Vorfeld dazu führte das KSÖ-Tirol mit Journalistin und Moderatorin **Verena Langegger** der Tiroler Tageszeitung mit einigen Fragen zur Radikalisierung (wie z.B. Hat der Grad der Radikalisierung in der Gesellschaft – insbesonde-

re in der Corona-Krise – zugenommen? Hat die Bevölkerung Angst davor? Was kann man dagegen tun?) eine Straßenbefragung in Innsbruck durch, deren Ergebnis in einem Film-Vorspann zur Veranstaltung den ca. 400 interessierten geladenen Gästen aus dem Bereich der Politik, (Sicherheits-)Behörden, Polizei, Medien, Institutionen, Schulen und Vereinen präsentiert wurde.

Der Präsident des KSÖ Tirol, Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler**, konnte für diese Veranstaltung, neben Wirtschaftslandesrat **Anton Mattle** als Vertreter des Landes Tirol, folgende interne und externe Fachexperten als Vortragende bzw. Diskutanten begrüßen: **OR Franz Steger-Künz**, LVT Tirol; Assoz. Prof. Dr. Mag. Franz Eder, Dekan der

Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften der Universität Innsbruck, **Spiros Papadopoulos**, Verein „Neustart“ – Projektleitung KOMPASS, **Mag. Werner Reisinger**, Journalist – Korrespondent Augsburg Allgemeine in Wien, **Mag.<sup>a</sup> Ulrike Schiesser**, Psychologin und Psychotherapeutin – Mitarbeiterin der Bundesstelle für Sektenfragen und Gerald B. „Ascendancer“, Ex-Verschörungstheoretiker und Aussteiger.

Nach den beiden Impulsreferaten von LVT Analytiker **Franz Steger-Künz** und der Psychologin Mag.<sup>a</sup> Ulrike Schiesser diskutierten die sechs Fachexperten unter der Moderation von Verena Langegger und unter Einbeziehung der Fragen aus dem Publikum über politische Radikalisierung, religiösen Extre-



voli: Wirtschaftslandesrat Anton Mattle und LPD Dr. Edelbert Kohler mit den Diskutanten Assoz. Prof. Dr. Mag. Franz Eder Dekan der Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften der Uni Innsbruck, Mag.<sup>a</sup> Ulrike Schiesser Psychologin und Psychotherapeutin – Mitarbeiterin der Bundesstelle für Sektenfragen, Verena Langegger Moderatorin u Journalistin TT, Spiros Papadopoulos Verein „Neustart“ – Projektleitung Kompass, Mag. Werner Reisinger Journalist – Korrespondent Augsburg Allgemeine in Wien und Gerald B. „Ascendancer“ Ex-Verschörungstheoretiker und Aussteiger.



mismus, gefährliche Polarisierung in der Gesellschaft, Staatsfeindlichkeit und Verschwörungsmymen sowie über Lösungsansätze, wie man schon frühzeitig Radikalisierung erkennen und entgegenwirken kann.

In seiner Einleitung führte Dr. Kohler an, dass Extremismus und Radikalisierung sensible Themen mit einer gewissen Brisanz sei und er erhoffe sich von der Diskussionsveranstaltung auch Impulse für die Arbeit der Polizei.

Franz Steger-Künz meinte, dass nur sehr wenige der radikalisierten Menschen Gewalt als Mittel in Betracht ziehen oder in letzter Konsequenz zu Gewalttätigen werden würden. „Am Beginn des Pfades sieht die Radikalisierung, das Anzünden eines Flüchtlingsheimes erst ganz am Ende des Weges. Intervenieren muss bereits am Anfang von der Familie, Bekannten, Freunden; wenn der Staatsschutz eingeschaltet wird, ist es schon zu spät“, sagte der LVT-Experte.

Ulrike Schiesser führte aus, dass zwischen 5 und 15% ein verhärtetes, verschwörerisches Weltbild haben. „Das Potenzial ist also groß, wenngleich das nicht bedeutet, dass jeder aus dieser Gruppe auch tatsächlich ins extremistische Milieu abdrifte, dieser Prozent-

satz ist wesentlich geringer“, sagte die Psychologin.

Franz Eder vertrat die Auffassung, dass die Corona-Krise viele in eine falsche Richtung getrieben habe: „Die Pandemie war das ideale Umfeld, um extremen Akteuren das Fischen von Menschen zu erleichtern. Und nur, dass die Pandemie jetzt vorbei zu sein scheint, hört die Radikalisierung nicht abrupt auf. Es könnte sein, dass wir die Auswirkungen erst Monate oder Jahre sehen, sagte der Politologe. Die gleiche Meinung vertrat Werner Reisinger: „Wir dürfen nicht den Fehler machen zu glauben, dass jetzt keine Demos mehr stattfinden und das Problem damit erledigt ist. Es gelte weiterhin kritisch darauf zu schauen und die Szene zu beobachten“, sagte der Journalist der Augsburger Allgemeinen.

Spiros Papadopoulos erklärte, dass sich nicht alle Extremisten von ihren Ideologien wieder wegbringen lassen würden. „Wichtig in unserer Arbeit ist Akzeptanz und Wertschätzung. Wir müssen auch Interesse am Prozess der Radikalisierung zeigen“, sagte der Leiter des Projektes Kompass über die Arbeit mit radikalisierten Menschen.

Gerald B. erklärte, warum Menschen in solche verschwörerischen Kreise ab-

driften. „Vor meinem Einstieg in die Szene habe ich mich klein gefühlt. Und ich glaube, dass sich in Österreich viel zu viele klein fühlen. Die Überzeugung, Teil einer wissenden, aufgeklärten Gruppe zu sein, die als einzige die einzig wahre Wahrheit kennt, hat ihm gutgetan“, sagte der Ex-Verschwörungstheoretiker, der 10 Jahre dieser Szene angehörte und 5 Jahre gebraucht habe, um aus diesem Kreis herauszukommen.

Einhellige Meinung war unter den Diskutanten, dass man die Radikalisierung in der Gesellschaft weiterhin sehr ernst nehmen und mit radikalisierten Menschen bzw. Verschwörungstheoretikern in Kontakt bleiben soll und diese mit kritischen Fragen aus ihrem unmittelbaren Umfeld dazu animiert, dass sie selbst die Glaubwürdigkeit ihrer Theorien hinterfragen.

Zum Abschluss dankte Dr. Kohler dem LVT und dem Organisationsteam des Büro L1-Öffentlichkeitsarbeit für die professionelle Vorbereitung und Abwicklung dieser Veranstaltung sowie den Experten mit einem kleinen Präsent für ihren Diskussionsbeitrag und die wertvollen Impulse, um künftig der Radikalisierung bewusster, sensibler und präventiver begegnen zu können.

## Präventionsstand der Polizei bei SenAktiv-Messe

Im Rahmen der SenAktiv-Messe vom 18.11.2022 bis 20.11.2022 betreute der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst (KBD) des LKA Tirol mit Unterstützung von Beamtinnen des SPK-Innsbruck und der PI Hall i T einen Präventionsstand. Am 18.11.2022 besuchte die neue Sicherheitslandesrätin **Astrid Mair** ihre Kolleginnen und Kollegen am Präventionsstand und erkundigte sich über das Interesse der SeniorInnen betreffend Tipps zu „Falsche Polizisten“ und Einbruchsschutz.

*AbtInsp Oswin Lechthaler, stv. Leiter LKA-Kriminalprävention*

*Voli.: GrInsp Beate Bradlwarter (SPK Ibk), AbtInsp Oswin Lechthaler (LKA AB04), LR Astrid Mair, BezInsp Pamela Prem und Insp Valentina Tomac der PI Hall iT.*



# Ehrung Kriminalisten 2022 in Wien

Grlnsp Dietmar Wachter wurde für sein „Lebenswerk“ ausgezeichnet und Insp<sup>in</sup> Bettina Stieder wurde als „Newcomerin im Kriminaldienst“ geehrt



Grlnsp i.R. Dietmar Wachter (li.) bei der Übergabe der Urkunde durch den Präsidenten der Vereinigung österreichischer Kriminalisten, Mag. Alfred Ellinger.



Insp<sup>in</sup> Bettina Stieder bei ihrer Auszeichnung als „Newcomerin im Kriminaldienst“.

**Grlnsp Dietmar Wachter** i.R., bis 31. Mai 2022 Beamter auf der PI Landeck, wurde von der „Vereinigung österreichischer Kriminalisten“ am 7. Oktober 2022 im Wiener Rathaus für sein Lebenswerk mit dem „Ernst-Hinterberger-Preis“ ausgezeichnet.

Der Tiroler Kriminalist trat 1984 in die damalige Gendarmerie ein und war ab 1992 vorwiegend im Kriminaldienst tätig. Dabei bearbeitete er unter anderem als Tatortbeamter 173 Todesfälle und war bei 40 Obduktionen dabei. Grlnsp i.R. Dietmar Wachter stellte zahlreiche Einbrecher und Diebe auf frischer Tat, klärte Morde, Suchtgiftdelikte und Raubüberfälle. Zwischen 2010 und 2019 brachte er fünf „Tiroler“ Kriminalromane heraus und veröffentlichte auch eine Arbeit über Tätowierungen der russischen organisierten Kriminalität. Wachter veranstaltete in den letzten Jahren 141 Vorträge und „Krimi-Abende“, rund die Hälfte davon auf Benefiz-Basis. Hobbymäßig restauriert er alte Möbel und spielt in verschiedenen Musikgruppen Gitarre und Kontrabass. Im Jahr 2017 erhielt Dietmar Wachter aufgrund seines kulturellen Engagements das Ehrenzeichen der Stadt Landeck.

**Insp<sup>in</sup> Bettina Stieder** der PI Sillian wurde ebenfalls am selben Tag von der „Vereinigung österreichischer Kriminalis-

ten“ als „Newcomerin im Kriminaldienst“ geehrt.

Insp<sup>in</sup> Stieder hatte erst wenige Monaten zuvor die Polizeischule absolviert, als sie in der Polizeiinspektion Niederdorf einen Tankwagenfahrer überführte, der über mehrere Jahre hindurch Diesel und Benzin im Gesamtwert von mehr als 1,5 Millionen Euro abgezweigt hatte. In einem zweiten Fall deckte die Beamtin eine „Love-Scammer-Gruppierung“ auf. Eine Frau hatte sich in einen angeblich

47-jährigen im Internet verliebt und ihm in mehreren Teilen knapp 220.000 Euro überwiesen. Bettina Stieder gewann das Vertrauen der Frau und lockte mit ihrer Hilfe die mutmaßlichen Täter am 4. März 2022 zur Übergabe von vermeintlichen 80.000 Euro nach Tirol, wobei drei Verdächtige verhaftet werden konnten.

Artikel und Fotos:

© Ferdinand Germadnik/Die Kriminalisten



Die Kriminalisten 2022 (Rang 1-3), Lebenswerk und Newcomerin mit Präsident Mag. Alfred Ellinger (re.)



# 25 Jahre Bezirksbrandermittler bei der Tiroler Polizei



v.l.: Obst Katja Tersch MA, GrInsp Johannes Steiner, GrInsp Johannes Aigner, GrInsp Manfred Schafferer, GrInsp Erik Abraham, GrInsp Anton Plank, KontrInsp Josef Rohregger, GrInsp Artur Birlmair, ChefInsp i.R. Andreas Wurm, HR Mag. Christian Schmalzl, ChefInsp Herbert Walch

Mit LGK Befehl vom 28.04.1997, GZ 3341/1-KA/97, wurden die Bezirksbrandermittler im Bundesland Tirol als Bedienstete für spezielle Tätigkeiten im Kriminaldienst eingerichtet. Aus dem Projekt „Bezirksbrandermittler in Tirol“ entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit auf Grund des Engagements der handelnden Akteure eine Erfolgsgeschichte, welche bei der ehemaligen Gendarmerie und seit der Zusammenlegung im Jahr 2005 bei der Tiroler Polizei als einzigartig zu bezeichnen ist. Der/die Bezirksbrandermittler/in ist aus dem heutigen Polizeidienst nicht mehr wegzudenken.

Im Rahmen des BBE-Hauptseminars 2022 wurde am Nachmittag des 15. September 2022, im Beisein des Vertreters der Staatsanwaltschaft Innsbruck, **Mag. Hansjörg Mayr**, dem stellvertretenden Leiter der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung, **Ing. Rene Staudacher**, sowie den Sachverständigen der Landesstelle für Brandverhütung und einer Vertreterin der Tiroler Versicherung, **Mag. Isolde Stieg**, die „25-Jahr Feier der Tiroler Bezirksbrandermittler“ abgehalten und langgediente Bezirksbrandermittler geehrt.

**ChefInsp iR Andreas Wurm** wurde auf Grund seiner Verdienste rund um die Brandursachenermittlung in der Gendarmerie bzw. Polizei in Tirol das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ übergeben.

#### Dank- und Anerkennungsdekrete des LKA für 25 Jahre BBE erhielten:

**GrInsp Erik Abraham, GrInsp iR Roland Egger, GrInsp Anton Plank, KontrInsp Siegfried Schennach** (verhindert), **GrInsp iR Dietmar Schlemmer** (verhindert), **GrInsp Johannes Steiner, GrInsp Alfred Weber** (verhindert) und **ChefInsp iR Andreas Wurm**.

#### Dank- und Anerkennungsdekrete des LKA für mehr als 20 Jahre BBE erhielten:

**GrInsp Johann Aigner, GrInsp Albert Birlmair** (verhindert), **GrInsp Artur Birlmair, KontrInsp Josef Rohregger** und **GrInsp Manfred Schafferer**.

Die Ehrung der Bezirksbrandermittler wurde vom stellvertretenden Landespolizeidirektor **HR Mag. Christian Schmalzl** gemeinsam mit der Leiterin des Landeskriminalamtes **Obst Katja Tersch MA** und dem Leiter des LKA EB 08, **ChefInsp Herbert Walch**, vorgenommen.

*ChefInsp Herbert Walch,  
Leiter LKA EB Brand*



*Obst Katja Tersch MA und HR Mag. Christian Schmalzl überreichten ChefInsp i.R. Andreas Wurm das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“*

# Verkehrserzieher Seminar

## 55 neue Verkehrserzieher/innen, Kinderpolizei- und CyberKid Betreuer/innen in Tirol

Bereits im Kindergarten beginnt die Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Gefahren auf der Straße und in Bezug auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Diese Sensibilisierung findet ihre Fortsetzung in den Pflicht- und Berufsschulen sowie in den Oberstufen der AHS, BHS und BMS (Fachschulen). Der Verkehrserzieher der Polizei wird als außerschulischer Experte von den Lehrern und besonders auch von den Schülern in hohem Maße akzeptiert und geschätzt. Bereits vor einigen Jahren wurde diese erfolgreiche Präventionsprojekt (Verkehrserziehung gibt es seit 40 Jahren) um das Thema „Kinderpolizei“ erweitert und fand mit dem Projekt „CyberKids“ seine Fortsetzung.

### Zielsetzung Projekt „Gemeinsam. Sicher CyberKids“

Die Internetnutzung und digitale Kompetenz von Kindern haben bereits das Vorschulalter erreicht. Diese gesellschaftliche Entwicklung ist einerseits erforderlich, um zukünftigen Anforderungen (auch als Kind) im digitalen Zeitalter nachzukommen, andererseits gehen mit dieser rasanten Entwicklung auch mögliche, nicht zu unterschätzende Gefahrenpotentiale einher.

Das Ziel des Projektes „Gemeinsam. Sicher CyberKids“ ist es, Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren im verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet und den damit verbundenen möglichen Gefahren zu sensibilisieren.

Um an dieser Entwicklung auch aus polizeilicher Sicht präventiv rechtzeitig anzuknüpfen, hat das Bundesministerium für Inneres (BM.I, Bundeskriminalamt) im Rahmen der Initiative „Gemeinsam.Sicher“ in enger Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung das Projekt „CyberKids“ ins Leben gerufen. Der Roll-out dieses Projektes auf Bundeslandebene erfolgte im Frühjahr 2017. „CyberKids“ basiert auf freiwilliger Basis und wird den Schulen/Schülern im Rahmen der Verkehrserziehung und Kinderpolizei als weiterer „Präventions-

Baustein“ angeboten. Schulen, die dieses Thema aufgreifen und in den Unterricht einbauen wollen, wenden sich an die zuständige PI bzw an ihren „CyberKids-Betreuer“.

In den vergangenen Jahren wurden in Tirol bereits 175 CyberKids-Betreuer ausgebildet. Diese Beamten sind nach ihrer Ausbildung Verkehrserzieher, Kinderpolizisten und „CyberKids-Betreuer“. Sie gelten dann als erste Ansprechpartner für die Schulen und sind auch das Bindeglied zu den Bezirks- und Landesverantwortlichen in diesen drei Themenfeldern.

### Schulungsinhalte und Vorträge:

Im November 2022 wurden im Seminarhotel „Stubai“ in Schönberg iSt insgesamt drei Seminare mit insgesamt 50 Teilnehmern abgehalten und konnte den teilnehmenden Polizeibeamten/innen in einem intensiven Schulungsprogramm folgende Schulungsinhalte vermittelt werden:

- Verkehrserziehung/Kinderpolizei Information und Aufbau
- Gemeinsam sicher CyberKids
- Pädagogik/Methodik/Didaktik Entwicklungspsychologie
- Rhetorik-Präsenz
- Praxisteil laut Handbuch

- Safer Internet
- Information LÜK

Nach der Begrüßung und Einführung in das Seminar durch den Leiter der Landesverkehrsabteilung-StV Obstlt Enrico Leitgeb, führte Cheflnsp Bernhard Walchensteiner der LVA Tirol die Teilnehmer in die Arbeit mit dem Standardprogramm zur schulischen Verkehrserziehung sowie der praktischen Durchführung von Lehrausgängen zum Thema „Sicheres Verhalten am Schulweg“, „Überqueren der Fahrbahn mit und ohne Zebrastreifen“, Aufgaben bei der „Freiwilligen Radfahrprüfung“ sowie Ausbildung von Schulwegpolizisten und Schülerlotsen ein. Weiters wurden die aktuellen Bestimmungen zur rechtlichen Einstufung von Trendsportgeräten vermittelt.

**Grlnsp Erwin Vögele** LPD Tirol (Büro Öffentlichkeitsarbeit) und **Revlnsp<sup>in</sup> Jasmin Erler** der PI Zell am Ziller stellten anschließend das Projekt „Kinderpolizei“ und in weiterer Folge das Projekt „CyberKids“ vor. Der Bogen spannte sich dabei von den Grundgedanken zum Thema Internet bis hin zu einer von den Teilnehmern in Gruppen erarbeiteten Gestaltung und Vermittlung eine „CyberKids-Stunde“.



Die Seminarteilnehmer vom zweiten Seminar im Hotel „Stubai“ in Schönberg mit dem Vortragenden Erwin Vögele



Ganz besonderes Interesse galt dem Vortrag von **Mag. Julia Kaserer-Gerstel** und **HR Mag. Stephan Oppitz** von der Abteilung Schulpsychologie der Bildungsdirektion Tirol, welche den Seminarteilnehmern interessante Informationen über die psychologischen Entwicklungsstufen von Kindern bis ins Schulalter sowie über Verhaltensprobleme, Störung in der Wahrnehmungsverarbeitung und zum Thema Mobbing vermittelte.

#### Dabei wurden im Besonderen die Themen

- Entwicklungs-, kognitions- und verkehrspsychologische Grundlagen

- Altersgerechte Wissensvermittlung: Das lernende Kind
- Die Rolle der Kinder als Fußgänger und Radfahrer sowie
- Implikationen für die Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel behandelt.

**AbtInsp Oswin Lechthaler** vom Landeskriminalamt (Kriminalprävention) stellte den Teilnehmern das beim LKA angesiedelte Projekt „Click & Check neu“ vor. Dieses Projekt bildet die Fortsetzung zum Projekt „CyberKids“ und richtet sich an die Zielgruppe der 10- bis 12jährigen Kinder.

Zum Thema Rhetorik, Methodik und Didaktik konnte **Mag. Thomas Lack-**

**ner M.A.** als Vortragender gewonnen werden. Er lieferte den Seminarteilnehmern wichtige Tipps in Bezug auf Atmung, Stimme und Sprechtechnik. In beeindruckender Weise präsentierte der Medienprofi die Möglichkeiten zu einem ausdrucksstarken, lebendigen und emotionalen Sprechen.

Dabei wurden die Teilnehmer animiert, aktiv an verschiedenen Übungen zur Stimmbildung teilzunehmen und so mancher Beamte konnte die Erfahrung machen, vom Trainer zu seinem „Ur-Ton“ geführt zu werden.

*ChefInsp Herbert Walch  
Leiter LKA EB Brand*

## „Schulstart Sicherheitspaket“ für Erstklässler



*Dr. Karl Mark (vo.li.), BH Mag. Michael Kirchmair (Mitte hinten), LPD HR Dr. Edelbert Kohler (2.v.r.h.) und stv. LVA Leiter Obstlt Enrico Leitgeb MA mit den Kindern der VS Mutter*

Zum fünften Mal wurde heuer das Tiroler „Schulstart-Sicherheitspaket“ des Vereins „Sicheres Tirol“ an alle Erstklässler verteilt. Die Verteilung erfolgte flächendeckend in ganz Tirol durch die Mitwirkung der Polizei, unter Federführung der LVA Tirol.

Am Mittwoch den 21. September 2022 wurde dieses Paket in Mutters den Volksschülern von Bezirkshauptmann **Mag. Michael Kirchmair**, Vereinspräsident **Dr. Karl Mark** und Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** feierlich übergeben. Der Landespolizeidirektor dankte in seiner Rede dem Land Tirol für die Finanzierung aber auch besonders dem Verein Sicheres Tirol unter

Präsident Dr. Karl Mark, der mit seiner wertvollen Vereinsarbeit Tirol ein Stück weit sicherer macht.

„Im Jahr 2021 wurde österreichweit 356 Kinder bei Verkehrsunfällen am



*HR Dr. Edelbert Kohler übte mit den Kindern das richtige Überqueren des Schutzweges, während Obstlt Enrico Leitgeb als „Lotse“ fungierte.*

Schulweg verletzt, davon 32 Kinder in Tirol. Tirol liegt dabei im unterem Drittel.“ so Dr. Karl Mark, Verein SICHERES TIROL.



*HR Dr. Edelbert Kohler bei der Übergabe der Warnwesten.*





## Liebe PSV-Tirol Mitglieder!



Der PSV Tirol bedankt sich im Jahresrückblick bei allen Mitgliedern für die Treue. Im Namen vom Vorstand des Vereins ist es mir ein Bedürfnis, mich insbesondere bei den Funktionären der Sektionen und der Bezirke für ihr persönliches Engagement im Rahmen der Organisation und Durchführung der zurückliegenden PSV Veranstaltungen zu bedanken. Der PSV Tirol gratuliert allein erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern für die Teilnahme an den PSV Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene und die dabei erbrachten Leistungen völlig undifferenziert. In dem Zusammenhang lade ich euch ein, unsere Homepage [www.psv-tirol.at](http://www.psv-tirol.at) zu besuchen, auf welcher neben einem Überblick der Vereinstätigkeiten auch tolle Fotos zu finden sind.

- **Jennifer Czappek** – Kickboxen in Schaan, Istanbul, Ungarn und „Austria Finals“
- **Wilhelm Auer** – Radmarathon Imst, Arlberg Giro, Engadiner Radmarathon
- **Simon Baumann** – Radmarathon Imst
- **Andreas Moser, Stefan Huter, Veronika North, Elisabeth Isplitzer, Isabell Oberhammer** – WFL Run
- **Thomas Wildauer, Raphaela Ritzer und Josef Stöfan** – Innsbruck Athlon
- **Günther Weber** – PPS WM Thailand

Wir gratulieren zu den hervorragenden Ergebnissen und bedanken uns für die Teilnahme als PSV Tirol Athlet\*innen. In der bevorstehenden Wintersaison freuen wir uns auf die Landesmeisterschaft Alpin und auf das nach längerer „unfreiwilliger“ Pause wieder stattfindende Tourenaufstiegsrennen. Die Organisatoren würden sich natürlich freuen, wenn ihr auf eurer eigenen Dienststellen sowie im eigenen Freundes- und Bekanntenkreis zum Mitmachen animieren und falls notwendig auch motivieren würdet.



### Neuigkeiten:

Des PSV Tirol führt ein Fahrrad für Frauen im Sortiment. Bei Interesse bitte Mail an: [lpd-t-psv-tirol@polizei.gv.at](mailto:lpd-t-psv-tirol@polizei.gv.at)

### Unterstützungsleistungen:

Der PSV Tirol hat folgende Teilnahmen von PSV Mitgliedern an nationalen sowie internationalen Wettkämpfen finanziell unterstützt:

Für den PSV Tirol  
Christoph Patigler, Obmann

# TERMINÜBERSICHT • Veranstaltungen 1. Halbjahr 2023

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:		
JHV PSV-Tirol	Aldrans	19.04.2023
LANDESMEISTERSCHAFTEN:		
Schi-Alpin	Tulfes	27.01.2023
Nordisch Biathlon	Hochfilzen	02.02.2023
Schitourenaufstieg	Mutters	03.02.2023
Eishockey	Telfs	22.02.2023





# Landes- und Bezirkspolizei-meisterschaft Sommerbiathlon

Veranstaltung des PSV Tirol und des PSV Bezirk Kitzbühel in Hochfilzen



v.l. Martin Tirlir, Günther Rossi, Christian Kitzbichler (Landesmeister), Raphaela Ritzer (Landesmeisterin), BGM Konrad Walk (r.)



PSVT, Bezirk Kitzbühel und sorgten so für eine gelungene Abwicklung der Veranstaltung.

**Raphaela Ritzer** von der PI Niederdorf kürte sich mit einer Gesamtzeit von 29:54,3 Min. zur neuen Tiroler Landesmeisterin im Sommerbiathlon 2022. Bei den Herren setzte sich **Christian Kitzbichler** von der PI Kitzbühel in einer Zeit von 24:03,6 Min gegenüber seinen Kontrahenten durch und kürte sich mit einer fehlerlosen Schießleistung zum Tiroler Landesmeister.

Im Zuge der Landesmeisterschaft wurden auch die Bezirkspolizei-meisterschaften des Bezirkes Kitzbühel abgehalten. Beide Bezirksmeistertitel wurden von der PI Kitzbühel eingeholmt. **Carina Ambrosetti** bei den Damen und **Christian Kitzbichler** bei den Herren setzten sich jeweils gegen ihr Bezirkskollegen erfolgreich durch.

*Michael Ortner,  
Organisationsverantwortlicher  
PSV-T Kitzbühel*

KLASSENSIEGER	
Damen:	<b>Raphaela Ritzer</b> , PI Niederdorf (Landesmeisterin)
AK:	<b>David Pommer</b> , PI Axames
AK I:	<b>Christian Kitzbichler</b> , PI Kitzbühel (Landesmeister)
AK II:	<b>Peter Krenwallner</b> , PI St. Johan/T
AK III:	<b>Roland Ladner</b> , PI Imst
AK IV:	<b>Herbert Tamegger</b> , Pensionist
Herren Gäste I:	<b>Paul Illenberger</b> , BZS Linz
Herren Gäste II:	<b>Rupert Halbartschlager</b> , BZS Linz

ERGEBNIS BEZIRKSMEISTERSCHAFT	
Damen:	<b>Carina Ambrosetti</b> , PI Kitzbühel (Bezirksmeisterin)
Herren:	<b>Christian Kitzbichler</b> , PI Kitzbühel (Bezirksmeister)
	<b>Thomas Fernsebner</b> , PI Kitzbühel
	<b>Peter Krenwallner</b> , PI St. Johann/T

Der PSV Tirol, Bezirk Kitzbühel, veranstaltete am 25.08.2022 auf dem Gelände des TÜPL Hochfilzen die diesjährigen Landes- und Bezirkspolizei-meisterschaften im Sommerbiathlon. Bei idealen äußeren Witterungsbedingungen wurden die Meisterschaften fair und unter professioneller Anleitung des Teams von Biathlonveranstalter HSV Hochfilzen abgehalten. Die knapp 40 Starter aus Tirol und Oberösterreich radelten und schossen um den Tagessieg.

Wie bereits in den Jahren vor der Corona-Pandemie bestand auch der heurige Sommerbiathlon-Bewerb aus drei zu

absolvierenden Mountainbike-Runden mit einer Streckenlänge von je 3,5 Kilometern in kuppertem, anspruchsvollem Gelände – teils Waldstück und/oder Bachbett – am TÜPL Hochfilzen sowie zweimaliger Schießeinlage von je fünf Schüssen auf der WM-Biathlonanlage Hochfilzen.

Dank der optimalen Streckenbeschaffenheit konnte für alle Teilnehmer/innen eine sichere, aber doch anspruchsvolle Mountainbike-Radstrecke kreiert werden. Einige Kollegen des Ruhe- und Aktivstandes unterstützten mit ihrem Einsatz tatkräftig die Funktionäre des



# Landespolizeimeisterschaft 2022 im Kleinfeld-Fußball

## Großartiges Turnier des PSV-Tirol, Sektion Fußball, in Inzing

Am 15. September 2022 fand endlich nach langjähriger „Corona-Pause“ die Landespolizeimeisterschaft im Kleinfeld Fußball auf der Sportanlage in Inzing statt. Zum Turnier, das zeitgleich auf den zwei Sportplatzhälften mit Beginn um 09:00 Uhr mustergültig abgewickelt wurde, konnten erstmals 18 Polizeimannschaften aus ganz Tirol begrüßt werden. Diese stolze Teilnehmerzahl ist historisch und bedeutet einen großen Aufschwung im Bereich des PSV-Tirol Fußballsports. Die Mannschaften wurden in zwei Gruppen (A und B) gelost, welche in den jeweiligen Gruppen die Vorrundenspiele (Jeder gegen jeden) absolvierten. Es galt in jeder Gruppe den



Manfred Dummer verfolgt von einem der Weinold-Brüder.

### Tabelle Gruppe A

Platzierung	Mannschaft	Punkte	Torverhältnis
1. Platz	Bezirk Osttirol	19	13 : 5
2. Platz	Bezirk Schwaz	17	13 : 3
3. Platz	LPD	16	17 : 5
4. Platz	PI Pradl	15	6 : 4
5. Platz	SPG Mutters/Hall	10	6 : 11
6. Platz	LKA	9	4 : 7
7. Platz	SPG Kitzbühel	8	5 : 5
8. Platz	SPG Zirl	6	3 : 7
9. Platz	BZS	1	0 : 19

### Ergebnisse Gruppe A

	PI Pradl	SPG Hall/Mutters	SPG Kitzbühel	Bezirk Osttirol	Bezirk Schwaz	BZS	LKA	LPD	SPG Zirl
PI Pradl		1:0	1:0	0:1	0:2	2:0	0:1	1:0	1:0
SPG Hall/Mutters	0:1		0:0	0:3	0:4	3:0	2:0	0:3	1:0
SPG Kitzbühel	0:1	0:0		0:1	0:0	4:0	0:0	1:1	0:0
Bezirk Osttirol	1:0	3:0	1:0		1:3	3:0	1:0	2:1	1:1
Bezirk Schwaz	2:0	4:0	0:0	3:1		2:0	0:0	1:2	1:0
BZS	0:2	0:3	0:4	0:3	0:2		0:0	0:3	0:2
LKA	1:0	0:2	0:0	0:1	0:0	0:0		0:4	3:0
LPD	0:1	3:0	1:1	1:2	2:1	3:0	4:0		3:0
SPG Zirl	0:1	0:1	0:0	1:1	0:1	2:0	0:0	0:3	

Gruppensieger und Gruppenzweiten zu ermitteln.

Der Landesmeistertitel wurde in einem Direktspiel zwischen den beiden Gruppensiegern und das kleine Finale (Spiel um Platz 3) unter den beiden Gruppenzweiten ausgetragen.

### Promi Spiel

Vor den Finalspielen gab es ein „Promi-Spiel“ (2 x 15 min) bei dem eine Mannschaft des Vereins „CLUB OF MASTERS“ mit den ehemaligen FC Tirol Legenden wie **Pascal Grünwald, Wolfgang Mair**



Die Cheerleader der „Swarco-Raiders“ boten eine atemberaubende Vorstellung.



Die Mannschaft vom Bezirk Schwaz gewann das Kleine Finale.

oder **Thomas Pichlmann** sowie **Charly und Peter Weinold** gegen unsere Offiziere, die vom ehemaligen FC Tirol Spieler **Roland Kirchler** betreut wurden, antraten. Durch vier Tore unseres

Goalgetters **Manfred Dummer** endete das Spiel nach 2 x 15 min 5:5. Im Elferschießen mussten sich die Offiziere, die durch die ehemaligen Bundesligakicker **Hannes Eder** des Büro A1 und **Thomas**

### Tabelle Gruppe B

Platzierung	Mannschaft	Punkte	Torverhältnis
1. Platz	SPG Hötting/Innere Stadt	20	14 : 3
2. Platz	Bezirk Landeck	18	11 : 2
3. Platz	SPK Kripo	16	8 : 1
4. Platz	PI Steinach/Wiotal	16	10 : 4
5. Platz	Bezirk Imst	16	12 : 6
6. Platz	SIG	7	8 : 14
7. Platz	Bahnhof A	6	3 : 10
8. Platz	PI Saggen	3	5 : 15
9. Platz	Bahnhof B	1	0 : 15

### Ergebnisse Gruppe B

	PI Saggen	SPG Hötting/In.	Bahnhof A	SIG	Bahnhof B	Bezirk Landeck	SPK Kripo	Bezirk Imst	PI Steinach/W.
PI Saggen		0:2	0:2	2:2	0:0	1:3	1:1	0:3	1:2
SPG Hötting/In.	2:0		2:0	1:0	4:0	1:1	0:0	3:2	1:0
Bahnhof A	2:0	0:2		0:1	1:0	0:1	0:1	0:3	0:2
SIG	2:2	0:1	1:0		3:0	0:2	0:3	1:3	1:3
Bahnhof B	0:0	0:4	0:1	0:3		0:3	0:2	0:1	0:2
Bezirk Landeck	3:1	1:1	1:0	2:0	3:0		0:0	0:0	1:0
SPK Kripo	1:1	0:0	1:0	3:0	2:0	0:0		1:0	0:0
Bezirk Imst	3:0	2:3	3:0	3:1	1:0	0:0	0:1		0:1
PI Steinach/W.	2:1	0:1	2:0	3:1	2:0	0:1	0:0	1:0	



Der Inzinger Bürgermeister Mag. Josef Walch bei seine Ansprache.

**Burgstaller** der PI Innsbruck-Bahnhof verstärkt wurden, gegen die Promi-Auswahl dann knapp geschlagen geben.

### Kleines Finale

Das kleine Finale, Spiel um Platz 3, bestritten die Mannschaften Bezirk Schwaz gegen Bezirk Landeck. Im Siebenmeter-schießen entschied Schwaz das kleine Finale schließlich für sich.

### Finale

Vor dem großen Finalspiel traten die Cheerleader der „Swarco-Raiders“ auf und boten den Zuschauern eine atemberaubende Vorstellung ihres Könnens. Das Spiel um den Landesmeistertitel bestritten anschließend die Mannschaften Bezirk Osttirol gegen SPG Hötting/




**Landesmeister 2022 / Bezirk Osttirol**

**2. Platz – SPG Hötting/Innere Stadt**

### Endplatzierungen

Platzierung	Mannschaft	Punkte	Torverhältnis
1. Platz	Bezirk Osttirol	22	15 : 5
2. Platz	SPG Hötting/Innere	20	14 : 3
3. Platz	Bezirk Schwaz	20	18 : 7
4. Platz	Bezirk Landeck	18	15 : 9
5. Platz	LPD	16	17 : 5
6. Platz	SPK Kripo	16	8 : 1
7. Platz	PI Steinach/Wipptal	16	10 : 4
8. Platz	Bezirk Imst	16	12 : 6
9. Platz	PI Pradl	15	6 : 4
10. Platz	SPG Mutters/Hall	10	6 : 11
11. Platz	LKA	9	4 : 7
12. Platz	SPG Kitzbühel	8	5 : 5
13. Platz	SIG	7	8 : 14
14. Platz	SPG Zirl	6	3 : 7
15. Platz	Bahnhof A	6	3 : 10
16. Platz	PI Saggen	3	5 : 15
17. Platz	Bahnhof B	1	0 : 16
18. Platz	BZS	1	0 : 19

Innere Stadt. Die Mannschaft aus Osttirol konnte sich in einem zunächst noch offenem und rassistigen Spiel schlussendlich mit 2:0 durchsetzen. Somit ging der Turniersieg und die Trophäe des Tiroler Polizeilandesmeisters im Fußball an die Mannschaft aus dem Bezirk Osttirol – „Gratulation dem Fußball Landesmeister 2022!“

Als besondere Attraktion wurde auch noch der Spieler mit der größten Schusskraft ermittelt. Hier schoss sich **Sandro Essl** von der PI Steinach-Wipptal mit 120 km/h vor **Patrik Raich** der PI Imst mit 119 Km/h zum Titel „Die Bombe 2022“.

Die Siegerehrung, die Platzsprecher **Erwin Vögele** in bewährter Manier moderierte, wurde von PSV-T Obmann **Christoph Patigler** und dem stellvertretenden Landespolizeidirektor **Johannes Strobl**, die ebenfalls beide in der Offiziersmannschaft mitkickten, sowie dem Inzinger Bürgermeister **Mag. Josef Walch** im Anschluss an das Finalspiel vorgenommen. Der neue Wanderpokal ging an das Team aus Osttirol.

Abschließend möchten wir uns bei all jenen bedanken, welche am reibungslosen Ablauf des Turniers mitgewirkt haben. Insbesondere bei den polizeiinternen Schiedsrichtern, die alle Spiele fair und reibungslos geleitet haben.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Inzing mit Bürgermeister Mag. Josef Walch, dem Sportverein Inzing und seinen Vereinsmitgliedern, die tatkräftig bei der Planung und der Organisation mitgewirkt sowie vor allem bei der Bewirtung am Platz Großartiges geleistet haben. Ebenso ein sportlicher Dank an die Hauptsponsoren des PSV-Tirol, SWARCO sowie der ÖBV, die mit ihrer Unterstützung die Abwicklung dieser Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Aufgrund zahlreicher positiver Rückmeldungen und Gratulationen zur abgehaltenen Landespolizeimeisterschaft 2022 freuen wir uns schon auf das nächste Kleinfeld-Fußballturnier im Jahr 2023.

*Mit sportlichen Grüßen!*

*Für den Veranstalter*

*PSV-T Sektion Fußball*

*Anton Wertschnig, Thomas Burgstaller  
und Erwin Vögele*



3. Platz – Bezirk Schwaz



Sandro Essl (Mitte) mit Thomas Pitttracher (2.v.r.) und Erwin Vögele (li), Harald Klotz (2.v.l.) sowie Anton Wertschnig (re.)



Die Organisatoren Thomas Burgstaller (2.v.l.) und Anton Wertschnig (2.v.r.) mit LPD Stv. GenMjr Johannes Strobl (re.), PSV Obmann Christoph Patigler (Mitte) und ÖBV-Sponsor Harald Klotz (li.)



Die Mannschaften des Promi-Spiels: Club Of Master (weiß) vs. Polizei Offiziere mit Roland Kirchler (4.v.r.h.) und Harald Klotz (2.v.l.), ÖBV

# Landespolizeimeisterschaft im Mountainbike in Neustift im Stubaital

Der PSVT Tirol, Bezirk Innsbruck-Land, veranstaltete am 23.09.2022 in Neustift im Stubaital die diesjährige Landesmeisterschaft im Mountainbike auf die Milderaun Alm. Es gab diesmal auch eine E-Bike Klasse, wo mittels Durchschnittszeit der Sieger gekürt wurde.

Bei strahlenden Herbstwetter wurde das von Stephan Gröber und seinem Team bestens organisierte Mountain Bike Rennen durchgeführt. Der Start der 19 E-Biker erfolgte um 10:30 Uhr und die 35 Mountainbiker starteten 10 Minuten später neutralisiert vom Freizeitzentrum Neustift im Stubaital bis zur Auffahrt über das Oberbergtal in Richtung Milderaun Alm. Es galt dann eine Strecke von 680 Hm und 8,3 km Länge zu bewältigen. Der Forstweg war in einem sehr guten Zustand und somit konnte man sich eine Top-Zeit als Ziel setzen.

Veronika Swidrak der PI Kramsach fuhr mit einer Zeit von 49,16 Minuten ins Ziel und sicherte sich dadurch den Titel der Landesmeisterin 2022. Bei den Herren konnte sich Dominik Riedl von der PI Innsbruck-Pradl mit einer hervorragenden Zeit von 38:51 Minuten den Landesmeistertitel holen.

An die Durchschnittszeit bei den E-Bikern kam Horst Schaber der LA 2 am



Nächsten heran und konnte sich als Erstplatzierter über einen Korb voller Spezialitäten aus dem Stubaital freuen. Der Dank für die Organisation dieser tollen Veranstaltung geht an das Team von Stephan Gröber der PI Neustift im Stubaital und an das BZS Absam sowie das BPK Innsbruck (Verkehrsdienst) und die Kollegen des Ruhestandes.

*Klaus Huemer,  
Sektionsleiter Radsport*



*Landessiegerin 2022: Veronika Swidrak*



*Landessieger 2022: Dominik Riedl*





## Klassensieger E-Bike



E-Bike Durchschnittszeitsieger Horst Schaber (1. Platz) flankiert von Andreas Plattner (2. Platz) und Gerald Krößbacher (3. Platz) mit Erwin Vögele (links), PSV Tirol und BPKdt Gerhard Niederwieser (2vl.) sowie Martin Tirler (rechts), PSV Tirol

## Klassensieger Damen



Annika Kern (1. Platz), Mirijam Gutleben (2. Platz) mit Gerhard Niederwieser und Martin Tirler

## Altersklasse



Veronika Swidrak (Mitte) mit Martin Tirler und Gerhard Niederwieser

## Allgemeine Klasse Herren



Dominik Riedl (1. Platz), Thomas Rainer (2. Platz) und Benjamin Singer (3. Platz) mit Martin Tirler (und Gerhard Niederwieser)

## Allgemeine Klasse Herren I



Thomas Nagiller (1. Platz), Florian Brunner (2. Platz) und Christoph Spörr (3. Platz) mit Martin Tirler und Gerhard Niederwieser

## Allgemeine Klasse Herren III



Ronald Ladner (1. Platz), Hansjörg Knoflach (2. Platz) und Michael Mader mit Martin Tirler und Gerhard Niederwieser

## Allgemeine Klasse Herren II



Thomas Eder (1. Platz), Mathias Krabacher (2. Platz) mit Martin Tirler und Gerhard Niederwieser

## Allgemeine Klasse Herren IV



Walter Schimpfössl (1. Platz), Andreas Haas (2. Platz) mit Gerhard Niederwieser und Martin Tirler

Fotos: PSV Mountainbike

Die vollständige Ergebnisliste kann auf der Homepage des PSV Tirol – [www.psv-tirol.at](http://www.psv-tirol.at) – eingesehen und heruntergeladen werden.



# Landespolizeimeisterschaft 2022 im Tennis in Schwaz

Bei anfänglich kühlen Temperaturen ging am 30. September 2022 die Landesmeisterschaft im Tennis über die Bühne. Erneut wurden die Teilnehmer/innen auf der Anlage des TC Schwaz in Empfang genommen und durften ab den Morgenstunden ihr Können unter Beweis stellen. In der Gruppenphase konnten bei den einzelnen Spielen so viele Punkte wie möglich gesammelt werden, um sich schließlich für die Kreuzspiele bestmöglich zu platzieren.

Nach packenden und teils knappen Spielen ging es schließlich in die entscheidende Phase. Dabei konnte sich Alexander Stock als Newcomer bis ins Finale durchschlagen und dabei überraschend, wenngleich auch verdient, im Spiel gegen Alfred Singer den Landesmeistertitel holen. Den dritten Platz sicherte sich David Zanon. Als Landesmeisterin nahm Sabine Preindl das oberste Treppchen ein.

Weil es die Zeit noch zuließ und auch die Temperaturen immer weiter nach oben kletterten, wurde auch ein Doppelbewerb ausgetragen. Dabei ging es, wie im Einzel, in der Gruppenphase um die meisten Punkte bei zwei gespielten Tiebreaks und dann folgten die Platzierungsspiele. Im Doppel setzte sich die Routine und Gelassenheit durch. Günther Thurnbichler und Alfred Singer sicherten sich vor David Zanon und Niklas Endstrasser den Doppeltitel. Das Podest wurde durch die Drittplatzierten Reinhold Mark und Marcel Klingler komplettiert.

**Raphael Bader,**  
Sektionsleiter Tennis



*Die Landesmeister Alexander Stock (2.v.r.) und Sabine Preindl (2.v.l.) mit Sektionsleiter Raphael Bader (li.) und Sportleiter Martin Tirler (re.), PSV Tirol*



*Doppelsieger Günther Thurnbichler (2.v.r.) und Alfred Singer (2.v.l.) mit Sektionsleiter Raphael Bader (re.) und Martin Tirler (li.)*



*Alexander Stock (Mitte), Alfred Singer (2.v.r.) und David Zanon (2.v.l.) mit Sektionsleiter Raphael Bader (re.) und Martin Tirler (li.)*



# 1. PSV-Bezirkspolizeimeisterschaft des Bezirks Landeck im Beachvolleyball in Fliess

Zum ersten Mal fand am 23. August 2022 in der neu errichteten und hochmodernen Sportanlage in Fliess die 1. PSV-Bezirkspolizeimeisterschaft des Bezirks Landeck im Beachvolleyball statt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen boten die 26 Teilnehmer ein äußerst attraktives Turnier und kämpften dabei um den Bezirksmeister-Titel und um den Wanderpokal.

Die Mannschaften zu je drei Spielern bzw. Spielerinnen mussten sich erst durch eine heiße Gruppenphase kämpfen, ehe sie sich in den Kreuzspielen für die Platzierungsspiele unter Beweis stellen mussten. Die Platzierungsspiele fanden größtenteils auf Augenhöhe statt und diese wurden, zunehmend in Richtung Finale, sehr ambitioniert und ansehnlich geführt.

Letzen Endes konnte sich eine Mannschaft der PI Ischgl im Finale durchsetzen und somit den Bezirksmeister-Titel sowie den Wanderpokal ins Paznaun holen. PSV-Obmann und Bezirkspolizeikommandant Obstlt Christoph Patigler BA, feierte bei den packenden Spielen



Die Siegermannschaft der PI Ischgl, Thomas Schweisgut, Mathias Kathrein und Martin Wechner (v.l.) mit Obstlt Christoph Patigler BA.

Fotos: Beachvolleyball Landeck

mit und gratulierte den Mannschaften zu ihren tollen Leistungen.

Aufgrund der vergangenen, pandemiebedingten Veranstaltungspause war diese Veranstaltung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen die ideale Gelegenheit, das Kameradschaftsgefühl und die Zusammenarbeit im Bezirk wieder zu stärken.

Wir bedanken uns unter anderem bei dem PSV Tirol, der IPA-Tirol Landesstelle und dem BPK Landeck, Obstlt Christoph Patigler BA, für die finanzielle Unterstützung und die Ermöglichung dieses tollen Turniers und hoffen auf rege Teilnahme im kommenden Jahr.

Remo Ribis, PI Ischgl





## SEKTION MOTORSPORT



### Gedenktag an unseren Holzi – 6. Juli 2022

Es ist nun schon fast 5 Jahre her, dass unser „Holzi“ von uns gegangen ist. Wir haben ihm auch 2022 wieder unsere Ehre erwiesen und sein Grab besucht.



### GoKart Sektionsmeisterschaft – 6. Juli 2022



Die diesjährige Sektionsmeisterschaft im Kartfahren stand ganz im Zeichen unserer Jungmitglieder. In der Karthalle in Ötztal Bahnhof trugen 12 Starter die zweite Iteration der Meisterschaft aus. Nach einem kurzen Qualifying wurden unsere bisherigen Sektionsmeister David Lair und Stefan Maresch in einem spannenden, 40 minütigen Rennen schließlich vom Thron gestoßen. Den ersten Platz und damit den Titel des Sektionsmeisters im Kartfahren erkämpfte sich Patrick Juen, auf den zweiten Platz fuhr Tom Auer und Florian Walch erreichte den dritten Platz.

## Sommersitzung Padasterjochhaus – 3. August 2022



**A**uch dieses Jahr veranstaltete die Sektion die Sommersitzung am Padasterjochhaus im Gschnitztal. Die

Funktionäre radelten fleißig die 1.430 Höhenmeter vom Parkplatz der Bergeralm-Talstation zum Padasterjoch-



haus. Auf 2.232 m wurde die Sektion auf Herzlichste von der Gastgeberfamilie Agi und Paul Pranger empfangen und exzellent bewirtet. Nach der Stärkung ging's dann rasant ins Tal zurück.

---

## Trainingslager Gardasee – 26. September bis 2. Oktober 2022

### Mountainbiker

**A**m 26. September reisten 20 Mitglieder der Sektion Motorsport zum heurigen Trainingslager nach Malcesine am Gardasee. Unser jahrelanger Unterkunftgeber hatte uns wieder seine

besten Zimmer reserviert. Die Anreise erfolgte bei recht gutem Wetter über mehrere Pässe (auch mit dem Sprinter!). Gut gelaunt erreichten wir am Nachmittag unser Quartier im Hotel Majestic Palace. Am nächsten Tag fuhren einige Mitglieder der Sektion mit den

Rädern in Richtung Monte Baldo und machten in der Ortschaft „Prada“ Pause. Am Rückweg kehrten wir in Garda zum Mittagessen ein. Aufgrund mehrerer Veranstaltungen im Hotel mussten wir die für Dienstag anberaumte Sektionssitzung auf Freitag verlegen. Am Mittwoch konnten die drei Mitglieder Gerhard Peer, Bernhard Reiter und Gerhard Niederwieser ihr Vorhaben, mit den Rädern den Gardasee zu umrunden, wieder einmal in die Tat umsetzen. In 5 Stunden und 40 Minuten gelang ihnen die über 140 Km lange Tour bei passablem Wetter. Seitens des Teams, das für die Innsbrucker Herbstmesse zusammengestellt wurde, fanden zwei Sitzungen zu unserem Messestand und unseren Darbietungen statt. Dabei wurde ein tolles Programm ausgearbeitet.

Da das Wetter am Donnerstag schlechter wurde, beschlossen 9 Mitglieder der Gruppe einen Ausflug zur „Schauderterrasse“ in Pieve zu machen. Von dieser atemberaubenden Aus-





sichtsterrasse geht es senkrecht 350 Hm auf die Gardesana hinunter. Anschließend führte die Tour noch auf den Passo Nota auf eine Seehöhe von 1.208 Meter.

Dort nahmen wir ein gutes Essen ein und konnten uns über das Kriegsgeschehen im ersten Weltkrieg informieren. Am Morgen des Freitags fertigten wir

ein Foto mit dem neuen Hoteldirektor an und folgten ihm ein kleines Geschenk aus. Anschließend wurde – bei teilweise starkem Regen – Borghetto besichtigt und dann in Lazise ein Mittagessen eingenommen. Nach einer kurzen Weinverkostung fuhren wir wieder in unser Hotel. Nach dem Abendessen konnte schließlich am Freitagabend auch die Sektionssitzung durchgeführt werden. Dabei wurden die restlichen Medaillen der BPM 2021 ausgefolgt und einige wichtige Weichenstellungen für den Verein getroffen.

Bei schönem Wetter traten wir am Samstag die Heimreise an. Nach einem Mittagessen in Sterzing reinigten wir unsere Fahrzeuge und schlossen damit eine schöne Woche zur Zufriedenheit aller Teilnehmer ab.

*Gerhard Niederwieser*



## Motorradfahrer

Während des Trainingslagers 2022 wurden in Kleingruppen, tolle Ausfahrten gemacht. Die umliegenden Pässe und Bergstraßen sorgten für sehr viel Spaß unter den begeisterten Motorradfahrern. Sportliche Ausfahrten mit toller Aussicht standen jeden Tag am Programm. Wegen Regen nutzen die

meisten Motorradfahrer am Donnerstag und Freitag den Wellnessbereich im Hotel. Im schönen Hallenbad und bei heißen Saunagängen ließ sich die Zeit angenehm verbringen. Eine weitere Kleingruppe (Stefan, Patrick und David) vergnügte sich im Gardaland mit der neuen Sportart Extrem-Rollercoastern. Kinzi, Flo und Stoanie waren auch am Donnerstag mit den Motorrädern un-



terwegs und machten eine tolle Tour und folgten Kinzi Navi. Die Heimreise erfolgte ebenfalls in Kleingruppen, auch dort wurden schöne Motorrad-Routen gewählt und sportlich befahren.

*David Lair*

## Rennstrecken Recap 2022



### Pannoniaring & Motodrom Grobnik

Auch im heurigen Jahr konnten wieder zahlreiche Motorradbegeisterte ihr Fahrkönnen auf den beiden Rundkursen in Ungarn und Kroatien unter Beweis stellen und vor allem weiter verbessern. Einen wesentlichen Betrag dazu leistete auch das Instruktorinnen- und Administrationsteam der Sektion Motorsport des PSV Tirol, das sowohl Rennstrecken-Neulingen wie auch erfahreneren Piloten mit Rat und Tat zur Seite stand und für einen

entspannten und reibungslosen Ablauf der Fahrtrainings sorgte.

Den Auftakt machte die Veranstaltung am Pannoniaring, die nach den vergangenen Pandemie-bedingten Verschiebungen wieder wie gewohnt im April stattfinden konnte. Die Witterung zeigte sich heuer von der etwas frischeren Seite und am ersten Veranstaltungstag kam es auf der feuchten Strecke auch zu einigen Ausrutschern, die jedoch allesamt glimpflich verliefen. Tag zwei glänzte dafür mit Sonnenschein und besten Bedingungen.



Ende August ging es dann zum Motodrom Grobnik, wo Teilnehmer wie Veranstalter zwei schöne Sommertage erleben durften. Nicht wenige nahmen die Gelegenheit wahr, das Fahrsicherheitstraining mit einem Badeurlaub am nahe gelegenen Meer zu kombinieren. Die Rennstrecke selbst begeisterte besonders mit ihrem flüssigen Layout und dem überragenden Grip-Niveau. Zusammenfassend kann auf zwei absolut gelungenen Ring-Veranstaltungen zurückgeblickt werden und das Team freut sich bereits auf spannende Erlebnisse im Jahr 2023, wo selbstverständlich beide Rennstrecken wieder am Programm stehen.

*Stefan Maresch*

---

## Jahresabschlussfeier – 15. & 16. November 2022

Nach einer mehrjährigen, pandemiebedingten Pause, konnte die Sektion 2022 wieder eine Jahresabschlussfeier veranstalten. Wir waren überglücklich, Armin Pfurtscheller, als jahrelangen Unterstützer und Sponsor der Sektion wieder als Gastgeber begrüßen zu dürfen. Mitte November trafen sich die Funktionäre, gemeinsam mit ihren Frauen als Begleitung, im Hotel Jagdhof \*\*\*\*\* in Neustift im Stubaital, um sich zwei Tage lang verwöhnen zu lassen.

Es wurde nicht nur die Sauna- und Badelandschaft, sondern auch das kulinarische Angebot ausgiebig genossen. Alle Anwesenden erfreuen sich erneut an der Kameradschaft, die in den Coronajahren gelitten hatte. Es wurde viel ge-

lacht und Konversation betrieben. Alles in Allem ein grandioser Jahresabschluss für die Sektion! Als kleines Dankeschön konnte ein Gruppenbild der Sektion mit persönlicher Widmung an die Gastgeberfamilie überreicht werden.

Ein großer Dank geht an die Familie Pfurtscheller für die jahrelange Unterstützung und die erfahrene Gastfreundlichkeit!

*Patrick Plank, Schriftführer*





## Innsbrucker Herbstmesse – 5. bis 10. Oktober 2022



**K**napp 30.000 Besucher erlebten auf der 88. Innsbrucker Herbstmesse nach zwei Jahren corona-bedingter Pause einen beeindruckenden Neustart. Von den Messebesuchern zeigten sich viele von unserem Stand begeistert. Unsere Leute konnten unzählige Fragen zum Verein und zum sozia-



len Gefüge in der Polizei beantworten. Natürlich waren auch die ausgestellten Rennmotorräder ein Anziehungspunkt – nicht nur für junge Besucher!

Es wurde viel über die Sicherheit im Zweirad-Bereich gesprochen – auch mit Leuten, die erst in nächster Zeit in diese Welt eintauchen wollen (Stufenführerschein). Es war ein Stand, an dem man mit Polizisten über das Motorradfahren und andere Alltagsvergnügungen locker sprechen konnte.

Unsere Vorführungen haben ca. 700 Messebesucher mitverfolgt und den Motorradkünstlern, David Lair und Georg Steinlechner, auch während der Vorführungen immer wieder applaudiert.



Michael Vergeiner, Obmann PUV-T

## Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Als Obmann des Polizeiunterstützungsvereines Tirol möchte ich euch einen Bericht über das laufende Jahr 2022 geben.

Gemäß den Statuten und der Geschäftsordnung des Vereines wurden folgende Leistungen erbracht:

### Leistungen für Mitglieder:

- Finanzierung von 51 Geburtstagsgeschenken an Kolleginnen und Kollegen des Ruhestandes zu runden bzw halbrunden Geburtstagen ab 75. Die Überbringung erfolgte durch Bedienstete des Aktivstandes. Hier konnten wiederholt Erinnerungen geweckt, sowie ein Gedankenaustausch, ein Nichtvergessen und ein selbstverständliches Miteinander direkt umgesetzt werden.
- Es konnten drei Unterstützungsleistungen nach Teilnahmen an Kinderschikursen oder Kinderschwimmkursen von Kindern eines Mitgliedes des PUV Tirol überwiesen werden.
- Erfreulicherweise durften wir vier Beiträge nach der Geburt eines Kindes von einem Mitglied des PUV Tirol ausbezahlen.
- Beim „Pensionistenausflug“ am 14.06.2022 konnten wir einen Un-

terstützungsbeitrag leisten. Der Ausflug wurde von der Landespolizeidirektion organisiert und umgesetzt.

- Das Ableben von 6 Mitgliedern des Polizeiunterstützungsvereines erfüllt uns mit Trauer. Wir werden die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen stets in ehrentvoller Erinnerung behalten. Den Hinterbliebenen konnten wir aber eine Unterstützung in Form des Bestattungskostenbeitrages gewähren.
- Einem in Not geratenem Mitglied des Polizeiunterstützungsvereines konnten wir einen nicht rückzahlbaren Betrag der Höhe von € 1.500,- überweisen.

### Leistungen des PUV-T

Immer wieder stellt sich die Frage, warum soll ich Mitglied des Polizeiunterstützungsvereines werden.

Neben allgemeinen Leistungen des PUV-T, wie Durchführung von Veranstaltungen, gibt es auch finanzielle Hilfen in besonderen Fällen wie folgt:

Der PUV-T unterstützt Mitglieder in Form von unbürokratischen Darlehen, derzeit bis zu einer Höhe von € 3.000,-.

- Nach verstorbenen Mitgliedern wird den Angehörigen ein Bestattungskostenbeitrag in der Höhe von € 1.200,- ausbezahlt.
- Für die Geburt eines Kindes wird den Mitgliedern ein einmaliger Betrag in der Höhe von € 100,- ausbezahlt.

- Beim Besuch eines Kinderschikurses oder Kinderschwimmkurses wird den Mitgliedern ein Zuschuss bis zum Betrag von € 100,- pro Kind gewährt. Die Vorlage der Bestätigung über die Teilnahme mit den Kosten ist erforderlich.
- Weiters vermietet der PUV-T an Mitglieder eine Zweizimmer Wohnung in Innsbruck, die derzeit allerdings an ein Mitglied vermietet ist.

### Leistungen für alle

#### Kolleginnen und Kollegen:

- Unterstützungen bei schweren Unfällen und sonstigen Notfällen, vor allem dann, wenn diese mit Gehalts-einbußen verbunden sind (insbesondere Freizeitunfälle).
- Finanzierung von Geburtstagsgeschenken an Kolleginnen und Kollegen des Ruhestandes zum 75., 80., 85., 90. usw. Geburtstag. Die Überbringung erfolgt durch Bedienstete des Aktivstandes, die Kosten werden vom PUV-T getragen.
- Alle Leistungen werden grundsätzlich auf Antrag des/der Betroffenen ausbezahlt. Die Geburtstage werden von der Landespolizeidirektion evident gehalten und organisiert.

### Veranstaltungen des PUV-T:

#### Weinlaube und Charity Roulette beim Sommernachtsfest der Tiroler Polizei

Am 06. September 2022 veranstaltete die Landespolizeidirektion Tirol gemein-



Victoria Stemberger hat am 05.11.2022 das Licht der Welt erblickt, hier im Bild mit ihrer stolzen großen Schwester Paolina. Vielen Dank an den PUV-T für den Geburtenzuschuss.





Das Weinlaubenteam des PUV-T: Sarah Sprenger, Sabrina Parger, Corinna Kindler, Michael Vergeiner, Elena Reider und Teresa Elson

sam mit dem Polizeiunterstützungsverein Tirol das Sommernachtsfest der Tiroler Polizei mit ca. 450 Kolleginnen und Kollegen sowie geladenen Gästen im „Kongress der Messehalle“ in Innsbruck. Nach dem Sektempfang, dem offiziellen Teil zu „10 Jahre Behördenreform“ und dem reichlichen Abendessen besuchten zahlreiche Gäste die traditionelle „Weinlaube“ des Polizeiunterstützungsvereins Tirol und beteiligten sich großzügig und mit viel Einsatz am Charity Roulettisch. Es ergaben sich viele gesellige Gespräche in einer angenehmen Atmosphäre und einen ansehnlichen Erlös, der für Aufgaben im Verein zur Verwendung kommt. Für die Umsetzung des Sektempfanges, der Betreuung der Weinlaube und der Charity Veranstaltung gebührt dem PUV-T Team mit Corinna Kindler, Sabrina Pargger, Sarah Sprenger, Teresa Elson, Elena Rieder und Michael Vergeiner, sowie Erwin Vögele vom Büro L1 der LPD Tirol sowie dem BZS Tirol ein herzlicher Dank. Eine Lehrgansklasse des BZS Tirol unterstützte das Organisationskomitee vor Ort vorbildlich.

### Weihnachtsfeier des PUV-T

Die heurige Weihnachtsfeier für die Mitglieder des PUV-T fand am 14. De-

zember 2022 wieder im Speisesaal der Landespolizeidirektion Tirol, Kaiserjägerstraße 8, statt. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen des Ruhestandes sowie der Vorstand des PUV-T genossen bei weihnachtlicher Stimmung einen angenehmen Nachmittag. Als Ehrengast überbrachte Dr. Edelbert Kohler sehr persönliche Weihnachtsgrüße, den interessierten Besuchern skizzierte er ein Bild der neuen Entwicklungen und Herausforderungen im Polizeiall-

tag und wertete diese Feier dadurch entsprechend auf. Für die musikalische Unterhaltung mit vielen schönen Weihnachtsweisen sorgte das Saxopholensensemble der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Stefan Eder.

### Vorankündigung „Kibarabar“ 2023

Für den Faschingsdienstag am 21. Februar 2023 darf ich jetzt schon ankündigen, dass die „Kibarabar“ wieder organisiert wird. Diese Veranstaltung wird im Tiroler Jägerheim in der Ing.-Etzel-Straße 63 durchgeführt. Der Besuch ist wie bisher nur für Angehörige der Landespolizeidirektion Tirol, des Stadtmagistrats Innsbruck und der Gericht bzw. der Staatsanwaltschaft Innsbruck möglich. Natürlich sind auch die Ruhestandsbedienstete herzlich eingeladen und gern gesehene Gäste.

Abschließend möchte ich für das bevorstehende Weihnachtsfest allen Mitgliedern, sowie den aktiven und im Ruhestand befindlichen Kolleginnen und Kollegen ein frohes und gesegnetes Fest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2023 wünschen

Michael Vergeiner  
Obmann des  
Polizeiunterstützungsvereines Tirol



# Fachzirkel Exekutivgeschichte – Projektgruppe Archiv

**Landespolizeidirektion  
Tirol**  
FACHZIRKEL EXEKUTIVGESCHICHTE  
– PROJEKTGRUPPE ARCHIV –

Eine Projektgruppe des Fachzirkels Exekutivgeschichte der Landespolizeidirektion Tirol arbeitet im Auftrag des Landespolizeidirektor von Tirol, HR Dr. Edelbert Kohler, Archive der Landespolizeidirektion auf. Im Zuge dieser Tätigkeit stößt man immer wieder auf Akte, bei denen sich durchaus ein Bezug zur Gegenwart herstellen lässt.

## Verkehrsunfall mit Dienstfahrzeug am 28. Juli 1938 in Westendorf

### Der Fahrzeuglenker

Josef F. war bereits vor 1938 illegales Mitglied der Sturmabteilung (SA) der N.S.D.A.P und floh 1933/1934 von Österreich nach Deutschland, wo er in der österreichischen Legion diente. Nach dem Einmarsch 1938 war Josef F. Chauffeur der Gauleitung der N.S.D.A.P für Tirol – Vorarlberg.

### Unfallgeschehen

Außerhalb des Bahnhofes Westendorf führt ein Geleise von einem Sägewerk über die Straße zu den Bahnanlagen. Am 28. Juli 1938 schob nun der Erstangeklagte Peter H. einen mit Brettern beladenen Rollwagen auf diesem Geleise gegen die Straße, als gerade der Zweitangeklagte Josef F. mit einem Kraftwagen heranfuhr. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen, es kamen dabei jedoch keine Menschen zu Schaden.

### Gutachten des Sachverständigen

Der Sachverständige Ing. D gab sein Gutachten dahin ab, H. habe es an Umsicht mangeln lassen, sein Verhalten sei für den Unfall kausal; F. habe den Unfall nur dann mitverschuldet, wenn er Aufmerksamkeit vorausgesetzt, wenn er mindestens 25m vor den Schienen den Rollwagen in Bewegung oder das Handzeichen des H. sehen konnte. Der Au-

genschein hat nun ergeben, dass durch die Zaunecke die Sicht auf 25m nicht gehemmt ist. Überdies hatte der Rollwagen eine Höhe von mindestens 1,30m, die Bretter waren frisch und daher fast weiß. Bei genügend Aufmerksamkeit hätte also auch F. den Rollwagen wahrnehmen müssen.

### Das Urteil des Amtsgerichtes Hopfgarten vom 10. November 1938

*Im Namen des deutschen Volkes: Die Angeklagten Peter H. und Josef F. sind schuldig, ...durch unvorsichtiges Fahren mit einem Rollwagen bzw. einem Kraftwagen eine Handlung begangen zu haben, ... welche die für die körperliche Sicherheit von Menschen herbeizuführen oder zu vergrößern geeignet war. Sie werden daher nach 431 StG. und unter Anwendung von §266 StG. zu 30 Reichsmark Geldstrafe, bedingt auf ein Jahr und an deren Stelle im Falle der Nichteinbringung zu*





3 Tagen Arrest und gem. § 389 StG. zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

Gegen dieses Urteil meldete der Parteigenosse F. Berufung an. im folgenden Berufungsverfahren wurde er vom Beauftragten des Kreisleiters für Rechtsfragen, Parteigenosse Rechtsanwalt H. anwaltschaftlich vertreten und in Folge auch freigesprochen. Aus der Meldung des Rechtsbeauftragten an die Gauleitung: „...ich freue mich, dass die Sache gut ausgegangen ist.“ Hingegen erwuchs dem Urteil gegen Peter H. Rechtskraft. Nachdem der Krieg begonnen hatte, wurde die Befehle betreffend die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Kraftfahrer der Polizei verschärft.

#### **Amtliche Verlautbarung Nr. 4 des Kommandeurs der Gendarmerie bei dem Landeshauptmann von Tirol vom 8. Februar 1940**

Beachtung der Verkehrsvorschriften durch Angehörige der Ordnungspolizei. Zu E.Nr. 770/40 Vom RFSSuChdDtPol i. RMDI (Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Inneren – Heinrich Himmler) wird erneut darauf hingewiesen, dass die peinliche Befolgung der Verkehrsvorschriften gerade auch durch die Kraft-

fahrzeugführer eine selbstverständliche Pflicht ist. Dies bedingt, dass die Fahrgeschwindigkeit den jeweiligen Strassen- und Sichtverhältnissen angepasst sein muss.

... Kraftfahrzeugführer, die den ergangenen Vorschriften zuwidergehandelt haben, sind – neben einer etwaigen Heranziehung zum Schadenersatz – unnachsichtig zu bestrafen.

#### **Amtliche Verlautbarung Nr.9 des Kommandeurs der Gendarmerie bei dem Reichsstatthalter in Tirol und Vorarlberg vm 28.Februar 1941**

##### Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit, Strafe (956/41)

Der Chef der Ordnungspolizei hat verlautbart:

„Der Reichsführer SS hat einen SS-Hauptsturmführer (Hauptmann) mit drei Tagen Stubenarrest – abzusetzen an 3 aufeinanderfolgenden Sonntagen im Dienstgebäude – bestraft, weil er mit einem Dienstkraftwagen die Höchstgeschwindigkeitsgrenze von 80km auf der Reichsautobahn überschritten hat.“

#### **Amtliche Verlautbarung Nr.5 des Kommandeurs der Gendarmerie bei dem Reichsstatthalter in Tirol und Vorarlberg vm 13. März 1942**

##### Rücksichtslose Fahrweise eines Polizeikraftfahrers 1342)

Der höhere SS- und Polizeiführer Alpenland verlautbart: „Ich habe den Oberwachtmeister der Schutzpolizei Wilhelm R. mit 3 Tagen Arrest bestraft, weil er als Kraftfahrer in rücksichtsloser Weise auf öffentlichen Wegen gefahren ist und dabei anderen Verkehrsteilnehmern die Kleidung bis zur Unbrauchbarkeit beschmutzte. Es liegt hier neben einer Sachbeschädigung auch eine Erhebliche Schädigung des Ansehens der Polizei vor.

Der Polizeikraftfahrer hat rücksichtsvoll im Verkehr zu fahren und muss ein Vorbild für Andere sein, dies gilt besonders für Regentage und während der Schneeschmelze. Die Kommandeure haben sämtliche Kraftfahrer nochmals eingehend belehren zu lassen. Ich werde künftig gegen Kraftfahrer, die gegen meine Anordnungen verstossen, mit scharfen Strafen vorgehen.“

Anmerkung: Die Auszüge aus den Akten wurden wortwörtlich in der damals gültigen Rechtschreibung wiedergegeben.

*Peter Hellensteiner,  
Fachzirkelmitglied LPD Tirol*



SA Sturmabteilung



Österreichische Legion



Ordnungspolizei



Chef der Ordnungspolizei



Gauleitung Tirol



Polizeiführer Alpenland

# „Ein Tiroler Kripobeamter weltweit im Einsatz“

## Buchpräsentation von Dr. Christoph Hundertpfund

Der ehemalige stellvertretende Leiter des Landeskriminalamtes HR a.D. Dr. Christoph Hundertpfund präsentierte den Medien im Rahmen eines Pressegespräches am 01.12. 2022 in der LPD Tiro sein Erstlingswerk „Ein Tiroler Kripobeamter weltweit im Einsatz“.

### Zum Buchinhalt:

Wie professionelle Kriminalisten wirklich ermitteln, erfährt der Leser am Beispiel von vier spektakulären und überaus spannenden Mordfällen, bei denen unerwartete Überraschungen nicht zu kurz kommen: der abscheuliche Mord an einem kleinen Mädchen im Freibad, der tragische Fall eines entführten Bubens, der sterben musste, weil die Kidnapperin ihren kriminellen Plan nicht zu Ende gedacht hatte, der Fund einer Frauenleiche neben der Brennerstraße, der zu den unglaublichsten und skurrilsten Kriminalgeschichten Tirols gehört, sowie eine tote Bankerin und acht verschwundene Goldbarren bieten Gelegenheit, hinter die Kulissen der kriminalpolizeilichen Arbeit zu blicken, die sich nicht selten deutlich von jener der Fernseh-Kommissare unterscheidet. Unbekannten Toten nach Naturkatastrophen oder Flugzeugabstürzen ihren Namen zurückzugeben, stellt eine besondere Herausforderung an die polizeilichen Ermittlungen dar, wie der Autor in dem unter die Haut gehenden Bericht über die Lawinenkatastrophe Galtür, den polizeilichen Tsunami-Einsatz in Thailand und über zwei Flugzeugabstürze (Schweiz 2018, Äthiopien 2019) unterstreicht.

Der Autor geriet in eine dienstliche Notlage, aus der er nur durch eine glückliche Fügung des Schicksals ungeschoren herauskam, als er heimlich die erfolgreiche Ausbildung eines Sprengstoffspürhunds (1988) initiierte, die damals vom Gendarmerie-Zentralkommando strikt ablehnt worden war. Weitere zehn Jahre verstrichen, bis der erste offizielle Sprengstoffspürhund der österreichi-

schen Sicherheitsexekutive schließlich in den Dienst gestellt wurde.

### Kurzbiografie Hundertpfund

Christoph Hundertpfund, 1956 als Sohn eines Gendarmen in Innsbruck geboren, träumte schon als Kind davon, Kriminalbeamter zu werden. Ausschlaggebend für seinen frühen Berufswunsch war das Buch „Die Kriminalpolizei – Handbuch für den kriminellen Polizeidienst“ (Jahrgang 1937), das er beim Stöbern auf dem Dachboden des elterlichen Wohnhauses entdeckt hatte. Nach Matura und Grundausbildung bei der österreichischen Bundesgendarmerie versah Hundertpfund vier Jahre Dienst am Gendarmerieposten Zirl bei Innsbruck. 1986 wurde er nach Absolvierung der Offiziersakademie in Mödling (NÖ) als Oberleutnant zur Gendarmerie-Kriminalabteilung nach Linz (OÖ) versetzt, wo seine Karriere als Kriminalbeamter begann. 1990 kehrte Hundertpfund nach Tirol zurück und wurde leitender Beamter in der Gendarmerie-Kriminalabteilung. Von 1990 bis 1995 absolvierte der Chefermittler in Innsbruck berufsbegleitend das Studium der Rechtswissenschaften, das er mit dem Doktorat abschloss. Nach der Zusammenlegung von Gendarmerie und Polizei im Jahr 2005 wurde Hundertpfund zum stellvertretenden Leiter des neu geschaffenen Landeskriminalamtes Tirol ernannt. Bei seiner Ruhestandsversetzung im April 2020 konnte der Beamte auf eine 34-jährige Dienstzeit als Chefermittler im Kriminaldienst zurückblicken. Hundertpfund war auch maßgeblich am Aufbau des österreichischen Opfer-Identifizierungsteams (DVI-Team) beteiligt und fungierte nach der Tsunami-Katastrophe in Südostasien (26. Dezember 2004) vor Ort sechs Monate lang als dessen operativer Leiter. In seiner Funktion als Opfer-Identifizierungsspezialist war Hundertpfund unter anderem beim Lawinenunglück in Galtür (1999) sowie



nach Flugzeugabstürzen in der Schweiz („Oldtimer-Flugzeug Junkers 52“ - 2018) und in Äthiopien („Boeing 737 Max“ - 2019) im Einsatz. Nach seiner Ausbildung an der FBI National Academy (FBINA) in Quantico, Virginia, USA, graduierte der Chefermittler im Juli 2004 an dieser US-Kaderschmiede für polizeiliche Führungskräfte. Darüber hinaus war Hundertpfund, der mehrere Fremdsprachen spricht – neben seiner Dienstverpflichtung als stellvertretender LKA-Leiter – über zehn Jahre regelmäßig als österreichischer Experte des bei der EU-Kommission eingerichteten internationalen Schengen-Evaluierungsteams „Internationale Polizeikooperation“ bei Prüfbesuchen in fast allen Schengen-Staaten eingebunden. Die Teilnahme am vierwöchigen TOPSPOC-Kurs (Top Senior Police Officers Course) der Europäischen Polizeiakademie (CEPOL) im Jahre 2012, gemeinsam mit Spitzenpolizistinnen und -Polizisten aus über 20 EU-Mitgliedstaaten, stellte den Höhepunkt seiner beruflichen Ausbildung im Rahmen der CEPOL dar.



## IPA Innsbruck Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest

Die IPA Verbindungsstelle Innsbruck organisierte am 7. September 2022 nach drei Jahre wieder die beliebte Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest. Nach einem gemütlichen Weißwurstfrühstück im Augustiner Bräu in Hall i.T. fuhren wir mit 75 Teilnehmern im Bus nach Rosenheim. Am Herbstfest hatten wir im „Feurigen Tatzlwurm“ für das Mittagessen und der einen oder anderen Maß reservierte Plätze, bevor jeder selbständig die verschiedenen Vergnügungsfahrten am Rosenheimer Herbstfest genießen konnte. In gemeinsamer Fahrt ging es dann am Abend zurück nach Innsbruck, wo bei einem Getränk im Bus die Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest 2023 fiert wurde.

*Thomas Erhard,  
Pressereferent IPA LG Tirol*



## IPA Imst – Besuch aus Schweden

Am 27. August konnten wir unsere schwedischen IPA Kollegen Thomas Petersson mit seiner Gattin Annette und seine Mitstreiter Peter und Per im Vereinsheim der IPA Imst willkommen heißen. Das Quartett unternahm für die Swedish Brain Foundation (Hjärnfonden) eine Wohltätigkeitsradtour von Schweden über Deutschland, Österreich nach Florenz in Italien. Die schwedische Barin-Stiftung sammelt Geld für Forschung und Informationen über das Gehirn und seine Krankheiten, Verlet-

zungen und Behinderungen. Nach dem Empfang im Vereinsheim begleiteten wir sie auf ihrer Tour bis nach Zams. Dort wartete eine Abordnung der IPA Landeck auf uns zur Begrüßung. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten wir auch die Spenden der Verbindungsstellen Landeck und Imst überreichen. Nach einem ausgiebigen Plausch begleiteten wir sie mit dem Rad noch bis in ihre Unterkunft nach Fließ. Einmal mehr konnte der Leitsatz der IPA „Servo per Amikeco“ gelebt und erlebt werden.





## Geburtstage

### AUGUST 2022

AbtInsp	i.R.	Fuchs Albert	25.08.1927
ChefInsp	i.R.	Dietl Walter	07.08.1942
AbtInsp	i.R.	Greil Georg	27.08.1942
GrInsp	i.R.	Föger Elmar	30.08.1942
BezInsp	i.R.	Mühlanger Franz	26.08.1947
GrInsp	i.R.	Pargger Herbert	04.08.1952
ChefInsp	i.R.	Walch Gerhard	07.08.1952
BezInsp	i.R.	Kammerlander Josef	20.08.1952
ChefInsp	i.R.	Glössl Markus	30.08.1952

### SEPTEMBER 2022

KontrInsp	i.R.	Bader Heinrich	30.09.1937
GrInsp	i.R.	Lercher Friedrich	02.09.1942
GrInsp	i.R.	Neurauter Hartmut	27.09.1947
ChefInsp	i.R.	Pritzi Hermann	14.09.1952

### OKTOBER 2022

Obst	i.R.	Schmid Johann	11.10.1932
PolDir.Mag.	i.R.	Stattmann Arnold	03.10.1942
BezInsp	i.R.	Berger Anton	13.10.1942
GrInsp	i.R.	Kofler Ludwig	23.10.1942
GrInsp	i.R.	Wieser Reinhard	01.10.1947
BezInsp	i.R.	Widmann Walter	04.10.1947
ChefInsp	i.R.	Schaffer Erich	13.10.1947
BezInsp	i.R.	Mayr Gerfried	14.10.1947
OI	i.R.	Niederl Felix	18.10.1947
ChefInsp	i.R.	Juen Alois	31.10.1947
AbtInsp	i.R.	Rofner Hans	04.10.1952
BezInsp	i.R.	Hable Werner	17.10.1952
BezInsp	i.R.	Kleinlercher Josef	16.10.1952
GrInsp	i.R.	Köpfler Josef	23.10.1952
GrInsp	i.R.	Haselsberger Josef	24.10.1952

### NOVEMBER 2022

AOI	i.R.	Mair Herma	05.11.1937
GrInsp	i.R.	Steixner Alois	19.11.1937
Obst	i.R.	Nössler Hubert	09.11.1942
ChefInsp	i.R.	Wagner Oskar	05.11.1947
ChefInsp	i.R.	Haun Franz	17.11.1947
GrInsp	i.R.	Autengruber Werner	30.11.1952

### DEZEMBER 2022

BezInsp	i.R.	Schmid Wilhelm	26.12.1932
AbtInsp	i.R.	Knitel Heribert	08.12.1942
GrInsp	i.R.	Peer Josef	06.12.1947
ChefInsp	i.R.	Kathrein Walter	10.12.1947
FI	i.R.	Ennemoser Ingrid	19.12.1947
GrInsp	i.R.	Hilber Johann	28.12.1952

## Geburtstagsbesuche



### ChefInsp i.R. Walter Obersteiner

Bereits Ende April 2022 überbrachten der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck-Land Obst Gerhard Niederwieser BA und der stellvertretende Inspektionskommandant der PI Kematen iT, AbtInsp Philipp Hirtenfelder, dem Jubilar die besten Glückwünsche zum 75. Geburtstag.

ChefInsp i.R. Walter Obersteiner trat mit April 2007 als Kommandant der Polizeiinspektion Kematen iT in seinen wohlverdienten Ruhestand und erfreut sich guter Gesundheit, hält sich durch Nordic Walking, gemeinsam mit seiner Gattin Helga, fit. Wie rund um sowie auch im liebevoll gepflegten Wohnhaus von Walter und seiner Gattin nicht zu übersehen ist, verbringt er viel Zeit mit seiner Leidenschaft – der Metallkunst. In seiner kleinen Schmiede hat er bereits unzählige Kunstwerke selbst erschaffen und so manches Sammlerstück auf dem einen oder anderen Flohmarkt ergattert. Bei einer hervorragenden Jause sowie Kaffee und Kuchen erzählte Walter stolz, wie er mit seiner Gattin, sein Haus mit harter Arbeit erbaut hat. Auch so manche Erinnerung aus seiner Zeit bei der Polizei gab er detailgetreu wieder.



### GrInsp i.R. Gebhard Lung

Der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck, Obst Gerhard Niederwieser BA, und der Polizeiinspektionskommandant von Telfs, ChefInsp Hubert Perktold statteten im Mai 2022 dem Jubilar einen Geburtstagsbesuch zu seinem 75er ab. Sie überbrachten



ihm die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ein Geburtstagsgeschenk.

In einer gemütlichen Kaffeerunde erzählte Grlnsp i.R. Lung im Beisein seiner Ehefrau Hildegard von einigen Erlebnissen und Vorfällen aus seiner aktiven Dienstzeit. Dabei brachten die Ausführungen über frühere Abläufe und Vorgangsweisen die Kaffeerunde mehrmals zum Lachen, zumal man sich viele Sachen in der heutigen Zeit gar nicht mehr vorstellen kann. Lung erfreut sich, trotz mehrerer medizinischer Eingriffe, guter Gesundheit und unternimmt mit seiner Ehefrau und der Familie immer wieder eine Reise bzw. einen Ausflug.



#### ChefInsp i.R. Alois Kröll

Am 17. Juni 2022 feierte ChefInsp i.R. Alois Kröll seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchte ihn der Leiter des LVT, HR Dr. Peter Oehm und überbrachte ihm herzliche Grüße und beste Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol. Der Jubilar war zuletzt Dienstführender bei der Abteilung 1 des LVT. Er erfreut sich bester Gesundheit und genießt seinen Ruhestand.



#### Grlnsp i.R. Gottfried Zoier

Am 28. Juni 2022 feierte Grlnsp i.R. Gottfried Zoier seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten ihn Bezirkspolizeikommandant-Stellv. CI Oskar Monitzer und der Inspektions-Kdt der PI Lienz CI Johann Gatterer und überbrachten ihm herzliche Grüße und beste Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol.

Grlnsp i.R. Zoier ist bei guter Gesundheit und sehr rüstig und geht regelmäßig seinen Hobbies (Haus- u. Gartenarbeiten, Radfahren im Lienzer Talboden, etc.) nach. Beim gemütlichen Beisammensein wurde über „alte Zeiten“, sowie über vergangene dienstliche und private Ereignisse gesprochen. Der Jubilar verrichtete zuletzt auf dem Gendarmerieposten Huben seinen Dienst.



#### ChefInsp i.R. Anton Pletzer

Sehr rüstig und mit hoher Lebensfreude konnte der Jubilar beim Besuch anlässlich seines 75. Geburtstages erlebt werden. Gemeinsam mit dem Kommandanten der PI St. Johann ChefInsp Jürgen Graser besuchte der Leiter des Bildungszentrums Absams Oberst Dr. Peter Kern den gesunden Kollegen. Neben einem gemeinsamen Rückblick und dem Austausch vieler amüsanter Erinnerungen, besprachen die Drei auch die Veränderungen, die in der Ausbildung festzustellen sind. Anton unterrichtete in seiner aktiven Berufszeit mit Leidenschaft Deutsch und Sport an der Gendarmerieschule. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Inge verbringt er nun viele Wochen im Jahr in Kroatien, das Wohnmobil spielt dabei immer eine sehr große Rolle.



#### BezInsp i.R. Walter Endstrasser

Anfang Juli 2022 feierte BezInsp iR Walter Endstrasser seinen 75. Geburtstag. Anlassbezogen wurde er von BPKdt Obstlt Martin Reisenzein BA und PIKdt ChefInsp Jürgen Graser besucht, um ihm die besten Glückwünsche mit einem kleinen Geschenk der LPD Tirol zu überbringen.

Der Jubilar war zuletzt dienstführender Beamter am damaligen Gendarmerieposten St. Johann iT und trat 2004 in den wohlverdienten Ruhestand über. Er erfreut sich bester Gesundheit und ist immer noch sehr sportlich unterwegs. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurde der dienstliche Werdegang in Erinnerung gerufen und Vergleiche zur heutigen Zeit gezogen.



### Grlnsp i.R. Vinzenz Schmid

Mitte Juli 2022 feierte Grlnsp i.R. Vinzenz Schmid, ehemaliger MA am Gendarmerieposten Ried iO seinen 85. Geburtstag. Chefnsp Norbert Ladner des BPK Landeck überbrachte gemeinsam mit Abtnsp Martin Santeler u. Bezlnsp Alois Rudigier der PI Ried iO die besten Glückwünsche der Landespolizeidirektion Tirol. Grlnsp i.R. Schmid verrichtete seine gesamte Dienstzeit mit Ausnahme von div. Zuteilungen auf dem Gendarmerieposten Ried iO. Dementsprechend wusste der Jubilar beim Besuch so manche interessante Begebenheit aus dieser Zeit zu berichten und in bekannt humorvoller Art zu erzählen. Aber auch aus seiner Zeit als begeisterter und leidenschaftlicher Jäger wusste der Jubilar so manche Anekdote zum Besten zu geben.

Schmid erfreut sich bester Gesundheit und ist trotz seinem Alters nach wie vor täglich unterwegs und insbesondere seinem Hobby der Imkerei widmet er sich nach wie vor voll Leidenschaft.



### Abtnsp i.R. Siegfried Schöpf

Der Kommandant des PAZ Innsbruck und Leiter des Fachbereiches der FGA 3 CI Schett Norbert und der 3. Stellvertreter des PAZ Innsbruck BI Andreas Steiner statteten dem Jubilar zu seinem 80. Geburtstag einen Besuch ab. Sie überbrachten ihm die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk. Trotz seines Alters erfreut sich der Jubilar guter Gesundheit und ist vor allem geistig noch sehr fit. Er erzählte im Beisein seiner Gattin Franziska einige Episoden aus früheren Zeiten im damaligen „Gefangenenhaus“ (Anmerkung: jetzt Polizeianhaltezentrum) Innsbruck.

Auch vor nun mehr als 22 Jahren war die Thematik Verwaltungsstrafhaft/Schubhaft mit damals bis zu knapp 100 Häftlingen ein großes Thema und natürlich auf Grund der damaligen nicht vorhanden technischen Hilfsmitteln ein nicht mehr vorstellbarer Verwaltungsaufwand.



### Kontrlnsp i.R. Otto Rohregger

Ende Juli 2022 feierte Kontrlnsp i.R. Otto Rohregger seinen 80sten Geburtstag. Aus diesem Grunde besuchten Obstlt Astrid Mair vom BPK Kufstein und der Leiter der PI Kramsach, Chefnsp Richard Hotter, den ehemaligen Postenkommandanten vom Gendarmerieposten Kramsach und überbrachten ihm die besten Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol. Dabei überreichten sie ihm auch ein Geburtstagsgeschenk.

Der Jubilar ist bei bester Gesundheit und geht regelmäßig seinen Hobbies (Jagd, Rad- und Wandertouren mit seiner Frau Monika) nach. Bei dieser geselligen Runde erzählte er einige lustige Anekdoten seiner langjährigen Dienstzeit, welche die Gratulanten sehr zum Schmunzeln brachten.



### Abtnsp i.R. Johann Ehrensberger

Im Juli 2022 feierte Abtnsp iR Johann Ehrensberger seinen 75. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums überbrachten der Bezirkspolizeikommandant von Kitzbühel, Obstlt Martin Reisenzein sowie der Polizeiinspektionskommandant von Kirchberg i.T., Kontrlnsp Günter Plevnik, die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk. Abtnsp i.R. Ehrensberger trat im Jahr 2007 als stellvertretender Kommandant der Polizeiinspektion Kirchberg i.T. in seinen wohlverdienten Ruhestand und erfreut sich guter Gesundheit. Er hält sich im Sommer durch Wandern fit und verbringt viel Zeit auf der Alm. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen an die langjährige Dienstzeit ausgetauscht. Die Kollegen bedankten sich nochmals für die Einladung und wünschten dem Jubilar alles Gute und viel Gesundheit.





### ChefInsp i.R. Walter Dietl

Im August feierte ChefInsp i.R. Walter Dietl seinen 80sten Geburtstag. Aus diesem Grunde besuchten die Bezirkspolizeikommandantin von Kufstein Obstlt Astrid Mair, der 3. Stellvertreter der PI Kufstein, AbtInsp Bernhard Albrecht sowie GrInsp Roland Gattringer (Fotograf), ebenfalls vom BPK Kufstein, den Jubilar und überbrachten ihm neben einem kleinen Präsent auch die besten Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol. Walter und seine Frau Ilse sowie sein Stiefsohn Klaus verköstigten die Gratulanten mit einer herzhaften Geburtstagstorte und erzählten voller Begeisterung aus alten Zeiten. ChefInsp i.R. Walter Dietl war ein leidenschaftlicher „Postenkommandant“, was man auch beim Geburtstagsbesuch, tief verwurzelt, feststellen konnte.



### BezInsp i.R. Franz Mühlanger

Im August feierte BezInsp i.R. Franz Mühlanger seinen 75 Geburtstag. Obstlt Astrid Mair und GrInsp Roland Gattringer vom BPK Kufstein sowie AbtInsp Bernhard Albrecht der PI Kufstein besuchten den Jubilar und überbrachten ihm im Namen der Landespolizeidirektion Tirol die besten Glückwünsche und ein kleines Geburtstagspräsent. Hermine und Franz freuten sich sehr über den Besuch der Gratulanten und verwöhnten uns mit einem feinen Kuchen inkl. Kaffee. Franz Mühlanger erfreut sich bester Gesundheit und erzählte uns von den vergangenen und zukünftigen Reisen und von seiner Leidenschaft zur griechischen Geschichte, die uns alle zum Staunen brachte.



### AbtInsp i.R. Albert Fuchs

Im August feierte der ehemalige Postenkommandant von Axams, AbtInsp i.R. Albert Fuchs, im Altenheim im von ihm gewünschten „stillen Rahmen“, seinen 95. Geburtstag, womit er in Tirol der älteste noch lebende „Gendarmeriebeamte“ ist. Der Jubilar, der sich sichtlich über den Besuch seines ehemaligen Mitarbeiters GrInsp Wolfgang Kröll vom Sekretariat des Landespolizeidirektors freute, ließ alte Geschichten aus der gemeinsamen Dienstzeit wieder aufleben und es war eine Freude ihm zuzuhören. AbtInsp i.R. Fuchs kann sich an jedes einzelne Detail aus früheren Zeiten noch genauestens erinnern und bei seinen Erzählungen wurde auch schnell die Zeit vergessen. Zuletzt meinte er noch, dass Kröll der Einzige sei, der ihm beim Fotografieren ein „Lachen“ ins Gesicht gezaubert habe.



### AbtInsp i.R. Georg Greil

AbtInsp. i.R. Georg Greil feierte im August 2022 seinen 80. Geburtstag, weshalb HR Ing. Mag. Enrico Gabl BA, stv. Abteilungsleiter der Logistikabteilung und ChefInsp Horst Lentsch, Fachbereichsleiter LA 2 Fuhrparkmanagement, diesen Anlass wahrnahmen und dem Jubilar einen Geburtstagsbesuch abstatteten. Sie überbrachten ihm die besten Wünsche der Landespolizeidirektion Tirol und überreichten ein Geburtstagsgeschenk. AbtInsp i.R. Greil verrichtete den Großteil seiner Dienstzeit in der Technikabteilung des damaligen Landesgendarmeriekommandos für Tirol. Mit viel Freude und Engagement leitete er die Gendarmeriewerkstätte, die in dieser Zeit noch mit sechs KFZ Mechaniker besetzt war. Aus ganz Tirol wurden die Einsatzfahrzeuge betreut und repariert. Dementsprechend wusste der Jubilar so manche interessante und lustige Anekdote aus seiner Dienstzeit zu erzählen. In humorvoller Art erzählte er auch über die Zeit als Gendarmeriefahrschullehrer beim damaligen Gendarmerieeinsatzkommando oder über die legendären Motorradausbildungsfahrten im Frühjahr in Tirol. Georg Greil erfreut sich bester Gesundheit und ist trotz seiner 80 Lebensjahre nach wie vor viel unterwegs und widmet sich immer noch dem Thema Auto und Mobilität mit voller Hingabe.



### Grlnsp i.R Elmar Föger

Anlässlich seines 80. Geburtstages besuchten Chefnsp Engelbert Plangger, PI Imst und Chefnsp Gert Pfeifer, BPK Imst den Jubilar. Grlnsp i.R. Elmar Föger ist gesundheitlich wohlauf und freute sich sichtlich über den Besuch. Bei Kuchen und Kaffee erkundigte er sich über seine früheren Kollegen von der PI Imst und erzählte einige Episoden aus seiner Dienstzeit. Er ist voller Tatendrang, pflegt täglich seinen schönen Garten und unternimmt Wandertouren mit seiner Partnerin.



### Bezlnsp i.R Walter Widmann

Der Kommandant der API Schönberg Chefnsp Helmuth Fauster und Grlnsp Michael Schiefer, statteten dem seit 01. November 2012 im Ruhestand befindlichen Bezlnsp Walter Widmann, anlässlich seines Jubiläums einen Besuch in Steinach am Brenner ab. Sie überbrachten die besten Glückwünsche der LPD Tirol, sowie der Landesverkehrsabteilung zu seinem 75 Geburtstag und überreichten ihm als Geburtstagsgeschenk einen guten „Tropfen“ Wein. Bezlnsp i.R. Widmann war vor seiner Pensionierung dienstführender Beamter bei der API Schönberg i St. Er zeichnete sich durch seinen Fleiß, speziell bei Schwerverkehrskontrollen (Kost-Brenner) aus. Der Jubilar ist bei guter Gesundheit und immer noch bei der Bergwacht tätig, der er seit vierzig Jahren angehört. In gemütlicher Runde erzählte er einige Anekdoten aus seiner langjährigen Dienstzeit. Die Gratulanten wünschten Walter und seiner in Pflege befindlichen Frau noch viel Gesundheit für die Zukunft.



### Grlnsp i.R Friedrich Lercher

Anfang September 2022 feierte Grlnsp i.R. Friedrich Lercher seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten ihn Bezirkspolizeikommandantstellv CI Oskar Monitzer und PIKdt-Stellvertreter Chefnsp Dietmar Mairer (PI Lienz) und überbrachten ihm herzliche Grüße und beste Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol.

Grlnsp i.R. Lercher ist bei guter Gesundheit, sehr rüstig und geht regelmäßig seinen Hobbies (Radfahren, Wandern mit seiner Frau Magdalena, etc.) nach. Er war vom Besuch sichtlich angetan. Beim gemütlichen Beisammensein wurde über „alte Zeiten“, sowie über vergangene dienstliche und private Ereignisse gesprochen. Der Jubilar hat zuletzt auf dem Gendarmieposten Lienz seinen Dienst verrichtet.



### Bezlnsp i.R. Anton Berger

Der Jubilar feierte im Oktober seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Grund statteten ihm Kontrlnsp Robert Specht und Chefnsp Berttram Selb von der PI Reutte einen Besuch ab und überbrachten, nebst einem kleinen Geschenk, die besten Glückwünsche im



Namen der Landespolizeidirektion Tirol und der Kollegen der PI Reutte. BezInsp i.R. Berger ist ein sehr agiler und rüstiger Pensionist. Lange Zeit ging er mit großer Leidenschaft ins Holz, restaurierte zahlreiche Oldtimer-Traktoren und betreibt immer noch regelmäßig Sport. Im Sommer ist er mit dem Rad unterwegs, im Winter geht er fast täglich zum Langlaufen. Die letzten drei Jahre war er zudem mit dem Umbau bzw. der Renovierung des ehemaligen Elternhauses seiner Frau beschäftigt. Nach eigenen Worten war ihm seit der Pensionierung im Jahr 2002 noch nie langweilig. Der Gesprächsstoff ging bei diesem sehr kurzweiligen Besuch gar nicht aus – spannte sich der Bogen doch von seiner Aktivzeit bei der Zollwache hin bis zum Wechsel zur damaligen Gendarmerie.



#### BezInsp i.R. Gerfried Mayr

BezInsp i.R. Gerfried Mayr feierte im Oktober seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchte der stellvertretende PI Kdt von Lermoos AbtInsp Roland Hoheneegg den Jubilar und überbrachte im Namen der LPD Tirol die besten Glückwünsche und überreichte ihm einen Geschenkkorb. Die Gratulation fand im Beisein seiner Gattin in deren Eigentumswohnung in Lechaschau statt. Gerfried Mayr erfreut sich guter Gesundheit. Seine Hobbies sind diverse Holzarbeiten, welche er in seinem Keller durchführt. Er bastelt über das gesamte Jahr hindurch an mehreren Krippen sowie an sonstigen Haushaltsartikeln. Im Sommer verbringt er mit seiner Frau seine Freizeit sehr oft am Plansee, wo er auch einen Wohnwagen abgestellt hat. Regelmäßige Besuche erhält er auch von seinen beiden Enkelkindern (2 und 4 Jahre alt), mit denen er sich auch sehr beschäftigt. Als ehemaliger Zollbeamter hat er immer noch Kontakt mit seinen ehemaligen Kollegen, für die er zumindest einmal pro Jahr ein gemeinsames Treffen organisiert. Wir wünschen dem Jubilar, dass er sich in bester Gesundheit noch lange seiner Familie und seinen Hobbies widmen kann.



#### Polizeidirektor i.R. Mag. Arnold Stattmann

Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler und der Stadtpolizeikommandant von Innsbruck, Oberst Romed Giner BA, nahmen dieses Jubiläum zum Anlass, dem ehemaligen Polizeidirektor der Bundespolizeidirektion Innsbruck persönlich zum 80. Geburtstag zu gratulieren, ihm die besten Glückwünsche der LPD-Kollegenschaft auszusprechen und ihm ein (kulinarisches) Geburtstagsgeschenk zu überreichen. Der Jubilar war ab 1992 Polizeidirektor der BPD Innsbruck und trat im Jahr 2004 in den Ruhestand. Mag. Stattmann erfreut sich bester Gesundheit, hält sich mit viel Sport – insbesondere mit Radfahren und Wandern – fit und unternimmt mit seiner Gattin ausgiebige Reisen. Er ist nach wie vor ausgesprochen interessiert an den aktuellen sicherheitsrelevanten Geschehnissen und verfolgt regelmäßig die Vorgänge in der Tiroler Polizei. Daher blickte er in einer sehr angeregten und humorvollen Unterhaltung im Rahmen des gemeinsamen Mittagessens nicht nur auf seine erfüllte Zeit als Führungskraft in verschiedenen Sicherheitsbehörden zurück, sondern kommentierte und diskutierte mit seinen Besuchern die aktuellen Entwicklungen.



#### ChefInsp i.R. Alois Juen

Anlässlich seines 75. Geburtstages überbrachten die Leiterin des Landeskriminalamtes, Obst Katja Tersch MA und der Leiter des Assistenzbereichs Tatort des LKA, ChefInsp Ferdinand Haas, dem Jubilar die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm einen Geschenkkorb. ChefInsp i.R. Alois Juen leitete von 2002 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2007 den Assistenzbereich Tatort des Landeskriminalamtes. Er erfreut sich bester Gesundheit und hält sich mit Wanderungen und Campingurlaube mit seiner Frau Helga fit. Nach seiner Pensionierung begann er die steirische Harmonika zu lernen und spielte seinen Gästen gekonnt einige Stücke vor. Bei Kaffee und Kuchen erzählte Alois voller Begeisterung aus alten Zeiten die eine oder andere amüsante Geschichte.



# Ableben

## Juni 2022 – Nachtrag

ChefInsp i.R. Lederer Karl + 14.06.2022

## Juli 2022

KontrInsp i.R. Reindl Klaus + 11.07.2022

AbtInsp i.R. Steiner Johann + 26.07.2022

BezInsp i.R. Walser Edmund + 27.07.2022

## August 2022

RegRat i.R. Spörr Franz + 19.08.2022

ChefInsp i.R. Kuppelwieser Helmut + 23.08.2022

General i.R. Bäumel Erich + 24.08.2022

KontrInsp i.R. Fuchs Gebhard + 27.08.2022

## September 2022

AbtInsp i.R. Gatt Otto + 12.09.2022

BezInsp i.R. Reiter Franz + 20.09.2022

BezInsp i.R. Ziegler Benno + 22.09.2022

## Oktober 2022

GrlInsp i.R. Plank Herbert + 24.10.2022

AbtInsp i.R. Illmer Rudolf + 29.10.2022

## November 2022

AbtInsp i.R. Greuter Hermann + 15.11.2022

## Dezember 2022

GrlInsp i.R. Moser Josef + 07.12.2022

FOI i.R. Spiss Gisela + 08.12.2022

## Nachruf General i.R. Erich Bäumel

### Ein außergewöhnlicher Mann ist gegangen

Es ist mir persönlich ein besonderes Anliegen, unserem Kollegen, unserem Kameraden General i.R. Erich Bäumel die letzte Ehre eines Nachrufes zu erweisen; in meinem Namen, im Namen des Bundesministeriums für Inneres, im Namen der Landespolizeidirektion Tirol, aber auch im Namen aller Kollegen und Kolleginnen des Aktiv- und Ruhestandes.

Erich Bäumel war ein besonderer Mensch und – wenn ich den Blickwinkel auf seinen Beruf richten darf – ein Gendarm mit Leib und Seele, ein Offizier mit Herz und Verstand.

Am 15. Oktober 1952 entschloss sich der damals 19-jährige Steirer Erich Bäumel sein Berufsleben in den Dienst der Sicherheit für die Menschen zu stellen und trat in die Bundesgendarmerie ein. Nach Absolvierung des Grundausbildungskurses in Bruck an der Mur und

Abschluss des „Gendarmeriefachlichen Grundausbildungskurses“ in Graz versah er als eingeteilter Beamter drei Jahre lang Dienst am Postenkommando Groß-Söding in der Steiermark und dann zwei Jahre am Postenkommando Bruck an der Mur. Seine Zielstrebigkeit und sein Bestreben, Verantwortung als Führungskraft übernehmen zu wollen, führten ihn schon 1959 in die Offiziersausbildung zum sogenannten „Gehobenen Fachkurs“ in der Gendarmeriezentralschule Mödling, den er mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Weil in der Steiermark keine geeigneten Offiziersplanstellen zur Verfügung standen, war sein Weg nach Tirol wohl vorgezeichnet. Am 1. Juli 1961 wurde Erich Bäumel zum Landesgendarmeriekommando Tirol versetzt, wo er zunächst als leitender Beamter in der damaligen Ergänzungsabteilung verwendet worden ist.



In diese Zeit fällt ein Ereignis, das ihn wohl sehr geprägt hat; ein Ereignis, das seiner Karriere, ja sogar seinem Leben beinahe ein jähes Ende gesetzt hätte. Denn am 13.09.1962 anlässlich eines Sommeralpinkurses der Gendarmerie in den Ötztaler Alpen brach in 3000 m Seehöhe eine 10 Meter hohe Eiswand ab, die eine Seilschaft Gendarmeriealpinisten unter sich begrub. Während



drei Kameraden starben, konnten Erich Bäumel und ein weiterer Alpinist schwer verletzt aber lebend geborgen werden.

Im Februar 1963 wurde Erich Bäumel zum Kommandanten der Technikabteilung bestellt; eine Funktion, die er zunächst einmal nicht allzu lange ausübte. Denn seine Ambitionen, sich in jeder Hinsicht einbringen und weiterentwickeln zu wollen, führten ihn im April 1964 nach Zypern, wo er im Rahmen eines Auslandseinsatzes u.a. das Kommando des österreichischen UNO-Polizei-Kontingentes übernahm. In diesen 11 Jahren im Ausland intensivierte Erich Bäumel seine Leidenschaft für das Kreative und widmetet sich neben seinem Beruf vermehrt der Kunst des Malens und des Schnitzens, für die er sich bis zuletzt begeistern konnte. Aber diese Zeit in Zypern war auch frustrierend und deprimierend für einen emphatischen Menschen wie ihn, weil er das Elend, die menschlichen Tragödien und schreckliche Dinge gesehen hat und nichts dagegen tun konnte.

Nach seiner Rückkehr im April 1975 nahm er wieder seine Funktion als Kommandant der Technikabteilung im

LGK Tirol ein. Ende 1985 wurde er zum Leiter der damaligen Referatsgruppe II, zuständig für Personal und Ausbildung, bestellt und schon 1 ½ Jahre später, am 1. Jänner 1987, folgte seine Ernennung zum Landesgendarmenkommandanten von Tirol.

Wenn man seine dienstlichen Weggefährten fragt, gibt es keine zwei Meinungen. Er war ein Vorbild, ein feiner Mensch und ein Paradeoffizier; ein „Sir“ in seinem ganzen Auftreten. Ein verständnisvoller und korrekter Vorgesetzter, ein angenehmer Chef, der immer das Gespräch suchte, für alle ein offenes Ohr hatte, dessen feinfühliges, künstlerische Ader sich auch in seinem Wesen offenbart hat; der nie laut wurde und Konflikte mit der feinen Klinge austrug. Er stand zu seinen Leuten, war stets fair und verstand es zu motivieren.

Mit Ablauf des 31.12.1998 trat Landesgendarmenkommandant Erich Bäumel den verdienten Ruhestand an, aus Anlass der Ruhestandsversetzung wurde ihm der nächsthöhere Amtstitel „General“ verliehen. Seine Karriere war geprägt von unzähligen Belohnungen, Belobigungen und höchsten Auszeich-

nungen von Bund, Land und verschiedenen Organisationen. Ich selbst hatte leider nicht die Ehre, mit ihm Dienst gemacht zu haben, aber ich hatte bei verschiedenen Anlässen das Glück, diesen beeindruckenden Mann kennenzulernen. Nämlich als einen sehr angenehmen Menschen, der sich gewählt auszudrücken verstand und viel zu erzählen hatte; aber gleichzeitig nicht in der Vergangenheit haftete, sondern nach wie vor großes Interesse an der Entwicklung der Polizei in Tirol zeigte.

Bei einem Gespräch anlässlich eines Konzertes der Polizeimusik Tirol im Juni dieses Jahres wirkte er sehr zuversichtlich und blickte vertrauensvoll in die Zukunft und war sich sicher, dass wir uns spätestens zum jährlichen Treffen der ehemaligen Behördenleiter wiedersehen würden oder zu seinem 90. Geburtstag im nächsten Jahr. Aber, wie wir jetzt wissen, ist es leider anders gekommen.

**Herr General, lieber Erich,  
Ruhe in Frieden!**

*Landespolizeidirektor  
HR Dr. Edelbert Kohler*

